ZA-Archiv Nummer 3066

Politische Einstellungen, politische Partzipation und Wählerverhalten im vereinigten Deutschland 1998

GFM-GETAS/WBA
Gesellschaft für Marketing-,
Kommunikations- und Sozialforschung mbH

Langelohstraße 134 * 22545 Hamburg * Tel.: 040/800 96 197

SPLIT:

											Point-Nummer:					Institutseintragungen:						lfd. Nr.	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
7	**4**	**2**	**8**	7																			

FORSCHUNGSPROJEKT „WAHL '98"

Guten Tag - wir bitten Sie heute um Ihre Interviewteilnahme an einer Umfrage, die wir im Auftrag der Universitäten Stuttgart, Mainz und Bamberg durchführen. Die wissenschaftliche Leitung liegt bei Professor Dr. Oscar W. Gabriel, Professor Dr. Jürgen W. Falter und Professor Dr. Hans Rattinger. Unser Institut, die GFM-GETAS/WBA, Gesellschaft für Marketing-, Kommunikations- und Sozialforschung, Hamburg, ist eines der größten und führenden Meinungsforschungsinstitute in der Bundesrepublik Deutschland.

Die Studie dient rein wissenschaftlichen Zielen, sie wird aus Forschungsmitteln der Deutschen Forschungsgesellschaft (DFG) finanziert. Thematisch geht es um Einstellungen und um Erwartungen, die die Bevölkerung an die Politik in Deutschland hat.

Ihre Anschrift ist durch ein statistisches Zufallsverfahren in die Befragtenstichprobe gelangt. Die Teilnahme an dem Interviewgespräch ist freiwillig. Alle Ihre Angaben werden anonym behandelt, d.h. die Antworten werden ohne Namen und Adressen ausgewertet. Die Forschungsarbeit unterliegt den Regelungen der Datenschutzgesetzgebung. Es ist absolut sichergestellt, daß Ihre Angaben nicht mit Ihrer Person in Verbin-dung gebracht werden.

Wir sind sicher, daß die Fragen Ihr Interesse finden und möchten Ihnen für Ihre Interviewteilnahme sehr freundlich danken.

1a V10	Wie beurteilen Sie ganz allgemein die heutige wirtschaftliche Lage in den alten Bundesländern? Sehr gut, gut, teils gut/teils schlecht, schlecht oder sehr schlecht?	sehr gut .....1 gut .....2 teils gut/teils schlecht .....3 schlecht .....4 sehr schlecht .....5 ***INT.: nicht vorlesen*** weiß nicht .....8 Antwort verweigert 9	
2a V20	Ist die allgemeine wirtschaftliche Lage in den alten Bundesländern in den letzten ein bis zwei Jahren: wesentlich besser geworden, etwas besser, gleich geblieben, etwas schlechter oder wesentlich schlechter geworden?	wesentlich besser .....1 etwas besser .....2 gleich geblieben .....3 etwas schlechter .....4 wesentlich schlechter .....5 ***INT.: nicht vorlesen*** weiß nicht .....8 Antwort verweigert 9	
3a V30	Und wie wird es in einem Jahr sein? Erwarten Sie, daß die wirtschaftliche Lage in den alten Bundesländern im allgemeinen dann: wesentlich besser, etwas besser, gleich geblieben, etwas schlechter oder wesentlich schlechter sein wird?	wesentlich besser .....1 etwas besser .....2 gleich geblieben .....3 etwas schlechter .....4 wesentlich schlechter .....5 ***INT.: nicht vorlesen*** weiß nicht .....8 Antwort verweigert 9	
4 V31	Bei der Bundestagswahl ist es so, daß der Wähler zwei Stimmen hat, eine Erststimme und eine Zweitstimme. Was ist eigentlich die wichtigere Stimme, wodurch wird letztlich über die Stärke der Parteien im Bundestag entschieden: durch die Erststimme oder durch die Zweitstimme oder sind Erst- und Zweitstimmen hierfür gleich wichtig?	durch die Erststimme .....1 durch die Zweitstimme .....2 beide gleich wichtig .....3 ***INT.: nicht vorlesen*** weiß nicht .....8 Antwort verweigert 9	
5 V40	Wie zufrieden oder unzufrieden sind Sie - alles in allem - mit der Demokratie, so wie sie in Deutschland besteht? Sind Sie: ***INT.: Antwortvorgaben vorlesen***	sehr zufrieden .....1 ziemlich zufrieden .....2 teils zufrieden/teils unzufrieden .....3 ziemlich unzufrieden .....4 sehr unzufrieden .....5 ***INT.: nicht vorlesen*** weiß nicht .....8 Antwort verweigert 9	

6 V50

Wie stark interessieren Sie sich für Politik? Würden Sie sagen:

INT.: Antwortvorgaben vorlesen

sehr stark 1
ziemlich stark 2
mittelmäßig 3
weniger stark 4
überhaupt nicht.....5

INT.: nicht vorlesen

weiß nicht.....8
Antwort verweigert 9

→

7

INT.: weiße Liste 1 (Stimmzettel) vorlegen

Am 27. September findet die nächste Bundestagswahl statt. Bei der Bundestagswahl können Sie ja zwei Stimmen vergeben. Die Erststimme für einen Kandidaten aus Ihrem Wahlkreis, die Zweitstimme für eine Partei. Diese Liste hier ist ein Muster-Stimmzettel, ähnlich wie Sie ihn bei der Bundestagswahl erhalten.

Wenn Sie wählen würden, wie würden Sie dann auf Ihrem Stimmzettel ankreuzen?
Bitte nennen Sie mir jeweils die Kennziffer für Ihre Erststimme und Ihre Zweitstimme.

INT.: bei Bedarf folgenden Satz verwenden: Ich darf nochmals ausdrücklich darauf verweisen, daß die Auswertung der Interviews in unserem Institut völlig anonym erfolgt. Es ist dabei ausgeschlossen, festzustellen, wer welche Angaben gemacht hat

INT.: Kennziffer für Erststimme und Zweitstimme einkreisen

Erststimme für einen Kandidaten

V69

01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12

weiß nicht.....98
Antwort verweigert..... 99

V70

Zweitstimme für eine Partei

21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32

weiß nicht.....98
Antwort verweigert..... 99

8 V71

INT.: ohne Befragen einstufen

In Frage 7 wurde(n) Kennziffer(n) eingekreist

ja .....1 → 8a
nein.....2 → 9

8a V80

Wie sicher sind Sie sich dieser Wahlentscheidung, die Sie mir eben genannt haben: ganz sicher, ziemlich sicher, eher unsicher oder sehr unsicher?

ganz sicher.....1
ziemlich sicher.....2
eher unsicher.....3
sehr unsicher 4

INT.: nicht vorlesen

weiß nicht.....8
Antwort verweigert 9

→

8b V81A V81B V81C V81D V81E	Und warum würden Sie diese Partei wählen? Bitte nennen Sie mir die für Sie wichtigsten Gründe. ***INT.:*** ***wörtlich und genau notieren*** -		
9 V82	Sind Sie bei der kommenden Bundestags-wahl am 27. September wahlberechtigt? ***INT.:*** ***bei Rückfragen → mindestens 18 Jahre alt und deutsche Staats-angehörigkeit***	ja ... 1 nein ... 2	10 11
10 V60	Bei dieser kommenden Bundestagswahl: Werden Sie da bestimmt zur Wahl gehen, wahr-scheinlich zur Wahl gehen, vielleicht zur Wahl gehen, wahrscheinlich nicht oder bestimmt nicht zur Wahl gehen? ***INT.:*** ***nicht vorlesen*** →	werde bestimmt zur Wahl gehen ... 1 werde wahrscheinlich zur Wahl gehen ... 2 werde vielleicht zur Wahl gehen ... 3 werde wahrscheinlich nicht zur Wahl gehen ... 4 werde bestimmt nicht zur Wahl gehen ... 5 weiß noch nicht ... 8 Antwort verweigert ... 9	11 10a 11

10a V83A V83B V83C V83D V83E	Und warum würden Sie möglicherweise nicht zur Wahl gehen? Bitte nennen Sie mir die für Sie wichtigsten Gründe. ***INT.:* wörtlich und genau notieren** - - - - - -	
11 V230	Nun wüßte ich gerne folgendes von Ihnen: Helmut Kohl und Gerhard Schröder sind ja die Kanzlerkandidaten der beiden großen Parteien. Welchen von beiden hätten Sie nach der Bundestagswahl lieber als Bundeskanzler? ***INT.:* nicht vorlesen** → Helmut Kohl .... 1 Gerhard Schröder .... 2 keinen von beiden .... 3 weiß nicht .... 8 Antwort verweigert 9	
12	***INT.:* beige Liste 2 vorlegen** Für wie sicher halten Sie den Einzug der folgenden Parteien in den Bundestag? Absolut sicher, ziemlich sicher, eher unsicher, ganz unwahrscheinlich?	

	***INT.:* Parteien vorlesen und jeweils Antwortziffer einkreisen**		absolut sicher	ziemlich sicher	eher unsicher	ganz unwahr-schein-lich	weiß nicht	Antw. verwg.
V84A	A	F.D.P.?	1	2	3	4	8	9
V84B	B	Bündnis 90/Die Grünen?	1	2	3	4	8	9
V84C	C	PDS?	1	2	3	4	8	9
V84D	D	Republikaner?	1	2	3	4	8	9
V84E	E	DVU?	1	2	3	4	8	9

13 V85	Was glauben Sie: Welche Partei erhält die meisten Stimmen bei der kommenden Bundestagswahl, die CDU/CSU oder die SPD? ***INT.: Parteien nicht vorlesen, nur Einzelpartei-Namen, keine Koalitionsangabe von unterschiedlichen Parteien akzeptieren*** ***INT.: nicht vorlesen*** →	CDU/CSU ..... 1 SPD ..... 2 andere Partei genannt ..... 3 weiß nicht ..... 8 Antwort verweigert 9	
14 V86	***INT.: weiße Liste 3 vorlegen*** Was würden Sie, im Vergleich zu anderen Staatsideen, zur Idee der Demokratie sagen? Nehmen Sie dazu bitte folgende Skala. Die Zahl „1“ bedeutet, daß die Demokratie die beste vorstellbare Staatsidee ist, die Zahl „6“ bedeutet, daß die Demokratie die schlechteste vorstellbare Staatsidee ist. Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen. ***INT.: Skalenwert einkreisen*** ***INT.: nicht vorlesen*** →	1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 weiß nicht ..... 8 Antwort verweigert 9	
15 V90	Wie beurteilen Sie zur Zeit Ihre eigene wirtschaftliche Lage? Würden Sie sagen, Ihre eigene wirtschaftliche Lage ist: sehr gut, gut, teils gut/teils schlecht, schlecht oder sehr schlecht? ***INT.: nicht vorlesen*** →	sehr gut ..... 1 gut ..... 2 teils gut/teils schlecht ..... 3 schlecht ..... 4 sehr schlecht ..... 5 weiß nicht ..... 8 Antwort verweigert 9	
16 V100	Ist Ihre eigene wirtschaftliche Lage in den letzten ein bis zwei Jahren: wesentlich besser geworden, etwas besser geworden, gleich geblieben, etwas schlechter geworden oder wesentlich schlechter geworden? ***INT.: nicht vorlesen*** →	wesentlich besser ..... 1 etwas besser ..... 2 gleich geblieben ..... 3 etwas schlechter ..... 4 wesentlich schlechter ..... 5 weiß nicht ..... 8 Antwort verweigert 9	
17 V110	Was glauben Sie, wie wird Ihre eigene wirtschaftliche Lage in einem Jahr sein? Erwarten Sie, daß Ihre eigene wirtschaftliche Lage dann wesentlich besser, etwas besser, gleich geblieben, etwas schlechter oder wesentlich schlechter sein wird? ***INT.: nicht vorlesen*** →	wesentlich besser ..... 1 etwas besser ..... 2 gleich geblieben ..... 3 etwas schlechter ..... 4 wesentlich schlechter ..... 5 weiß nicht ..... 8 Antwort verweigert 9	

18

INT.: nur eine Nennung möglich

Viele Menschen sind heute mit den Parteien in der Bundesrepublik unzufrieden.
Wie ist das bei Ihnen, was stört Sie persönlich an den Parteien am meisten?

V120A
V120B
V120C
V120D
V120E

INT.: wörtlich und genau notieren

- -

- -

- -

19

INT.: beige Liste 4 vorlegen

Ich lese Ihnen jetzt einige Aussagen über die Parteien in Deutschland vor. Bitte sagen Sie mir zu jeder Aussage anhand dieser Skala von - 2 bis + 2, ob sie Ihrer Meinung nach zutrifft oder nicht. Der Wert - 2 bedeutet, daß sie überhaupt nicht zutrifft, + 2 bedeutet, daß sie voll und ganz zutrifft. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

		INT.: pro Vorgabe Skalenwert einkreisen	***INT.: auf Vorzeichen achten***					weiß nicht	Antw. verwg.
V130A	A	Die Parteien wollen nur die Stimmen der Wähler, ihre Ansichten interessieren sie nicht	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V130B	B	Die Parteien betrachten den Staat als Selbstbedienungsladen	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V130C	C	Die meisten Parteipolitiker sind vertrauenswürdige und ehrliche Menschen	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V130D	D	Ohne gute Beziehungen zu den Parteien kann der Bürger heute überhaupt nichts mehr erreichen	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V130E	E	Auch einfachen Parteimitgliedern ist es möglich, ihre Vorstellungen in den Par- teien einzubringen	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V130F	F	Den Parteien geht es nur um die Macht	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V130G	G	Die Parteien unterscheiden sich in ihren Zielen so sehr, daß der Bürger klare Alternativen hat	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V130H	H	Die Parteien üben in der Gesellschaft zuviel Einfluß aus	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V130I	J	Ohne Berufspolitiker in den Parteien würde unser Land schlechter regiert werden	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V130K	K	Die meisten Parteien und Politiker sind korrupt	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9

20 Was sind Ihrer Meinung nach die wichtigsten Probleme, die es heute in der Bundesrepublik zu lösen gilt?

***INT.:** alle Antworten wörtlich genau und unbedingt in der genannten Reihenfolge in untenstehendem Schema zu Frage 20 notieren. Bis zu 6 Angaben (A bis F) möglich*

		Antwortschema zu Frage 20	Antwortschema zu Frage 21	
			das wichtigste	das zweit-wichtigste
V140AA	A	--	1	2
V140AB	B	--	1	2
V140AC	C	--	1	2
V140AD	D	--	1	2
V140AE	E	--	1	2
V140AF	F	--	1	2

21 Vwiprob1 Vwiprob2	Ich lese Ihnen die Probleme, die Sie genannt haben, noch einmal vor. Sagen Sie mir bitte, welches dieser Probleme Sie für <u>am wichtigsten</u> halten und welches Sie für <u>am zweitwichtigsten</u> halten. ***<u>INT.:</u> Notierungen unter A bis F vorlesen und „das wichtigste (1)“ sowie das „zweitwichtigste (2)“ oben im Schema zu Frage 21 einkreisen***	
22 V150	***<u>INT.: weiße Liste 5 vorlegen</u>*** Das für Sie <u>wichtigste</u> Problem ist ... (***<u>INT.:</u> wichtigstes Problem aus F21 erneut vorlesen***) Welche Partei ist Ihrer Meinung nach am besten geeignet, dieses Problem zu lösen? ***<u>INT.:</u> nur <u>eine</u> Nennung möglich*** ***<u>INT.:</u> nicht vorlesen*** →	CDU (bzw. CSU) ..... 01 SPD ..... 02 F.D.P. ..... 03 Bündnis 90/Die Grünen ..... 04 Republikaner ..... 05 PDS ..... 06 DVU ..... 07 andere Partei ..... 08 alle gleich ..... 09 keine ..... 10 weiß nicht ..... 98 Antwort verweigert 99
22a V160	***<u>INT.: nochmals weiße Liste 5 verwenden</u>*** Das für Sie <u>zweitwichtigste</u> Problem ist ... (***<u>INT.:</u> zweitwichtigstes Problem aus F21 erneut vorlesen***) Welche Partei ist Ihrer Meinung nach am besten geeignet, dieses Problem zu lösen? ***<u>INT.:</u> nur <u>eine</u> Nennung möglich*** ***<u>INT.:</u> nicht vorlesen*** →	CDU (bzw. CSU) ..... 01 SPD ..... 02 F.D.P. ..... 03 Bündnis 90/Die Grünen ..... 04 Republikaner ..... 05 PDS ..... 06 DVU ..... 07 andere Partei ..... 08 alle gleich ..... 09 keine ..... 10 weiß nicht ..... 98 Antwort verweigert 99

23 ***INT.: beige Liste 6 vorlegen***

Wir haben hier eine Reihe von häufig gehörten Meinungen über die Politik und die Gesellschaft zusammengestellt. Sagen Sie mir bitte, ob Sie diesen Meinungen zustimmen oder nicht.
Der Wert - 2 bedeutet, daß Sie dieser Meinung überhaupt nicht zustimmen, der Wert + 2 bedeutet, daß Sie ihr voll und ganz zustimmen. Mit den Werten dazwischen können Sie ihre Meinung abstufen.

		INT.: pro Vorgabe Skalenwert einkreisen	***INT.: auf Vorzeichen achten***					weiß nicht	Antw. verwg.
V170A	A	Politiker kümmern sich darum, was einfache Leute denken	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V170B	B	Leute wie ich haben keinen Einfluß auf die Regierung	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V170O	C	Jede demokratische Partei sollte grundsätzlich die Chance haben, an die Regierung zu kommen	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V170D	D	Die ganze Politik ist so kompliziert, daß jemand wie ich nicht versteht, was vorgeht	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V170F	E	Die Bundestagsabgeordneten bemühen sich um einen engen Kontakt zur Bevölkerung	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V170G	F	Die Bürger haben kaum Möglichkeiten, auf die Politik Einfluß zu nehmen	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V170H	G	Jeder sollte das Recht haben, für seine Meinung einzutreten, auch wenn die Mehrheit anderer Meinung ist	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V170I	H	Ich traue mir zu, in einer Gruppe, die sich mit politischen Fragen befaßt, eine aktive Rolle zu übernehmen	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V170K	J	Eine lebensfähige Demokratie ist ohne politische Opposition nicht denkbar	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V170L	K	Wichtige politische Fragen kann ich gut verstehen und einschätzen	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V170M	L	In der Demokratie ist es die Pflicht jedes Bürgers, sich regelmäßig an Wahlen zu beteiligen	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9

24 ***INT.: weiße Liste 7 vorlegen***

Bei den folgenden Fragen geht es jeweils um zwei gegensätzliche Meinungen zu verschiedenen politischen Aufgaben. Bitte sagen Sie mir, wo Ihrer Meinung nach die einzelnen Parteien stehen. Wenn Sie eine Frage nicht beantworten können, dann sagen Sie das bitte einfach.

Zuerst geht es um das Thema Kernenergie. Der Wert 1 bedeutet: weiterer Ausbau der Kernenergie, der Wert 7 bedeutet: sofortige Abschaltung aller Kernkraftwerke. Sollte die Kernenergie weiter
ausgebaut werden oder sollten alle Kernkraftwerke abgeschaltet werden?

	INT.: Fragen A bis G einzeln abfragen		***INT.: Skalenwert einkreisen***	weiß nicht	Antw. verwg.
V171A	A	Welche Politik vertritt hier Ihrer Meinung nach die CDU/CSU?	1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7	8	9
V171B	B	Welche Politik vertritt Ihrer Meinung nach die SPD?	1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7	8	9
V171C	C	Die F.D.P.?	1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7	8	9
V171D	D	Bündnis 90/Die Grünen?	1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7	8	9
V171E	E	Die Republikaner?	1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7	8	9
V171F	F	Die PDS?	1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7	8	9
V171G	G	Die DVU?	1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7	8	9

25 ***INT.: beige Liste 8 vorlegen***

Jetzt geht es um die Zuzugsmöglichkeiten für Ausländer. Sollten die Zuzugsmöglichkeiten für Ausländer erleichtert oder eingeschränkt werden?

	INT.: Fragen A bis G einzeln abfragen		***INT.: Skalenwert einkreisen***	weiß nicht	Antw. verwg.
V172A	A	Welche Politik vertritt hier Ihrer Meinung nach die CDU/CSU?	1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7	8	9
V172B	B	Welche Politik vertritt Ihrer Meinung nach die SPD?	1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7	8	9
V172C	C	Die F.D.P.?	1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7	8	9
V172D	D	Bündnis 90/Die Grünen?	1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7	8	9
V172E	E	Die Republikaner?	1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7	8	9
V172F	F	Die PDS?	1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7	8	9
V172G	G	Die DVU?	1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7	8	9

26 ***INT.: weiße Liste 9 vorlegen***

Sollte die europäische Einigung so vorangetrieben werden, daß es bald eine gemeinsame europäische Regierung gibt oder geht die europäische Einigung schon jetzt viel zu weit?

		INT.: Fragen A bis G einzeln abfragen	***INT.: Skalenwert einkreisen***	weiß nicht	Antw. verwg.
V173A	A	Welche Politik vertritt hier Ihrer Meinung nach die CDU/CSU?	1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7	8	9
V173B	B	Welche Politik vertritt Ihrer Meinung nach die SPD?	1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7	8	9
V173C	C	Die F.D.P.?	1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7	8	9
V173D	D	Bündnis 90/Die Grünen?	1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7	8	9
V173E	E	Die Republikaner?	1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7	8	9
V173F	F	Die PDS?	1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7	8	9
V173G	G	Die DVU?	1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7	8	9

27 ***INT.: beige Liste 10 vorlegen***

Und welche Meinung haben Sie selbst zu diesen Fragen?

		INT.: Fragen A bis C einzeln abfragen	***INT.: Skalenwert einkreisen***	weiß nicht	Antw. verwg.
V174A	A	Welche Meinung haben Sie zur Kernenergie?	1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7	8	9
V174B	B	Welche Meinung haben Sie zur Frage der Zuzugsmöglichkeiten für Ausländer?	1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7	8	9
V174C	C	Welche Meinung haben Sie zur europäischen Einigung?	1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7	8	9

28 ***INT.: weiße Liste 11 vorlegen***

Und wie wichtig ist Ihnen die Lösung dieser Probleme? Bitte beurteilen Sie dies anhand dieser Liste von „sehr wichtig“ bis „völlig unwichtig“.

		INT.: pro Vorgabe eine Antwortziffer einkreisen	sehr wichtig	wichtig	teils/ teils	nicht so wichtig	völlig unwichtig	weiß nicht	Antw. verwg.
V175A	A	Kernenergie	1	2	3	4	5	8	9
V175B	B	Zuzugsmöglichkeiten für Ausländer	1	2	3	4	5	8	9
V175C	C	Europäische Einigung	1	2	3	4	5	8	9

29 ***INT.: beige Liste 12 vorlegen***

Hier sind noch einmal einige andere Themen. Für wie wichtig halten Sie diese Maßnahmen?

		INT.: pro Vorgabe eine Antwortziffer einkreisen	sehr wichtig	wichtig	teils/ teils	nicht so wichtig	völlig unwichtig	weiß nicht	Antw. verwg.
V176A	A	Einen Arbeitsplatz für jeden bereitstellen, der arbeiten will	1	2	3	4	5	8	9
V176B	B	Unterstützung der Industrie bei der Entwicklung von neuen Produkten und Technologien	1	2	3	4	5	8	9
V176C	C	Die Gleichstellung von Frauen fördern	1	2	3	4	5	8	9

30 ***INT.: weiße Liste 13 vorlegen***

Bitte geben Sie anhand dieser Liste an, inwieweit die dort aufgeführten Dinge in der Verantwortlichkeit des Staates liegen sollten.

INT.: pro Vorgabe eine Antwortziffer einkreisen

			Der Staat sollte:					
			auf jeden Fall verantwortlich sein	teilweise verantwortlich sein	eher nicht verantwortlich sein	auf keinen Fall verantwortlich sein	weiß nicht	Antw. verwg.
V177A	A	Einen Arbeitsplatz für jeden bereitstellen, der arbeiten will	1	2	3	4	8	9
V177B	B	Unterstützung der Industrie bei der Entwicklung von neuen Produkten und Technologien	1	2	3	4	8	9
V177C	C	Die Gleichstellung von Frauen fördern	1	2	3	4	8	9

31 ***INT.: beige Liste 14 vorlegen***

Bitte sagen Sie mir jetzt noch, wie zufrieden Sie mit der Art und Weise sind, wie der Staat diese Aufgaben erfüllt. Sind Sie damit sehr zufrieden, zufrieden, teils zufrieden/teils unzufrieden, eher unzufrieden oder völlig unzufrieden?

		INT.: pro Vorgabe eine Antwortziffer einkreisen	sehr zufrieden	zufrieden	teils/ teils	eher unzufrieden	völlig unzufrieden	weiß nicht	Antw. verwg.
V178A	A	Einen Arbeitsplatz für jeden bereitstellen, der arbeiten will	1	2	3	4	5	8	9
V178B	B	Unterstützung der Industrie bei der Entwicklung von neuen Produkten und Technologien	1	2	3	4	5	8	9
V178C	C	Die Gleichstellung von Frauen fördern	1	2	3	4	5	8	9

32 V179 Wo haben Sie im Juli 1989, also kurz vor der Wende, gelebt: in der damaligen Bundesrepublik, in der damaligen DDR oder bereits seit mehreren Jahren im Ausland?

damalige Bundesrepublik 1	33a
damalige DDR 2	33b
bereits seit mehreren Jahren im Ausland..... 3	34

33a ***INT.: weiße Liste 15 A vorlegen***

Denken Sie noch einmal an Ihr Leben in der damaligen Bundesrepublik vor Juli 1989 zurück. Ich lese Ihnen jetzt verschiedene politische und gesellschaftliche Bereiche vor. Fanden Sie die folgenden Bereiche in der damaligen Bundesrepublik vor der Wiedervereinigung: viel besser, besser, gleich, schlechter oder viel schlechter als es heute in Westdeutschland ist?

		INT.: Vorgaben vorlesen und jeweils Antwortziffer einkreisen	viel besser	besser	gleich	schlechter	viel schlechter	weiß nicht	Antw. verwg.
V180Aspw	A	persönlicher Lebensstandard	1	2	3	4	5	8	9
V180Bspw	B	Gerechtigkeit der Einkommensverteilung	1	2	3	4	5	8	9
V180Cspw	C	soziale Sicherheit	1	2	3	4	5	8	9
V180Dspw	D	Zusammenhalt der Menschen untereinander	1	2	3	4	5	8	9
V180Espw	E	Schutz der Bürger vor Verbrechen	1	2	3	4	5	8	9

INT.: nach Beantwortung von Frage 33a → sofort weiter mit Frage 34

33b ***INT.: beige Liste 15 B vorlegen***

Denken Sie noch einmal an Ihr Leben in der damaligen DDR vor Juli 1989 zurück. Ich lese Ihnen jetzt verschiedene politische und gesellschaftliche Bereiche vor. Fanden Sie die folgenden Bereiche in der damaligen DDR vor der Wiedervereinigung: viel besser, besser, gleich, schlechter oder viel schlechter als es heute in Ostdeutschland ist?

		INT.: Vorgaben vorlesen und jeweils Antwortziffer einkreisen	viel besser	besser	gleich	schlechter	viel schlechter	weiß nicht	Antw. verwg.
V180Aspo	A	persönlicher Lebensstandard	1	2	3	4	5	8	9
V180Bspo	B	Gerechtigkeit der Einkommensverteilung	1	2	3	4	5	8	9
V180Cspo	C	soziale Sicherheit	1	2	3	4	5	8	9
V180Dspo	D	Zusammenhalt der Menschen untereinander	1	2	3	4	5	8	9
V180Espo	E	Schutz der Bürger vor Verbrechen	1	2	3	4	5	8	9

34 V181

Wissen Sie, wie viele Bundesländer die Bundesrepublik Deutschland heute insgesamt hat, alte und neue Bundesländer zusammengerechnet?

insgesamt Bundesländer

INT.: nicht vorlesen

weiß nicht 98
Antwort verweigert 99

→

35

INT.: beige Liste 16 vorlegen

Was halten Sie so ganz allgemein von den politischen Parteien? Sagen Sie es mir bitte anhand dieser Skala.+ 5 heißt, daß Sie sehr viel von der Partei halten, - 5 heißt, daß Sie überhaupt nichts von der Partei halten. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung wieder abstufen.

INT.: Parteien vorlesen und jeweils Skalenwert notieren

			INT.: auf Vorzeichen achten											weiß nicht	Antw. verw.
V200A	A	Was halten Sie von der CDU?	+ 5 (11)	+ 4 (10)	+ 3 (09)	+ 2 (08)	+ 1 (07)	0 (06)	- 1 (05)	- 2 (04)	- 3 (03)	- 4 (02)	- 5 (01)	98	99
V200B	B	Der CSU?	+ 5 (11)	+ 4 (10)	+ 3 (09)	+ 2 (08)	+ 1 (07)	0 (06)	- 1 (05)	- 2 (04)	- 3 (03)	- 4 (02)	- 5 (01)	98	99
V200C	C	Der SPD?	+ 5 (11)	+ 4 (10)	+ 3 (09)	+ 2 (08)	+ 1 (07)	0 (06)	- 1 (05)	- 2 (04)	- 3 (03)	- 4 (02)	- 5 (01)	98	99
V200D	D	Der F.D.P.?	+ 5 (11)	+ 4 (10)	+ 3 (09)	+ 2 (08)	+ 1 (07)	0 (06)	- 1 (05)	- 2 (04)	- 3 (03)	- 4 (02)	- 5 (01)	98	99
V200E	E	Bündnis 90/ Die Grünen?	+ 5 (11)	+ 4 (10)	+ 3 (09)	+ 2 (08)	+ 1 (07)	0 (06)	- 1 (05)	- 2 (04)	- 3 (03)	- 4 (02)	- 5 (01)	98	99
V200F	F	Den Republikanern?	+ 5 (11)	+ 4 (10)	+ 3 (09)	+ 2 (08)	+ 1 (07)	0 (06)	- 1 (05)	- 2 (04)	- 3 (03)	- 4 (02)	- 5 (01)	98	99
V200G	G	Der PDS?	+ 5 (11)	+ 4 (10)	+ 3 (09)	+ 2 (08)	+ 1 (07)	0 (06)	- 1 (05)	- 2 (04)	- 3 (03)	- 4 (02)	- 5 (01)	98	99
V200H	H	Der DVU?	+ 5 (11)	+ 4 (10)	+ 3 (09)	+ 2 (08)	+ 1 (07)	0 (06)	- 1 (05)	- 2 (04)	- 3 (03)	- 4 (02)	- 5 (01)	98	99

36
(1)

***INT.:* weiße Liste 17 vorlegen**

Auch in der Politik kann man nicht alles auf einmal haben. Auf dieser Liste finden Sie einige Ziele, die man in der Politik verfolgen kann. Wenn Sie zwischen diesen verschiedenen Zielen wählen müßten, welches Ziel erschiene Ihnen persönlich **am wichtigsten**?

***INT.:* nur *eine* Nennung möglich, das wichtigste Ziel auswählen lassen und unten im Antwortschema eine „1“ eintragen**

(2) Und welches Ziel erschiene Ihnen **am zweitwichtigsten**?

***INT.:* nur *eine* Nennung möglich, das zweitwichtigste Ziel auswählen lassen und unten im Antwortschema eine „2“ eintragen**

(3) Und welches Ziel käme an **dritter Stelle**?

***INT.:* nur *eine* Nennung möglich, das drittwichtigste Ziel auswählen lassen und unten im Antwortschema eine „3“ eintragen**

V210A	A	Aufrechterhaltung von Ruhe und Ordnung in diesem Land	☐	weiß nicht 8
V210B	B	Mehr Einfluß der Bürger auf die Entscheidungen der Regierung	☐	weiß nicht 8
V210C	C	Kampf gegen die steigenden Preise	☐	weiß nicht 8
V210D	D	Schutz des Rechts auf freie Meinungsäußerung	☐	weiß nicht 8

***INT.:* im leer gebliebenen Antwortkästchen die Ziffer „4“ ohne Befragen ergänzen**

37

V250

INT.: beige Liste 18 vorlegen

In der Politik reden die Leute häufig von „Links“ und „Rechts“. Wenn Sie diese Skala von 1 bis 11 benutzen, wo würden Sie sich selbst einordnen, wenn 1 links und 11 rechts ist?

***INT.:* nicht vorlesen**

→

***INT.:* Skalenwert einkreisen**

01 / 02 / 03 / 04 / 05 / 06

07 / 08 / 09 / 10 / 11

weiß nicht 98
Antwort verweigert 99

38 ***INT.: weiße Liste 19 vorlegen***

Ich lese Ihnen jetzt eine Reihe von öffentlichen Einrichtungen vor. Sagen Sie mir bitte anhand dieser Liste bei jeder, ob Sie ihr vertrauen oder nicht. Nennen Sie jeweils den Skalenwert.

		INT.: Vorgaben vorlesen und jeweils Skalenwert einkreisen	***INT.: auf Vorzeichen achten***					weiß nicht	Antw. verwg.
V220A	A	Wie ist das mit dem Bundestag?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V220B	B	... dem Bundesverfassungsgericht?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V220C	C	... der Bundesregierung?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V220D	D	... den Gerichten?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V220E	E	... der Polizei?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V220F	F	... der Verwaltung?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V220G	G	... den Kirchen?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V220H	H	... den Parteien?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V220I	J	... der Bundeswehr?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V220K	K	... den Gewerkschaften?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V220L	L	... den Wirtschafts- und Arbeitgeber-verbänden?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V220M	M	... den Umweltschutzgruppen?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9

39 ***INT.: beige Liste 20 vorlegen***

Wenn Sie in einer für Sie wichtigen Sache politischen Einfluß nehmen und Ihren Standpunkt zur Geltung bringen wollten, welche der folgenden Dinge würden Sie dann tun? Bitte sagen Sie es mir anhand dieser Skala. -2 bedeutet, würde ich bestimmt nicht tun, +2 bedeutet, würde ich bestimmt tun. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

		INT.: pro Vorgabe Skalenwert einkreisen	***INT.: auf Vorzeichen achten***					weiß nicht	Antw. verwg.
V240A	A	in einer Bürgerinitiative mitarbeiten	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V240B	B	an einer genehmigten Demonstration teilnehmen	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V240C	C	an einer Demonstration teilnehmen, auch wenn mit Gewalt gerechnet werden muß	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V240E	D	den Straßenverkehr blockieren	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V240F	E	versuchen, von einer Partei Unterstützung zu bekommen	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9

40 ***INT.: beigen Vorlagenblock vorlegen***

Hier in diesem Block finden Sie eine Reihe von Aussagen, denen manche Leute zustimmen, die manche aber auch ablehnen. Wie ist das bei Ihnen? Verwenden Sie bitte wieder die Skala von - 2 bis + 2. - 2 bedeutet, daß Sie dieser Meinung überhaupt nicht zustimmen, + 2 bedeutet, daß Sie ihr voll und ganz zustimmen. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

		INT.: pro Vorgabe einen Skalenwert einkreisen	***INT.: auf Vorzeichen achten***					weiß nicht	Antw. verwg.
V350A	A	Ich bin stolz, ein Deutscher zu sein	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V350B	B	Die wichtigsten Wirtschaftsunternehmen müssen verstaatlicht werden	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V350C	C	Wir sollten endlich wieder Mut zu einem starken Nationalgefühl haben	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V350D	D	Gruppen- und Verbandsinteressen sollten sich bedingungslos dem Allgemeinwohl unterordnen	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V350F	E	Unter bestimmten Umständen ist eine Diktatur die bessere Staatsform	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V350M	F	Die DDR hatte mehr gute als schlechte Seiten	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V350P	G	Der Sozialismus ist eine gute Idee, die bisher nur schlecht ausgeführt wurde	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9

41 ***INT.: weiße Liste 21 vorlegen***

Was halten Sie - ganz allgemein - von Helmut Kohl bzw. von Gerhard Schröder? Sagen Sie dies bitte anhand der folgenden Skala. + 5 bedeutet, daß Sie sehr viel von Helmut Kohl bzw. von Gerhard Schröder halten, - 5 bedeutet, daß Sie überhaupt nichts von dem Politiker halten.
Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

		INT.: jeweils einen Skalenwert einkreisen	***INT.: auf Vorzeichen achten***											weiß nicht	Antw. verw.
V231K	A	Was halten Sie von Helmut Kohl?	+ 5 (11)	+ 4 (10)	+ 3 (09)	+ 2 (08)	+ 1 (07)	0 (06)	- 1 (05)	- 2 (04)	- 3 (03)	- 4 (02)	- 5 (01)	98	99
V231S	B	Und was halten Sie von Gerhard Schröder?	+ 5 (11)	+ 4 (10)	+ 3 (09)	+ 2 (08)	+ 1 (07)	0 (06)	- 1 (05)	- 2 (04)	- 3 (03)	- 4 (02)	- 5 (01)	98	99

42 ***INT.: beige Liste 22 vorlegen***

Ich lese Ihnen nun einige Eigenschaften vor. Sagen Sie mir bitte, in welchem Maße diese Eigenschaften Ihrer Meinung nach auf Helmut Kohl bzw. auf Gerhard Schröder zutreffen. Der Wert - 2 bedeutet, daß die jeweilige Eigenschaft überhaupt nicht auf den Politiker zutrifft. + 2 bedeutet, daß die Eigenschaft voll und ganz auf den Politiker zutrifft. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

INT.: Vorgaben vorlesen und jeweils für Helmut Kohl und für Gerhard Schröder einen Skalenwert einkreisen

A Die erste Aussage:

	„Er hat vernünftige Vorstellungen, um die Wirtschaft anzukurbeln“	***INT.: auf Vorzeichen achten***					weiß nicht	Antw. verwg.
V232AK	a) Trifft das auf Helmut Kohl zu oder nicht zu?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V232AS	b) Trifft das auf Gerhard Schröder zu oder nicht zu?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9

	„Er ist menschlich sympathisch“							
V232BK	a) Trifft das auf Helmut Kohl zu oder nicht zu?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V232BS	b) Trifft das auf Gerhard Schröder zu oder nicht zu?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9

	„Er ist politisch vertrauenswürdig“							
V232CK	a) Trifft das auf Helmut Kohl zu oder nicht zu?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V232CS	b) Trifft das auf Gerhard Schröder zu oder nicht zu?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9

	„Er ist tatkräftig“							
V232DK	a) Trifft das auf Helmut Kohl zu oder nicht zu?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V232DS	b) Trifft das auf Gerhard Schröder zu oder nicht zu?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9

43 ***INT.: weiße Liste 23 vorlegen***

Ich lese Ihnen jetzt einige Gruppen, Organisationen und Parteien vor. Sagen Sie mir bitte anhand
dieser Liste für jede davon - egal, ob Sie darin Mitglied sind oder nicht - ob sie Ihrer Meinung nach Ihre Interessen vertritt oder Ihren Interessen entgegensteht. Bitte nennen Sie wieder nur den entsprechenden Skalenwert.

		INT.: pro Vorgabe Skalenwert einkreisen	***INT.: auf Vorzeichen achten***					weiß nicht	Antw. verwg.
V260A	A	Wie ist das mit den Gewerkschaften?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V260B	B	Wie ist das mit den Wirtschafts- und Arbeitgeberverbänden?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V260C	C	Mit den Umweltschutzgruppen?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V260F	D	Mit den Kirchen?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9

44 ***INT.: beige Liste 24 vorlegen***

Und wie ist es mit den folgenden Parteien, die ich Ihnen jetzt vorlese?

		INT.: pro Vorgabe Skalenwert einkreisen	***INT.: auf Vorzeichen achten***					weiß nicht	Antw. verwg.
V260G	E	Mit der CDU/CSU?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V260H	F	Der SPD?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V260I	G	Der F.D.P.?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V260J	H	Wie ist das mit Bündnis 90/ Den Grünen?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V260K	J	Den Republikanern?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V260L	K	Der DVU?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V260M	L	Der PDS?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9

45 ***INT.: weiße Liste 25 vorlegen***

Hier ist noch einmal eine Liste mit einigen dieser Gruppen und Organisationen. Was meinen Sie, welcher Partei stehen diese Organisationen jeweils am nächsten?

		INT.: pro Vorgaben A-D jeweils eine Partei einkreisen	CDU/ CSU	SPD	F.D.P.	Bündnis 90/Die Grünen	Rep./ DVU	PDS	keiner Partei	weiß nicht	Antw. verwg.
V280A	A	Die Gewerkschaften	1	2	3	4	5	6	7	8	9
V280B	B	Wirtschafts- und Arbeitgeber-verbände	1	2	3	4	5	6	7	8	9
V280C	C	Umweltschutz-gruppen	1	2	3	4	5	6	7	8	9
V280F	D	Die Kirchen	1	2	3	4	5	6	7	8	9

46 ***INT.: rosa Kartenspiel mischen und übergeben***

Ich habe hier einige Kärtchen über Dinge, die einem in der Gesellschaft wichtig sein können. Bitte ordnen Sie diese Kärtchen einmal danach, wie wichtig diese Dinge Ihnen persönlich sind.
Das heißt, was für Sie am allerwichtigsten ist, liegt ganz oben, das zweitwichtigste darunter usw.
An letzter Stelle liegt dann das Kärtchen mit der Aussage, die Ihnen am wenigsten wichtig ist.

INT.: Rangreihe legen lassen und Rangplatzziffern - von 1 (am allerwichtigsten) bis 6 (am wenigsten wichtig) eintragen

A	B	C	D	E	F
V281A	V281B	V281C	V281D	V281E	V281F
- - - - - - - -	- - - - - - - -	- - - - - - - -	- - - - - - - -	- - - - - - - -	- - - - - - - -

weiß nicht 8

Antwort verwg. 9

47 ***INT.: beige Liste 26 vorlegen***

V282 Sind Sie mit den Leistungen der Bundesregierung (CDU/CSU-F.D.P.) in Bonn eher zufrieden oder eher unzufrieden? Bitte beschreiben Sie es mit Hilfe dieser Skala von + 5 bis - 5.
Der Wert + 5 bedeutet, daß Sie mit den Leistungen der Regierung in Bonn voll und ganz zufrieden
sind.- 5 bedeutet, daß Sie mit den Leistungen der Regierung in Bonn vollständig unzufrieden sind.
Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

INT.: Skalenwert einkreisen - auf Vorzeichen achten

+ 5	+ 4	+ 3	+ 2	+ 1	0	- 1	- 2	- 3	- 4	- 5
11	10	09	08	07	06	05	04	03	02	01

weiß nicht . 98

Antw. verwg..... 99

48a ***INT.: weiße Liste 27 A vorlegen***

Und jetzt möchten wir wissen, wie stark Sie sich mit Ihrer Gemeinde (***INT.: gegebenenfalls „Stadt“***) verbunden fühlen. Benutzen Sie für Ihre Antwort bitte die Liste.

		INT.: Vorgaben A bis E vorlesen und jeweils eine Antwortziffer einkreisen	stark verbunden	ziemlich verbunden	wenig verbunden	gar nicht verbunden	weiß nicht	Antw. verwg.
V283A	A	Sind Sie Ihrer Gemeinde (Stadt) gefühlsmäßig stark verbunden, ziemlich verbunden, wenig verbunden oder gar nicht verbunden?	1	2	3	4	8	9
V283B	B	Und wenn Sie an die Region hier denken: Sind Sie Ihrer Region gefühls-mäßig stark verbunden, ziemlich verbunden, wenig verbunden oder gar nicht verbunden?	1	2	3	4	8	9
V283C	C	Und wie ist das mit Ihrem Bundesland?	1	2	3	4	8	9
V283D	D	Und mit der alten Bundesrepublik, so wie sie vor der Vereinigung mit der DDR bestand?	1	2	3	4	8	9
V283E	E	Und mit Deutschland als Ganzem?	1	2	3	4	8	9

49 ***INT.: beige Liste 28 vorlegen***

Parteien werden oft als „links“ oder „rechts“ eingestuft.

Bitte sagen Sie mir anhand dieser Liste, wie Sie selbst die folgenden Parteien einstufen. Ich lese Ihnen die Parteien jetzt einzeln vor.

		INT.: Parteien vorlesen und jeweils Skalenwert einkreisen		weiß nicht	Antw. verwg.
V284A	A	Die CDU ?	01 / 02 / 03 / 04 / 05 / 06 / 07 / 08 / 09 / 10 / 11	98	99
V284B	B	Die SPD ?	01 / 02 / 03 / 04 / 05 / 06 / 07 / 08 / 09 / 10 / 11	98	99
V284C	C	Die F.D.P. ?	01 / 02 / 03 / 04 / 05 / 06 / 07 / 08 / 09 / 10 / 11	98	99
V284D	D	Die CSU ?	01 / 02 / 03 / 04 / 05 / 06 / 07 / 08 / 09 / 10 / 11	98	99
V284E	E	Bündnis 90/ Die Grünen ?	01 / 02 / 03 / 04 / 05 / 06 / 07 / 08 / 09 / 10 / 11	98	99
V284F	F	Die Republikaner ?	01 / 02 / 03 / 04 / 05 / 06 / 07 / 08 / 09 / 10 / 11	98	99
V284G	G	Die PDS ?	01 / 02 / 03 / 04 / 05 / 06 / 07 / 08 / 09 / 10 / 11	98	99
V284H	H	Die DVU ?	01 / 02 / 03 / 04 / 05 / 06 / 07 / 08 / 09 / 10 / 11	98	99

50

INT.: weiße Liste 29 vorlegen

Hier finden Sie, beispielhaft, unterschiedliche Tageszeitungen bzw. Gruppen von Tageszeitungen.

		INT.: Fragen A bis C vorlesen und jeweils Angabe eintragen	***INT.: keine Zeitspanne, sondern Tage pro Woche***	weiß nicht	Antw. verwg.
V285A	A	An wie vielen Tagen in der Woche lesen Sie im Durchschnitt die Berichte über das politische Geschehen in Deutschland in der BILD-Zeitung?	an ..... Tagen gar nicht 0	8	9
V285B	B	An wie vielen Tagen in der Woche lesen Sie im Durchschnitt die Berichte über das politische Geschehen in Deutschland in einer dieser überregionalen Zeitungen hier auf der Liste?	an ..... Tagen gar nicht 0	8	9
V285C	C	An wie vielen Tagen in der Woche lesen Sie im Durchschnitt die Berichte über das politische Geschehen in Deutschland in einer lokalen oder regionalen Tageszeitung?	an ..... Tagen gar nicht 0	8	9

51

Wie oft in der Woche sehen Sie sich Nachrichtensendungen im Ersten oder Zweiten Programm im Fernsehen an? Gemeint sind hier nur die Nachrichtensendungen von ARD oder ZDF, also Tagesschau, Tagesthemen, Heute und Heute-Journal.

V286A An wie vielen Tagen in der Woche sehen Sie im Durchschnitt diese Nachrichtensendungen an?

an ..... Tagen

gar nicht 0

INT.: nicht vorlesen

weiß nicht 8

Antwort verweigert 9

→

52

Und wie ist es mit Nachrichtensendungen der privaten Fernsehsender, z.B. SAT 1-Nachrichten oder RTL-Aktuell?

V286B An wie vielen Tagen in der Woche sehen Sie im Durchschnitt diese Nachrichtensendungen an?

an ..... Tagen

gar nicht 0

INT.: nicht vorlesen

weiß nicht 8

Antwort verweigert 9

→

53

V310 Was halten Sie von unserer Gesellschaftsordnung? Geht es da im großen und ganzen eher gerecht zu oder geht es da im großen und ganzen eher ungerecht zu?

eher gerecht 1

teils/teils 2

eher ungerecht 3

INT.: nicht vorlesen

weiß nicht 8

Antwort verweigert 9

→

54	Unabhängig davon, wie gerecht es in einer Gesellschaft zugeht, gibt es bevorzugte und benachteiligte Menschen oder Bevölkerungsgruppen.		
V320	Was meinen Sie, gehören Sie selbst zu den Menschen oder zu einer Bevölkerungsgruppe, die in unserer Gesellschaft eher benachteiligt wird, die weder benachteiligt noch bevorzugt wird, oder die eher bevorzugt wird?	gehöre zu einer Bevölkerungsgruppe: die eher benachteiligt wird.....1 die weder benachteiligt noch bevorzugt wird.....2 die eher bevorzugt wird.....3	
	INT.: nicht vorlesen →	weiß nicht.....8 Antwort verweigert.....9	
55	***INT.: beige Liste 30 vorlegen***	CDU (bzw. CSU).....A-01	
V330	Wie war das eigentlich bei der letzten Bundestagswahl im Oktober 1994: Welche Partei haben Sie damals gewählt? Bitte nennen Sie mir nur den Buchstaben von der Liste. ***INT.: nur eine Nennung möglich, bei Rückfragen: maßgebend ist die Parteienstimme (Zweitstimme)***	SPD.....B-02 F.D.P.....C-03 Bündnis 90/Die Grünen.....D-04 Republikaner.....E-05 PDS.....F-06 andere Partei.....G-07 war nicht wahlberechtigt.....08 habe nicht gewählt.....09	
	INT.: nicht vorlesen →	weiß nicht.....98 Antwort verweigert.....99	

56 ***INT.: weißen Vorlagenblock vorlegen***

Bevor ich Ihnen zum Schluß einige Fragen für statistische Zwecke stelle, sind hier nochmals einige Aussagen, denen manche Leute zustimmen, die manche aber auch ablehnen.
Wie ist das bei Ihnen? Verwenden Sie bitte wieder die Skala von - 2 bis + 2. - 2 bedeutet, daß Sie
dieser Meinung überhaupt nicht zustimmen, + 2 bedeutet, daß Sie ihr voll und ganz zustimmen.
Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

		INT.: pro Vorgabe einen Skalenwert einkreisen	***INT.: auf Vorzeichen achten***					weiß nicht	Antw. verwg.
V350G	H	Der Nationalsozialismus hatte auch seine guten Seiten	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V350K	J	Ohne die Judenvernichtung würde man Hitler heute als einen großen Staatsmann ansehen	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V350L	K	Die Bundesrepublik ist durch die vielen Ausländer in einem gefährlichen Maß überfremdet	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V350N	L	Ausländer sollten grundsätzlich ihre Ehepartner unter ihren eigenen Landsleuten auswählen	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V350O	M	Auch heute noch ist der Einfluß von Juden zu groß	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V350Q	P	Die Juden haben einfach etwas Besonderes und Eigentümliches an sich und passen daher nicht so recht zu uns	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V350R	Q	Anschläge auf Asylbewerberheime kann ich gut verstehen	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9

S1 VSEX	***INT.: ohne Befragen einstufen*** Interview wird durchgeführt mit:	einem Mann ..... 1 einer Frau 2	
S2 VMONAT VJAHR	Abschließend noch einige Fragen zur Statistik: Würden Sie mir bitte sagen, in welchem Monat und in welchem Jahr Sie geboren sind?	Monat: ☐☐ Jahr: 19☐☐	
S3 VRELIG	***INT.: weiße Liste S 1 vorlegen*** Welcher Konfession oder Glaubensgemeinschaft gehören Sie an oder haben Sie angehört? Bitte sagen Sie es mir anhand dieser Liste. ***INT.: nur eine Nennung möglich*** ***INT.: nicht vorlesen*** →	der evangelischen Kirche ..... 1 der katholischen Kirche ..... 2 anderer Glaubensgemeinschaft ..... 3 aus der evangelischen Kirche ausgetreten ..... 4 aus der katholischen Kirche ausgetreten ..... 5 nie Mitglied einer Kirche/ Glaubensgemeinschaft gewesen ..... 6 weiß nicht ..... 8 Antwort verweigert 9	
S4 VKIRCHG	***INT.: weiße Liste S 2 vorlegen*** Wie oft gehen Sie im allgemeinen zur Kirche? Sagen Sie es mir bitte anhand dieser Liste. ***INT.: nur eine Nennung möglich*** ***INT.: nicht vorlesen*** →	mehrmals in der Woche ..... 1 einmal in der Woche ..... 2 mindestens einmal im Monat ..... 3 mehrmals im Jahr ..... 4 einmal im Jahr ..... 5 seltener als einmal im Jahr ..... 6 nie ..... 7 weiß nicht ..... 8 Antwort verweigert 9	

S5 VBILDGA	***INT.: weiße Liste S 3 vorlegen*** Welchen allgemeinbildenden Schulabschluß haben Sie? Sagen Sie es mir bitte anhand dieser Liste. ***INT.: nur eine Nennung möglich, nur höchsten Schulabschluß angeben lassen*** ***INT.: nicht vorlesen*** →	bin noch Schüler(in) .....A-1 Schule beendet ohne Abschluß.....B-2 Volks-/Hauptschulabschluß bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluß 8. oder 9. Klasse .....C-3 Mittlere Reife, Realschulabschluß bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluß 10. Klasse.....D-4 Abitur, EOS - Erweiterte Oberschule mit Abschluß 12. Klasse, Fachhochschulreife .....E-5 abgeschlossenes Studium an Hoch- oder Fachhochschule, Universität, Akademie, Polytechnikum .....F-6 weiß nicht .....8 Antwort verweigert 9	S5a S6
S5a VBILDGB	Welchen Schulabschluß streben Sie an?	Hauptschulabschluß .....3 Mittlere Reife .....4 Abitur, Fachabitur .....5 anderen: -	
S6 VBILDGC	Haben Sie eine berufliche Lehre abgeschlossen?	ja.....1 nein .....2 Antwort verweigert 9	
S7 VBERUFTG	***INT.: weiße Liste S 4 vorlegen*** Sind Sie gegenwärtig vollzeit- oder teilzeit-erwerbstätig? Was von dieser Liste trifft auf Sie zu? ***INT.: nur eine Nennung möglich***	vollzeit-erwerbstätig .....01 teilzeit-erwerbstätig.....02 in beruflicher Ausbildung/Lehre.....03 stundenweise erwerbstätig.....04 z.Zt. arbeitslos .....05 z.Zt. in Kurzarbeit, Nullarbeit.....06 in einer Umschulungs- bzw. einer vom Arbeitsamt finanzierten Bildungsmaßnahme .....07 in Mutterschafts-, Erziehungsurlaub .....08 Hausfrau/Hausmann (nicht vollzeit- oder teilzeit-erwerbstätig) .....09 im Vorruhestand, Ruhestand, Pension .....10 Wehr-, Zivildienstleistender.....11 in schulischer Ausbildung .....12 in Studium auf Fachhochschule, Hochschule, Universität.....13 Antwort verweigert 99	S10 S8

S8 VFRBERTG

Waren Sie früher einmal vollzeit- oder teilzeit-erwerbstätig mit einer Wochenarbeitszeit von mindestens 15 Wochenarbeitsstunden?

ja .....1 → S9
nein.....2 → S13
Antwort verweigert .....9 → S13

S9 VFRBEJAH

Wann haben Sie diese Erwerbstätigkeit beendet?

1998.....98
1997.....97
1996.....96
1995.....95
1994.....94 → S10

früher, und zwar: 19 [ ][ ] → S11

S10

Haben Sie seit 1994 unfreiwillig Ihre Arbeitsstelle gewechselt oder sind arbeitslos geworden, oder sind Sie aus dem Berufsleben ausgeschieden?

INT.: Vorgaben vorlesen

		JA	NEIN	Antwort verweig.
VWECHS94	Haben Sie seit 1994 ... unfreiwillig Ihre Arbeitsstelle gewechselt?	1	2	9
VARLOS94	Sind Sie seit 1994 ... arbeitslos geworden?	1	2	9
VBAUSG94	... aus dem Berufsleben ausgeschieden?	1	2	9

S11 VOEFF

Sind Sie (***INT.: gegebenenfalls → waren Sie zuletzt***) im öffentlichen Dienst tätig?

ja 1
nein.....2
weiß nicht.....8
Antwort verweigert 9

S12 VBERUF

INT.: weiße Liste S 5 vorlegen

Bitte sehen Sie diese Liste einmal durch. Welche berufliche Stellung trifft auf Sie gegenwärtig zu bzw. sofern Sie nicht mehr berufstätig sind, was traf zuletzt auf Sie zu?

INT.: nur eine Nennung möglich

INT.: Kennziffer eintragen

[ ][ ]

weiß nicht.....98
Antwort verweigert 99

S13 VFAMSTDN	***INT.: weiße Liste S 6 vorlegen*** Würden Sie mir bitte sagen, welchen Familienstand Sie haben: Was auf dieser Liste trifft auf Sie zu? Nennen Sie mir bitte nur den entsprechenden Buchstaben.	verheiratet, mit Ehepartner(in) zusammenlebend ..... A-1 verheiratet, in Trennung/Scheidung lebend ..... B-2 geschieden ..... C-3 verwitwet ..... D-4 ledig E-5	S14 S13a
S13a VPARTNER	Leben Sie mit einem Partner/einer Partnerin zusammen?	ja ..... 1 nein 2	S14 S22
S14 VPBILDGA	***INT.: nochmals weiße Liste S 3 vorlegen*** Welchen allgemeinbildenden Schulabschluß hat Ihr (Ehe-)Partner/Ihre (Ehe-)Partnerin? ***INT.: nicht vorlesen*** →	ist noch Schüler(in) ..... A-1 Schule beendet ohne Abschluß ..... B-2 Volks-/Hauptschulabschluß bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluß 8. oder 9. Klasse ..... C-3 Mittlere Reife, Realschulabschluß bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluß 10. Klasse ..... D-4 Abitur, EOS - Erweiterte Oberschule mit Abschluß 12. Klasse Fachhochschulreife ..... E-5 abgeschlossenes Studium an Hoch- oder Fachhochschule, Universität, Akademie, Polytechnikum ..... F-6 weiß nicht ..... 8 Antwort verweigert 9	S14a S15
S14a VPBILDGB	Welchen Schulabschluß strebt er/sie an?	Hauptschulabschluß ..... 3 Mittlere Reife ..... 4 Abitur, Fachabitur ..... 5 anderen: -	
S15 VPBILDGC	Hat er/sie eine berufliche Lehre abgeschlossen? ***INT.: nicht vorlesen*** →	ja ..... 1 nein ..... 2 weiß nicht ..... 8 Anwort verweigert 9	

S16 VPBERUFT	***INT.: nochmals weiße Liste S 4 vorlegen*** Was trifft gegenwärtig auf Ihren (Ehe-) Partner/Ihre (Ehe-)Partnerin zu? ***INT.: nur eine Nennung möglich***	vollzeit-erwerbstätig .....01 teilzeit-erwerbstätig .....02 in beruflicher Ausbildung/Lehre.....03	S19
		stundenweise erwerbstätig.....04 z.Zt. arbeitslos .....05 z.Zt. in Kurzarbeit, Nullarbeit .....06 in einer Umschulungsmaßnahme bzw. in einer vom Arbeitsamt finanzierten Bildungsmaßnahme .....07 in Mutterschafts-, Erziehungsurlaub .....08 Hausfrau/Hausmann (nicht vollzeit- oder teilzeit-erwerbstätig .....09 im Vorruhestand, Ruhestand, Pension .....10 Wehr-, Zivildienstleistender.....11 in schulischer Ausbildung .....12 in Studium auf Fachhochschule, Hochschule, Universität.....13 Antwort verweigert 99	S17
S17 VPFBERTG	War Ihr (Ehe-)Partner/Ihre (Ehe-)Partnerin früher einmal vollzeit- oder teilzeiter-werbstätig mit einer Wochenarbeitszeit von mindestens 15 Wochenarbeitsstunden? ***INT.: nicht vorlesen*** →	ja.....1 nein .....2 weiß nicht .....8 Antwort verweigert 9	S18 S22
S18 VPFRBEJA	Wann hat Ihr (Ehe-)Partner/Ihre (Ehe-) Partnerin diese Erwerbstätigkeit beendet?	1998 .....98 1997 .....97 1996 .....96 1995 .....95 1994 94	S19
		früher, und zwar: 19 [ ]	S20

S19 Hat Ihr (Ehe-)partner/Ihre (Ehe-)Partnerin seit 1994 unfreiwillig seine/ihre Arbeitsstelle gewechselt oder ist arbeitslos geworden, oder ist aus dem Berufsleben ausgeschieden?

	INT.: Vorgaben vorlesen und jeweils Antwortziffer einkreisen	JA	NEIN	Antwort verweig.
VPWECH94	Hat Ihr(e) (Ehe-)Partner(in) seit 1994 ... unfreiwillig seine/ihre Arbeitsstelle gewechselt?	1	2	9
VPARLO94	Ist er/sie seit 1994 ... arbeitslos geworden?	1	2	9
VPBAUS94	... aus dem Berufsleben ausgeschieden?	1	2	9

S20 VPOEFF

Ist Ihr (Ehe-)Partner/Ihre (Ehe-)Partnerin (***INT.: gegebenenfalls → war Ihr (Ehe-)Partner/Ihre (Ehe-)Partnerin zuletzt***) im öffentlichen Dienst tätig?

INT.: nicht vorlesen

→

ja.....1
nein.....2

weiß nicht.....8
Antwort verweigert.....9

S21 VPBERUF

INT.: nochmals weiße Liste S 5 vorlegen

Bitte sehen Sie diese Liste einmal durch. Welche berufliche Stellung trifft auf Ihren (Ehe-)Partner/Ihre (Ehe-)Partnerin gegenwärtig zu bzw. sofern er/sie nicht mehr berufstätig ist, was traf zuletzt auf ihn/sie zu?

INT.: nur eine Nennung möglich

INT.: Kennziffer eintragen

☐☐

weiß nicht.....98
verweigert.....99

S22

INT.: weiße Liste S 7 vorlegen

Sind Sie persönlich in einer Bürgerinitiative, in einer Partei, in einer Berufsvereinigung oder einer Gewerkschaft? Und falls ja, haben Sie dort ein Amt?

		INT.: pro Vorgabe eine Antwortziffer einkreisen	nein, kein Mitglied	ja, Mitglied, kein Amt	ja, Mitglied und Amt	Antwort verweigert
VINITMG	A	Bürgerinitiative	1	2	3	9
VPARTMG	B	Partei	1	2	3	9
VBERUFMG	C	Berufsvereinigung	1	2	3	9
VGEWERMG	D	Gewerkschaft	1	2	3	9

S23 VPID	***INT.: weiße Liste S 8 vorlegen*** Viele Leute neigen in der Bundesrepublik längere Zeit einer bestimmten Partei zu, obwohl sie auch ab und zu eine andere Partei wählen. Wie ist das bei Ihnen: Neigen Sie - ganz allgemein gesprochen - einer bestimmten Partei zu? Wenn ja, welcher? Bitte nennen Sie mir nur den Buchstaben von der Liste. ***INT.: nur eine Nennung möglich***	Ja, und zwar: der CDU ..... A-01 der CSU ..... B-02 der SPD ..... C-03 der F.D.P. ..... D-04 dem Bündnis 90/Die Grünen ..... E-05 den Republikanern ..... F-06 der PDS ..... G-07 der DVU ..... H-08 einer anderen Partei J-09	S24
	INT.: nicht vorlesen →	nein, neige keiner Partei zu ..... 96 weiß nicht ..... 98 Antwort verweigert 99	S27
S24 VPIDSTRK	Wie stark oder wie schwach neigen Sie, alles zusammengenommen, dieser Partei zu? Neigen Sie ihr sehr stark, stark, mittelmäßig, schwach oder sehr schwach zu?	sehr stark ..... 1 stark ..... 2 mittelmäßig ..... 3 schwach ..... 4 sehr schwach 5	
	INT.: nicht vorlesen →	weiß nicht ..... 8 Antwort verweigert 9	
S25 VPIDZEIT	Und wie lange neigen Sie dieser Partei schon zu: Seitdem Sie sich erinnern können, seit vielen Jahren, seit ein paar Jahren, seit einigen Monaten oder seit ein paar Wochen?	seitdem ich mich erinnern kann ..... 1 seit vielen Jahren ..... 2 seit ein paar Jahren ..... 3 seit einigen Monaten ..... 4 seit ein paar Wochen 5	
	INT.: nicht vorlesen →	weiß nicht ..... 8 Antwort verweigert 9	

S26

INT.: weiße Liste S 9 vorlegen

Wir möchten in unserer Untersuchung gerne herausfinden, was die Leute meinen, wenn sie sagen, sie neigen einer bestimmten Partei eher zu oder stehen ihr näher als den anderen Parteien.
Würden Sie mir bitte anhand dieser Skala sagen, wie stark die hier aufgeführten Meinungen auf
Sie zutreffen. -2 bedeutet dabei, die jeweilige Meinung trifft auf Sie überhaupt nicht zu; +2 bedeutet dagegen, daß die Meinung voll und ganz zutrifft. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihr Urteil abstufen.

		INT.: pro Vorgabe eine Antwortziffer einkreisen	***INT.: auf Vorzeichen achten***					weiß nicht	Antw. verwg.
VPIDA	A	Mir bedeutet diese Partei sehr viel. Es ist mir nicht gleichgültig, was mit ihr passiert	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
VPIDB	B	Die Partei an sich bedeutet mir weniger, aber sie hat zur Zeit die besseren Politiker	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
VPIDC	C	Ich fühle mich dieser Partei nicht besonders verbunden, allerdings habe ich sie in der Vergangenheit oft gewählt	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
VPIDD	D	Die Partei an sich bedeutet mir weniger, aber sie macht zur Zeit die bessere Politik	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9

S27

VHHPEINK

Wie viele Personen tragen insgesamt zum Gesamteinkommen dieses Haushaltes bei?

1 Person 1
2 Personen 2
3 Personen 3
4 Personen 4
5 Personen und mehr 5

INT.: nicht vorlesen

weiß nicht 8
Antwort verweigert 9

→

S28

VHHEINKO

INT.: weiße Liste S 10 vorlegen

Sagen Sie mir bitte anhand dieser Liste, wie hoch das Netto-Einkommen Ihres Haushalts insgesamt ist, also die Summe aller Einkommen, nach Abzug der Steuern und Abgaben für die Sozial- und Krankenversicherung.
Geben Sie bitte von dieser Liste nur die entsprechende Kennziffer an.

INT.: bei Rückfragen:
Bei Selbständigen zählt das durchschnittliche monatliche Netto-Einkommen abzüglich der Betriebsausgaben

INT.: Kennziffer notieren

weiß nicht 98

Antwort verweigert 99

S29 VSCHICHT	Es wird heute viel über die verschiedenen Bevölkerungsschichten gesprochen. Welcher dieser Schichten rechnen Sie sich selbst zu, der Arbeiterschicht, der Mittelschicht oder der Oberschicht? ***INT.: nicht vorlesen*** →	Arbeiterschicht ..... 1 Mittelschicht ..... 2 Oberschicht ..... 3 weiß nicht ..... 8 Antwort verweigert 9	S30 S32
S30 VWOSCHI	Rechnen Sie sich dabei eher zum unteren Teil, zum Durchschnitt oder zum oberen Teil? ***INT.: nicht vorlesen*** →	unterer Teil ..... 1 Durchschnitt ..... 2 oberer Teil ..... 3 weiß nicht ..... 8 Antwort verweigert 9	
S31 VSCHIELT	Und wenn Sie das mit Ihrem Elternhaus vergleichen, würden Sie dann sagen, Sie selbst gehören einer niedrigeren Schicht, der gleichen oder einer höheren Schicht als Ihre Eltern an? ***INT.: nicht vorlesen*** →	niedrigere Schicht ..... 1 gleiche Schicht ..... 2 höhere Schicht ..... 3 weiß nicht ..... 8 Antwort verweigert 9	
S32 VHHPERS	Wie viele Personen, Sie selbst und Kinder mitgerechnet, leben insgesamt hier in Ihrem Haushalt? Bitte rechnen Sie auch die Personen hinzu, die zur Zeit nicht da sind, die aber auch zum Haushalt gehören. ***INT.: Anzahl bitte eintragen***	lebe allein ..... 01 ☐☐ Personen im Haushalt	S34 S33
S33 VHHPER16	Wie viele Personen in Ihrem Haushalt, Sie selbst mitgerechnet, haben die deutsche Staatsangehörigkeit und das 16. Lebensjahr vollendet? ***INT.: Anzahl bitte eintragen***	☐ insgesamt deutsche Personen ab 16 Jahre im Haushalt	
S34 VTELEFON	Haben Sie hier im Haushalt Telefon?	ja ..... 1 nein 2	

S35 VTEILN	***INT.: Schreiben der Universitäten und Umzugskarte bereitlegen*** Unsere letzte Interviewfrage ist gleichzeitig eine Bitte an Sie. Diese Umfrage, an der Sie soeben teilgenommen haben, steht unter der wissenschaftlichen Leitung von drei Professoren, die an den Universitäten Stuttgart, Mainz und Bamberg tätig sind. In ihrem Namen möchte ich Ihnen diesen Brief überreichen. Die Professoren möchten diese Studie bei der nächsten Bundestagswahl im Jahre 2002, also in vier Jahren, fortsetzen. In diesem Brief werden Sie um Ihre Zustimmung gebeten, daß wir Sie dann noch einmal um ein Interview bitten dürfen. Mit Ihrer Zustimmung gehen Sie keinerlei Verpflichtung ein, Sie können in vier Jahren erneut völlig frei entscheiden, ob Sie wieder teilnehmen möchten oder nicht. Wir bitten Sie sehr herzlich darum - bitte lesen Sie selbst. ***INT.: Brief und Umzugskarte übergeben und einkreisen*** Befragungsperson kann im Jahre 2002 erneut gefragt werden, ob sie teilnehmen möchte ja ..... 1 nein, lehnt das entschieden ab 2	
	INT.: Interview mit Dank beenden → Folgefragen ohne Befragen einstufen	

A	Wurde das Interview mit der Befragungsperson allein durchgeführt, oder waren während des Interviews auch andere Personen anwesend? Wenn ja, welche? - - - -- -⇐	Interview mit Befragungsperson allein durchgeführt .... 1 Ehegatte/Partner anwesend .... 2 Kinder anwesend .... 3 andere Familienangehörige anwesend .... 4 sonstige Personen anwesend, und zwar: 5	C B
B	Hat jemand von den anwesenden Personen in das Interview eingegriffen?	ja, manchmal .... 1 ja, häufig .... 2 nein 3	
C	Wie war die Bereitschaft der Befragungsperson, die Fragen zu beantworten?	gut .... 1 mittelmäßig .... 2 schlecht .... 3 anfangs gut/später schlechter .... 4 anfangs schlecht/später besser 5	
D	Wie sind die Angaben der Befragungsperson einzuschätzen? -	insgesamt zuverlässig .... 1 insgesamt weniger zuverlässig .... 2 bei einigen Fragen weniger zuverlässig .... 3 und zwar bei Fragen: ↓	
E VDATUM	Datum des Interviews (Tag/Monat/Jahr): -	F Dauer des Interviews: ☐☐☐ Minuten	
G	METHODENTEST: a) Das wievielte Interview ist das für diese Studie auf diesem Point?	Das ist mein ☐. tes.Interview für diese Studie auf diesem Point	
	b) Bitte notieren Sie die Anzahl der von Ihnen unternommenen telefonischen und persönlichen Kontakte und Kontaktversuche (einschließlich Interviewdurchführung)	Kontakte/Kontaktversuche telefonisch: ☐ Anzahl persönlich.: ☐ Anzahl	
H VORTPLZ	PLZ / Befragungsort: ..../..		
J	***Zu mir (INT.) selbst, ich bin:*** a) männlich .... 1 weiblich .... 2 b) ☐☐ Jahre alt	c) Schulbildung: Haupt-, Volksschule .... 1 Mittlere Reife .... 2 Polytechnische Oberschule .... 3 Abitur/EOS .... 4 Studium/Fachhochschule 5	
	Ich versichere mit meiner Unterschrift, das Interview entsprechend den Anweisungen korrekt ausgeführt zu haben. INT.-Nr.: ☐☐☐☐☐	Unterschrift:	

L I S T E N S A T Z

U 7428 / 98

WEST - 1

Vorwahl Querschnitt

Stimmzettel

Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme
für die Wahl
eines Wahlkreisabgeordneten

(Erststimme)

01	Kandidat der **CDU/CSU**	Christlich Demokratische Union Deutschlands/ Christlich Soziale Union	◯
02	Kandidat der **SPD**	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	◯
03	Kandidat von **Bündnis 90/ Die Grünen**	Bündnis 90/ Die Grünen	◯
04	Kandidat der **F.D.P.**	Freie Demokratische Partei	◯
05	Kandidat der **PDS**	Partei des Demokratischen Sozialismus	◯
06	Kandidat der **Republikaner**	Die Republikaner	◯
07	Kandidat der **DVU**	Deutsche Volksunion	◯
08	Kandidat der **ÖDP**	Ökologisch-Demokratische Partei	◯
09	Kandidat der **Grauen**	Die Grauen	◯
10	Kandidat der **Statt Partei**	STATT-Partei Die Unabhängigen	◯
11	Kandidat der **NPD**	Nationaldemo-kratische Partei Deutschlands	◯
12	Kandidat einer **anderen Partei**	Angabemöglichkeit sofern Kandidat einer anderen Partei	◯

hier 1 Stimme
für die Wahl
einer Landesliste (Partei)

(Zweitstimme)

◯	**CDU/CSU**	Christlich Demokratische Union Deutschlands/ Christlich Soziale Union	**21**
◯	**SPD**	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	**22**
◯	**Bündnis 90/ Die Grünen**	Bündnis 90/ Die Grünen	**23**
◯	**F.D.P.**	Freie Demokratische Partei	**24**
◯	**PDS**	Partei des Demokratischen Sozialismus	**25**
◯	**Republikaner**	Die Republikaner	**26**
◯	**DVU**	Deutsche Volksunion	**27**
◯	**ÖDP**	Ökologisch-Demokratische Partei	**28**
◯	**Graue**	Die Grauen	**29**
◯	**Statt Partei**	STATT-Partei Die Unabhängigen	**30**
◯	**NPD**	Nationaldemo-kratische Partei Deutschlands	**31**
◯	**andere Partei**	Angabemöglichkeit sofern andere Partei	**32**

LISTE 2

Halte den Einzug in den Bundestag für . . .

absolut sicher	**ziemlich sicher**	**eher unsicher**	**ganz unwahr-scheinlich**
1	2	3	4

A - F.D.P. ?

B - Bündnis 90 / Die Grünen ?

C - PDS ?

D - Republikaner ?

E - DVU ?

LISTE 3

Demokratie ist die ...

beste vorstellbare Staatsidee	**1**	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**schlechteste vorstellbare Staatsidee**

LISTE 4

Diese Meinung . . .

trifft überhaupt nicht zu	**trifft eher nicht zu**	**trifft teils zu/ teils nicht zu**	**trifft eher zu**	**trifft voll und ganz zu**
- 2	**- 1**	**0**	**+ 1**	**+ 2**

A - Die Parteien wollen nur die Stimmen der Wähler, ihre Ansichten interessieren sie nicht

B - Die Parteien betrachten den Staat als Selbstbedienungsladen

C - Die meisten Parteipolitiker sind vertrauenswürdige und ehrliche Menschen

D - Ohne gute Beziehungen zu den Parteien kann der Bürger heute überhaupt nichts mehr erreichen

E - Auch einfachen Parteimitgliedern ist es möglich, ihre Vorstellungen in den Parteien einzubringen

F - Den Parteien geht es nur um die Macht

G - Die Parteien unterscheiden sich in ihren Zielen so sehr, daß der Bürger klare Alternativen hat

H - Die Parteien üben in der Gesellschaft zuviel Einfluß aus

J - Ohne Berufspolitiker in den Parteien würde unser Land schlechter regiert werden

K - Die meisten Parteien und Politiker sind korrupt

LISTE 5

01 - CDU (bzw. CSU)

02 - SPD

03 - F.D.P.

04 - Bündnis 90 / Die Grünen

05 - Republikaner

06 - PDS

07 - DVU

08 - andere Partei

LISTE 6

stimme überhaupt nicht zu	**stimme eher nicht zu**	**stimme teils zu/ teils nicht zu**	**stimme eher zu**	**stimme voll und ganz zu**
- 2	**- 1**	**0**	**+ 1**	**+ 2**

A - Politiker kümmern sich darum, was einfache Leute denken

B - Leute wie ich haben keinen Einfluß auf die Regierung

C - Jede demokratische Partei sollte grundsätzlich die Chance haben, an die Regierung zu kommen

D - Die ganze Politik ist so kompliziert, daß jemand wie ich nicht versteht, was vorgeht

E - Die Bundestagsabgeordneten bemühen sich um einen engen Kontakt zur Bevölkerung

F - Die Bürger haben kaum Möglichkeiten, auf die Politik Einfluß zu nehmen

G - Jeder sollte das Recht haben, für seine Meinung einzutreten, auch wenn die Mehrheit anderer Meinung ist

H - Ich traue mir zu, in einer Gruppe, die sich mit politischen Fragen befaßt, eine aktive Rolle zu übernehmen

J - Eine lebensfähige Demokratie ist ohne politische Opposition nicht denkbar

K - Wichtige politische Fragen kann ich gut verstehen und einschätzen

L - In der Demokratie ist es die Pflicht jedes Bürgers, sich regelmäßig an Wahlen zu beteiligen

LISTE 7

Kernenergie

weiterer Ausbau der Kernenergie	**1**	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**	**sofortige Abschaltung aller Kernkraftwerke**

Welche Politik vertritt Ihrer Meinung nach die . . .

A - CDU / CSU ?

B - SPD ?

C - F.D.P. ?

D - Bündnis 90 / Die Grünen ?

E - Republikaner ?

F - PDS ?

G - DVU ?

LISTE 8

Zuzugsmöglichkeiten für Ausländer ...

erleichtern	**1**	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**	**einschränken**

Welche Politik vertritt Ihrer Meinung nach die . . .

A - CDU / CSU ?

B - SPD ?

C - F.D.P. ?

D - Bündnis 90 / Die Grünen ?

E - Republikaner ?

F - PDS ?

G - DVU ?

LISTE 9

Europäische Einigung ...

so vorantreiben, daß es bald eine gemeinsame europäische Regierung gibt	**1**	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**	**geht jetzt schon viel zu weit**

Welche Politik vertritt Ihrer Meinung nach die . . .

A - CDU / CSU ?

B - SPD ?

C - F.D.P. ?

D - Bündnis 90 / Die Grünen ?

E - Republikaner ?

F - PDS ?

G - DVU ?

LISTE 10

Kernenergie ...

weiterer Ausbau der Kernenergie	**1**	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**	**sofortige Abschaltung aller Kernkraftwerke**

Zuzugsmöglichkeiten für Ausländer ...

erleichtern	**1**	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**	**einschränken**

Europäische Einigung ...

so vorantreiben, daß es bald eine gemeinsame europäische Regierung gibt	**1**	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**	**geht jetzt schon viel zu weit**

LISTE 11

Die Lösung dieses Problems ist mir persönlich . . .

sehr wichtig	**wichtig**	**teils wichtig/ teils nicht**	**nicht so wichtig**	**völlig unwichtig**
1	**2**	**3**	**4**	**5**

A - Ausbau oder Abschaltung von Kernkraftwerken

B - Erleichterung oder Einschränkung der Zuzugsmöglichkeiten für Ausländer

C - Weiterentwicklung der Europäischen Einigung oder nicht

LISTE 12

Diese Maßnahme ist mir persönlich . . .

sehr wichtig	**wichtig**	**teils wichtig/ teils nicht**	**nicht so wichtig**	**völlig unwichtig**
1	**2**	**3**	**4**	**5**

A - Einen Arbeitsplatz für jeden bereitstellen, der arbeiten will

B - Unterstützung der Industrie bei der Entwicklung von neuen Produkten und Technologien

C - Die Gleichstellung von Frauen fördern

LISTE 13

Der Staat sollte . . .

auf jeden Fall verantwortlich sein	**teilweise verantwortlich sein**	**eher nicht verantwortlich sein**	**auf keinen Fall veranwortlich sein**
1	**2**	**3**	**4**

A - Einen Arbeitsplatz für jeden bereitstellen, der arbeiten will

B - Unterstützung der Industrie bei der Entwicklung von neuen Produkten und Technologien

C - Die Gleichstellung von Frauen fördern

LISTE 14

Bin mit der Art und Weise, wie der Staat diese Aufgabe erfüllt . . .

sehr zufrieden	**zufrieden**	**teils zufrieden/ teils unzufrieden**	**eher unzufrieden**	**völlig unzufrieden**
1	**2**	**3**	**4**	**5**

A - Einen Arbeitsplatz für jeden bereitstellen, der arbeiten will

B - Unterstützung der Industrie bei der Entwicklung von neuen Produkten und Technologien

C - Die Gleichstellung von Frauen fördern

LISTE 15 A

Das war in der damaligen Bundesrepublik vor der Wiedervereinigung vergleichsweise zur heutigen Situation in Westdeutschland . . .

viel besser	besser	gleich	schlechter	viel schlechter
1	2	3	4	5

A - persönlicher Lebensstandard

B - Gerechtigkeit der Einkommensverteilung

C - soziale Sicherheit

D - Zusammenhalt der Menschen untereinander

E - Schutz der Bürger vor Verbrechen

LISTE 15 B

Das war in der damaligen DDR vor der Wiedervereinigung vergleichsweise zur heutigen Situation in Ostdeutschland . . .

viel besser	besser	gleich	schlechter	viel schlechter
1	2	3	4	5

A - persönlicher Lebensstandard

B - Gerechtigkeit der Einkommensverteilung

C - soziale Sicherheit

D - Zusammenhalt der Menschen untereinander

E - Schutz der Bürger vor Verbrechen

LISTE 16

	+ 5	**halte sehr viel von dieser Partei**
	+ 4	
	+ 3	
	+ 2	
	+ 1	
	0	
	- 1	
	- 2	
	- 3	
	- 4	
	- 5	**halte überhaupt nichts von dieser Partei**

LISTE 17

A - Aufrechterhaltung von Ruhe und Ordnung in diesem Land

B - Mehr Einfluß der Bürger auf die Entscheidungen der Regierung

C - Kampf gegen die steigenden Preise

D - Schutz des Rechts auf freie Meinungsäußerung

LISTE 18

LINKS	**01**	**02**	**03**	**04**	**05**	**06**	**07**	**08**	**09**	**10**	**11**	**RECHTS**

LISTE 19

vertraue ich überhaupt nicht	**vertraue ich eher nicht**	**vertraue ich teilweise**	**vertraue ich weitgehend**	**vertraue ich voll und ganz**
- 2	**- 1**	**0**	**+ 1**	**+ 2**

Wie ist das mit ...

A) ... dem Bundestag ?

B) ... dem Bundesverfassungsgericht ?

C) ... der Bundesregierung ?

D) ... den Gerichten ?

E) ... der Polizei ?

F) ... der Verwaltung ?

G) ... den Kirchen ?

H) ... den Parteien ?

J) ... der Bundeswehr ?

K) ... den Gewerkschaften ?

L) ... den Wirtschafts- und Arbeitgeberverbänden ?

M) ... den Umweltschutzgruppen ?

LISTE 20

würde ich bestimmt nicht tun	würde ich wahrscheinlich nicht tun	würde ich vielleicht tun	würde ich wahrscheinlich tun	würde ich bestimmt tun
- 2	- 1	0	+ 1	+ 2

Um politischen Einfluß zu nehmen . . .

A) ... in einer Bürgerinitiative mitarbeiten

B) ... an einer genehmigten Demonstration teilnehmen

C) ... an einer Demonstration teilnehmen, auch wenn mit Gewalt gerechnet werden muß

D) ... den Straßenverkehr blockieren

E) ... versuchen, von einer Partei Unterstützung zu bekommen

LISTE 21

	+ 5	**halte sehr viel von diesem Politiker**
	+ 4	
	+ 3	
	+ 2	
	+ 1	
	0	
	- 1	
	- 2	
	- 3	
	- 4	
	- 5	**halte überhaupt nichts von diesem Politiker**

LISTE 22

trifft überhaupt nicht zu	**trifft eher nicht zu**	**trifft teils zu/ teils nicht zu**	**trifft eher zu**	**trifft voll und ganz zu**
- 2	**- 1**	**0**	**+ 1**	**+ 2**

A - Er hat vernünftige Vorstellungen, um die Wirtschaft anzukurbeln

B - Er ist menschlich sympathisch

C - Er ist politisch vertrauenswürdig

D - Er ist tatkräftig

LISTE 23

stehen meinen Interessen vollständig entgegen	**stehen meinen Interessen teilweise entgegen**	**weder noch**	**vertreten meine Interessen teilweise**	**vertreten meine Interessen vollständig**
- 2	**- 1**	**0**	**+ 1**	**+ 2**

Wie ist das mit . . .

A) ... den Gewerkschaften ?

B) ... den Wirtschafts- und Arbeitgeberverbänden ?

C) ... den Umweltschutzgruppen ?

D) ... den Kirchen ?

LISTE 24

stehen meinen Interessen vollständig entgegen	**stehen meinen Interessen teilweise entgegen**	**weder noch**	**vertreten meine Interessen teilweise**	**vertreten meine Interessen vollständig**
- 2	**- 1**	**0**	**+ 1**	**+ 2**

Wie ist das mit . . .

E) ... der CDU / CSU ?

F) ... der SPD ?

G) ... der F.D.P. ?

H) ... Bündnis 90 / Die Grünen ?

J) ... den Republikanern ?

K ... der DVU ?

L) ... der PDS ?

LISTE 25

Welcher Partei stehen diese Organisationen am nächsten?

CDU / CSU	**SPD**	**F.D.P.**	**Bündnis 90/ Die Grünen**	**Republi-kaner/ DVU**	**PDS**	**stehen kei-ner Partei nahe**
(1)	**(2)**	**(3)**	**(4)**	**(5)**	**(6)**	**(7)**

A - Die Gewerkschaften

B - Wirtschafts- und Arbeitgeberverbände

C - Umweltschutzgruppen

D - Die Kirchen

LISTE 26

Mit den Leistungen der Bundesregierung in Bonn . . .

	+ 5	**voll und ganz zufrieden**
	+ 4	
	+ 3	
	+ 2	
	+ 1	
	0	
	- 1	
	- 2	
	- 3	
	- 4	
	- 5	**vollständig unzufrieden**

LISTE 27 A

stark verbunden	**ziemlich verbunden**	**wenig verbunden**	**gar nicht verbunden**
1	2	3	4

Wie stark sind Sie gefühlsmäßig verbunden . . .

A - ... mit Ihrer Gemeinde (Stadt) ?

B - ... mit Ihrer Region ?

C - ... mit Ihrem Bundesland ?

D - ... mit der alten Bundesrepublik, so wie sie vor der Vereinigung mit der DDR bestand ?

E - ... mit Deutschland als Ganzem ?

LISTE 28

LINKS	**01**	**02**	**03**	**04**	**05**	**06**	**07**	**08**	**09**	**10**	**11**	**RECHTS**

LISTE 29

A - **BILD-Zeitung**

B - **Überregionale Tageszeitungen**
(FAZ, Die Welt, Süddeutsche, Frankfurter Rundschau, TAZ)

C - **Lokale oder regionale Tageszeitungen**

LISTE 30

Welche Partei haben Sie bei der letzten Bundestagswahl am 16. Oktober 1994 gewählt?

A - CDU (bzw. CSU)

B - SPD

C - F.D.P.

D - Bündnis 90 / Die Grünen

E - Republikaner

F - PDS

G - andere Partei

U 7428/98
zu Frage S3

LISTE S 1

Gehöre einer Konfession bzw. Glaubensgemeinschaft an, und zwar:

---

1 - der evangelischen Kirche

2 - der katholischen Kirche

3 - einer anderen Glaubensgemeinschaft

Gehöre keiner Konfession bzw. Glaubensgemeinschaft an, bin:

---

4 - aus der evangelischen Kirche ausgetreten

5 - aus der katholischen Kirche ausgetreten

6 - nie Mitglied einer Kirche / Glaubensgemeinschaft gewesen

LISTE S 2

1 - mehrmals in der Woche

2 - einmal in der Woche

3 - mindestens einmal im Monat

4 - mehrmals im Jahr

5 - einmal im Jahr

6 - seltener als einmal im Jahr

7 - nie

LISTE S 3

A	-	noch Schüler(in)
B	-	Schule beendet ohne Abschluß
C	-	Volks-/Hauptschulabschluß bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluß 8. oder 9. Klasse
D	-	Mittlere Reife, Realschulabschluß bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluß 10. Klasse
E	-	Abitur, EOS - Erweiterte Oberschule mit Abschluß 12. Klasse, Fachhochschulreife
F	-	abgeschlossenes Studium an Hoch- oder Fachhochschule, Universität, Akademie, Polytechnikum

LISTE S 4

01 - vollzeit-erwerbstätig mit einer Wochenarbeitszeit von:

Alte Bundesländer: 35 Stunden und mehr
Neue Bundesländer: 40 Stunden und mehr

02 - teilzeit-erwerbstätig mit einer Wochenarbeitszeit von:

Alte Bundesländer: 15-34 Stunden
Neue Bundesländer: 15-39 Stunden

03 - berufliche Ausbildung / Lehre

04 - stundenweise erwerbstätig mit einer Wochenarbeitszeit von weniger als 15 Stunden pro Arbeitsverhältnis

05 - z. Zt. arbeitslos

06 - z.Zt. in Kurzarbeit, Nullarbeit

07 - in einer Umschulungsmaßnahme bzw. in einer vom Arbeitsamt finanzierten Bildungsmaßnahme

08 - in Mutterschafts-, Erziehungsurlaub

09 - Hausfrau / Hausmann (nicht vollzeit- oder teilzeiterwerbstätig)

10 - im Vorruhestand, Ruhestand, Pension

11 - Wehr-, Zivildienstleistender

12 - in schulischer Ausbildung

13 - in Studium auf Fachhochschule, Hochschule, Universität

LISTE S 5

Selbständige

01 - Kleinere Selbständige (z.B. Einzelhändler mit kleinem Geschäft, kleinere Handwerker)
02 - Mittlere Selbständige (z.B. Einzelhändler mit großem Geschäft, mittlere Handwerker)
03 - Größere Selbständige (z.B. Fabrikbesitzer)

Angestellte (auch LPG und PGH)

04 - Einfache Angestellte (z.B. Bote)
05 - Mittlere Angestellte (z.B. Sekretärin)
06 - Qualifizierte Angestellte (z.B. Buchhalter)
07 - Leitende Angestellte (z.B. Abteilungsleiter, Prokurist, Direktor)

Beamte

08 - Einfacher Dienst (bis Assistent)
09 - Mittlerer Dienst (bis Hauptsekretär)
10 - Gehobener Dienst (bis Amtsrat)
11 - Höherer Dienst (ab Regierungsrat)

Arbeiter (auch landwirtschaftliche Arbeiter / auch in LPG oder PGH)

12 - Ungelernte Arbeiter
13 - Angelernte Arbeiter
14 - Facharbeiter
15 - Hochqualifizierte Facharbeiter

Selbständige Landwirte

16 - Kleine (bis unter 5 ha / 20 Morgen)
17 - Mittlere (5 ha / 20 Morgen bis unter 20 ha / 80 Morgen)
18 - Große (20 ha / 80 Morgen und mehr)

Sonstige

19 - Freie Berufe, auch freischaffende Künstler
20 - in beruflicher Ausbildung, Lehre, Studium

U 7428/98
zu Frage S13

LISTE S 6

Welchen Familienstand haben Sie ?

A - Verheiratet, lebe mit Ehepartner(in) zusammen

B - Verheiratet, getrennt lebend (in Trennung / Scheidung)

C - geschieden

D - verwitwet

E - ledig

LISTE S 7

nein, bin nicht Mitglied..... 1

bin Mitglied, habe aber kein Amt übernommen..... 2

bin Mitglied und übe ein Amt, eine Funktion aus..... 3

A - Bürgerinitiative

B - Partei

C - Berufsvereinigung

D - Gewerkschaft

U 7428/98
zu Frage S23

LISTE S 8

Neigen Sie, ganz allgemein gesprochen, einer Partei zu?

A - ja, und zwar der CDU

B - ja, und zwar der CSU

C - ja, und zwar der SPD

D - ja, und zwar der F.D.P.

E - ja, und zwar dem Bündnis 90 / Die Grünen

F - ja, und zwar den Republikanern

G - ja, und zwar der PDS

H - ja, und zwar der DVU

J - ja, und zwar einer anderen Partei

LISTE S 9

trifft überhaupt nicht zu	**trifft eher nicht zu**	**trifft teils zu/ teils nicht zu**	**trifft eher zu**	**trifft voll und ganz zu**
- 2	**- 1**	**0**	**+ 1**	**+ 2**

A - Mir bedeutet diese Partei sehr viel. Es ist mir nicht gleichgültig, was mit ihr passiert

B - Die Partei an sich bedeutet mir weniger, aber sie hat zur Zeit die besseren Politiker

C - Ich fühle mich dieser Partei nicht besonders verbunden, allerdings habe ich sie in der Vergangenheit oft gewählt

D - Die Partei an sich bedeutet mir weniger, aber sie macht zur Zeit die bessere Politik

U 7428/98
zu Frage S28

LISTE S 10

Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen

45)			bis unter	DM	1.000
22)	DM	1.000	bis unter	DM	1.500
67)	DM	1.500	bis unter	DM	2.000
31)	DM	2.000	bis unter	DM	2.500
52)	DM	2.500	bis unter	DM	3.000
30)	DM	3.000	bis unter	DM	3.500
20)	DM	3.500	bis unter	DM	4.000
63)	DM	4.000	bis unter	DM	5.000
36)	DM	5.000	bis unter	DM	6.000
57)	DM	6.000	bis unter	DM	7.000
28)	DM	7.000	bis unter	DM	10.000
49)	DM	10.000	und mehr		

U 7428 / 98

beiger Vorlagenblock zu Frage 40

(A - G)

A

Ich bin stolz, ein Deutscher zu sein

Dieser Aussage stimme ich ...

überhaupt nicht zu	eher nicht zu	teils zu/teils nicht zu	eher zu	voll und ganz zu
- 2	- 1	0	+ 1	+ 2

B

Die wichtigsten Wirtschaftsunternehmen müssen verstaatlicht werden

Dieser Aussage stimme ich ...

überhaupt nicht zu	eher nicht zu	teils zu/teils nicht zu	eher zu	voll und ganz zu
- 2	- 1	0	+ 1	+ 2

C

Wir sollten endlich wieder Mut zu einem starken Nationalgefühl haben

Dieser Aussage stimme ich ...

überhaupt nicht zu	eher nicht zu	teils zu/teils nicht zu	eher zu	voll und ganz zu
- 2	- 1	0	+ 1	+ 2

D

Gruppen- und Verbandsinteressen sollten sich bedingungslos dem Allgemeinwohl unterordnen

Dieser Aussage stimme ich ...

überhaupt nicht zu	eher nicht zu	teils zu/teils nicht zu	eher zu	voll und ganz zu
- 2	- 1	0	+ 1	+ 2

E

Unter bestimmten Umständen ist eine Diktatur die bessere Staatsform

Dieser Aussage stimme ich ...

überhaupt nicht zu	eher nicht zu	teils zu/teils nicht zu	eher zu	voll und ganz zu
- 2	- 1	0	+ 1	+ 2

F

Die DDR hatte mehr gute als schlechte Seiten

Dieser Aussage stimme ich ...

überhaupt nicht zu	eher nicht zu	teils zu/teils nicht zu	eher zu	voll und ganz zu
- 2	- 1	0	+ 1	+ 2

G

Der Sozialismus ist eine gute Idee, die bisher nur schlecht ausgeführt wurde

Dieser Aussage stimme ich ...

überhaupt nicht zu	eher nicht zu	teils zu/teils nicht zu	eher zu	voll und ganz zu
- 2	- 1	0	+ 1	+ 2

U 7428 / 98

rosa Kartenspiel zu Frage 46

(Karten A - F)

A

Ich möchte in einer Gesellschaft leben ...

... in der Bewährtes geschätzt und geachtet wird

B

Ich möchte in einer Gesellschaft leben ...

... in der die Bürger an allen Entscheidungen beteiligt sind

C

Ich möchte in einer Gesellschaft leben ...

... in der man es durch Leistung zu etwas bringen kann

D

Ich möchte in einer Gesellschaft leben ...

... in der Recht und Gesetz geachtet werden

E

Ich möchte in einer Gesellschaft leben ...

... in der man offen ist für neue Ideen und geistigen Wandel

F

Ich möchte in einer Gesellschaft leben ...

... in der der Mensch mehr zählt als das Geld

U 7428 / 98

weißer Vorlagenblock zu Frage 56

(H - Q)

H

Der Nationalsozialismus hatte auch seine guten Seiten

Dieser Aussage stimme ich ...

überhaupt nicht zu	eher nicht zu	teils zu/teils nicht zu	eher zu	voll und ganz zu
- 2	- 1	0	+ 1	+ 2

J

Ohne die Judenvernichtung würde man Hitler heute als einen großen Staatsmann ansehen

Dieser Aussage stimme ich ...

überhaupt nicht zu	eher nicht zu	teils zu/teils nicht zu	eher zu	voll und ganz zu
- 2	- 1	0	+ 1	+ 2

K

Die Bundesrepublik ist durch die vielen Ausländer in einem gefährlichen Maß überfremdet

Dieser Aussage stimme ich ...

überhaupt nicht zu	eher nicht zu	teils zu/teils nicht zu	eher zu	voll und ganz zu
- 2	- 1	0	+ 1	+ 2

L

Ausländer sollten grundsätzlich ihre Ehepartner unter ihren eigenen Landsleuten auswählen

Dieser Aussage stimme ich ...

überhaupt nicht zu	eher nicht zu	teils zu/teils nicht zu	eher zu	voll und ganz zu
- 2	- 1	0	+ 1	+ 2

M

Auch heute noch ist der Einfluß von Juden zu groß

Dieser Aussage stimme ich ...

überhaupt nicht zu	eher nicht zu	teils zu/teils nicht zu	eher zu	voll und ganz zu
- 2	- 1	0	+ 1	+ 2

P

Die Juden haben einfach etwas Besonderes und Eigentümliches an sich und passen daher nicht so recht zu uns

Dieser Aussage stimme ich ...

überhaupt nicht zu	eher nicht zu	teils zu/teils nicht zu	eher zu	voll und ganz zu
- 2	- 1	0	+ 1	+ 2

Q

Anschläge auf Asylbewerberheime kann ich gut verstehen

Dieser Aussage stimme ich ...

überhaupt nicht zu	eher nicht zu	teils zu/teils nicht zu	eher zu	voll und ganz zu
- 2	- 1	0	+ 1	+ 2

GFM-GETAS/WBA
Gesellschaft für Marketing-,
Kommunikations- und Sozialforschung mbH

Langelohstraße 134 * 22545 Hamburg * Tel.: 040/800 96 197

SPLIT:

											Point-Nummer:					Institutseintragungen:						lfd. Nr.	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
7	**4**	**2**	**8**	7																			

FORSCHUNGSPROJEKT „WAHL '98"

Guten Tag - wir bitten Sie heute um Ihre Interviewteilnahme an einer Umfrage, die wir im Auftrag der Universitäten Stuttgart, Mainz und Bamberg durchführen. Die wissenschaftliche Leitung liegt bei Professor Dr. Oscar W. Gabriel, Professor Dr. Jürgen W. Falter und Professor Dr. Hans Rattinger. Unser Institut, die GFM-GETAS/WBA, Gesellschaft für Marketing-, Kommunikations- und Sozialforschung, Hamburg, ist eines der größten und führenden Meinungsforschungsinstitute in der Bundesrepublik Deutschland.

Die Studie dient rein wissenschaftlichen Zielen, sie wird aus Forschungsmitteln der Deutschen Forschungsgesellschaft (DFG) finanziert. Thematisch geht es um Einstellungen und um Erwartungen, die die Bevölkerung an die Politik in Deutschland hat.

Ihre Anschrift ist durch ein statistisches Zufallsverfahren in die Befragtenstichprobe gelangt. Die Teilnahme an dem Interviewgespräch ist freiwillig. Alle Ihre Angaben werden anonym behandelt, d.h. die Antworten werden ohne Namen und Adressen ausgewertet. Die Forschungsarbeit unterliegt den Regelungen der Datenschutzgesetzgebung. Es ist absolut sichergestellt, daß Ihre Angaben nicht mit Ihrer Person in Verbin-dung gebracht werden.

Wir sind sicher, daß die Fragen Ihr Interesse finden und möchten Ihnen für Ihre Interviewteilnahme sehr freundlich danken.

1a V10	Wie beurteilen Sie ganz allgemein die heutige wirtschaftliche Lage in den neuen Bundesländern? Sehr gut, gut, teils gut/teils schlecht, schlecht oder sehr schlecht?	sehr gut .....1 gut .....2 teils gut/teils schlecht .....3 schlecht .....4 sehr schlecht 5	
	INT.: nicht vorlesen →	weiß nicht .....8 Antwort verweigert 9	
2a V20	Ist die allgemeine wirtschaftliche Lage in den neuen Bundesländern in den letzten ein bis zwei Jahren: wesentlich besser geworden, etwas besser, gleich geblieben, etwas schlechter oder wesentlich schlechter geworden?	wesentlich besser .....1 etwas besser .....2 gleich geblieben .....3 etwas schlechter .....4 wesentlich schlechter 5	
	INT.: nicht vorlesen →	weiß nicht .....8 Antwort verweigert 9	
3a V30	Und wie wird es in einem Jahr sein? Erwarten Sie, daß die wirtschaftliche Lage in den neuen Bundesländern im allgemeinen dann: wesentlich besser, etwas besser, gleich geblieben, etwas schlechter oder wesentlich schlechter sein wird?	wesentlich besser .....1 etwas besser .....2 gleich geblieben .....3 etwas schlechter .....4 wesentlich schlechter 5	
	INT.: nicht vorlesen →	weiß nicht .....8 Antwort verweigert 9	
4 V31	Bei der Bundestagswahl ist es so, daß der Wähler zwei Stimmen hat, eine Erststimme und eine Zweitstimme. Was ist eigentlich die wichtigere Stimme, wodurch wird letztlich über die Stärke der Parteien im Bundestag entschieden: durch die Erststimme oder durch die Zweitstimme oder sind Erst- und Zweitstimmen hierfür gleich wichtig?	durch die Erststimme .....1 durch die Zweitstimme .....2 beide gleich wichtig 3	
	INT.: nicht vorlesen →	weiß nicht .....8 Antwort verweigert 9	
5 V40	Wie zufrieden oder unzufrieden sind Sie - alles in allem - mit der Demokratie, so wie sie in Deutschland besteht? Sind Sie: ***INT.: Antwortvorgaben vorlesen***	sehr zufrieden .....1 ziemlich zufrieden .....2 teils zufrieden/teils unzufrieden .....3 ziemlich unzufrieden .....4 sehr unzufrieden 5	
	INT.: nicht vorlesen →	weiß nicht .....8 Antwort verweigert 9	

6 V50

Wie stark interessieren Sie sich für Politik? Würden Sie sagen:

INT.: Antwortvorgaben vorlesen

sehr stark 1
ziemlich stark 2
mittelmäßig 3
weniger stark 4
überhaupt nicht.....5

INT.: nicht vorlesen

weiß nicht.....8
Antwort verweigert 9

→

7

INT.: weiße Liste 1 (Stimmzettel) vorlegen

Am 27. September findet die nächste Bundestagswahl statt. Bei der Bundestagswahl können Sie ja zwei Stimmen vergeben. Die Erststimme für einen Kandidaten aus Ihrem Wahlkreis, die Zweitstimme für eine Partei. Diese Liste hier ist ein Muster-Stimmzettel, ähnlich wie Sie ihn bei der Bundestagswahl erhalten.

Wenn Sie wählen würden, wie würden Sie dann auf Ihrem Stimmzettel ankreuzen? Bitte nennen Sie mir jeweils die Kennziffer für Ihre Erststimme und Ihre Zweitstimme.

INT.: bei Bedarf folgenden Satz verwenden: Ich darf nochmals ausdrücklich darauf verweisen, daß die Auswertung der Interviews in unserem Institut völlig anonym erfolgt. Es ist dabei ausgeschlossen, festzustellen, wer welche Angaben gemacht hat

INT.: Kennziffer für Erststimme und Zweitstimme einkreisen

Erststimme für einen Kandidaten

V69

01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12

weiß nicht.....98
Antwort verweigert.....99

V70

Zweitstimme für eine Partei

21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32

weiß nicht.....98
Antwort verweigert.....99

8 V71

INT.: ohne Befragen einstufen

In Frage 7 wurde(n) Kennziffer(n) eingekreist

ja .....1 → 8a
nein.....2 → 9

8a V80

Wie sicher sind Sie sich dieser Wahlentscheidung, die Sie mir eben genannt haben: ganz sicher, ziemlich sicher, eher unsicher oder sehr unsicher?

ganz sicher.....1
ziemlich sicher.....2
eher unsicher.....3
sehr unsicher.....4

INT.: nicht vorlesen

weiß nicht.....8
Antwort verweigert.....9

→

8b V81A V81B V81C V81D V81E	Und warum würden Sie diese Partei wählen? Bitte nennen Sie mir die für Sie wichtigsten Gründe. ***INT.:* wörtlich und genau notieren** - - - - -	
9 V82	Sind Sie bei der kommenden Bundestags-wahl am 27. September wahlberechtigt? ***INT.:* bei Rückfragen → mindestens 18 Jahre alt und deutsche Staats-angehörigkeit** ja .... 1 nein 2	10 11
10 V60	Bei dieser kommenden Bundestagswahl: Werden Sie da bestimmt zur Wahl gehen, wahrscheinlich zur Wahl gehen, vielleicht zur Wahl gehen, wahrscheinlich nicht oder bestimmt nicht zur Wahl gehen? werde bestimmt zur Wahl gehen .... 1 werde wahrscheinlich zur Wahl gehen .... 2 werde vielleicht zur Wahl gehen .... 3 werde wahrscheinlich nicht zur Wahl gehen .... 4 werde bestimmt nicht zur Wahl gehen .... 5 ***INT.:* nicht vorlesen** → weiß noch nicht .... 8 Antwort verweigert 9	11 (1–2) 10a (3–8) 11 (9)

10a

Und warum würden Sie möglicherweise nicht zur Wahl gehen?
Bitte nennen Sie mir die für Sie wichtigsten Gründe.

V83A
V83B
V83C
V83D
V83E

***INT.:* wörtlich und genau notieren**

- -

- -

- -

- -

- -

- -

11

V230

Nun wüßte ich gerne folgendes von Ihnen: Helmut Kohl und Gerhard Schröder sind ja die Kanzlerkandidaten der beiden großen Parteien. Welchen von beiden hätten Sie nach der Bundestagswahl lieber als Bundeskanzler?

***INT.:* nicht vorlesen**

→

Helmut Kohl 1
Gerhard Schröder 2

keinen von beiden.................................. 3
weiß nicht 8
Antwort verweigert 9

12

***INT.:* beige Liste 2 vorlegen**

Für wie sicher halten Sie den Einzug der folgenden Parteien in den Bundestag?
Absolut sicher, ziemlich sicher, eher unsicher, ganz unwahrscheinlich?

	***INT.:* Parteien vorlesen und jeweils Antwortziffer einkreisen**		absolut sicher	ziemlich sicher	eher unsicher	ganz unwahr-schein-lich	weiß nicht	Antw. verwg.
V84A	A	F.D.P.?	1	2	3	4	8	9
V84B	B	Bündnis 90/Die Grünen?	1	2	3	4	8	9
V84C	C	PDS?	1	2	3	4	8	9
V84D	D	Republikaner?	1	2	3	4	8	9
V84E	E	DVU?	1	2	3	4	8	9

13 V85	Was glauben Sie: Welche Partei erhält die meisten Stimmen bei der kommenden Bundestagswahl, die CDU/CSU oder die SPD? ***INT.: Parteien nicht vorlesen, nur Einzelpartei-Namen, keine Koalitionsangabe von unterschiedlichen Parteien akzeptieren*** ***INT.: nicht vorlesen*** →	CDU/CSU ..... 1 SPD ..... 2 andere Partei genannt ..... 3 weiß nicht ..... 8 Antwort verweigert 9	
14 V86	***INT.: weiße Liste 3 vorlegen*** Was würden Sie, im Vergleich zu anderen Staatsideen, zur Idee der Demokratie sagen? Nehmen Sie dazu bitte folgende Skala. Die Zahl „1“ bedeutet, daß die Demokratie die beste vorstellbare Staatsidee ist, die Zahl „6“ bedeutet, daß die Demokratie die schlechteste vorstellbare Staatsidee ist. Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen. ***INT.: Skalenwert einkreisen*** ***INT.: nicht vorlesen*** →	1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 weiß nicht ..... 8 Antwort verweigert 9	
15 V90	Wie beurteilen Sie zur Zeit Ihre eigene wirtschaftliche Lage? Würden Sie sagen, Ihre eigene wirtschaftliche Lage ist: sehr gut, gut, teils gut/teils schlecht, schlecht oder sehr schlecht? ***INT.: nicht vorlesen*** →	sehr gut ..... 1 gut ..... 2 teils gut/teils schlecht ..... 3 schlecht ..... 4 sehr schlecht ..... 5 weiß nicht ..... 8 Antwort verweigert 9	
16 V100	Ist Ihre eigene wirtschaftliche Lage in den letzten ein bis zwei Jahren: wesentlich besser geworden, etwas besser geworden, gleich geblieben, etwas schlechter geworden oder wesentlich schlechter geworden? ***INT.: nicht vorlesen*** →	wesentlich besser ..... 1 etwas besser ..... 2 gleich geblieben ..... 3 etwas schlechter ..... 4 wesentlich schlechter ..... 5 weiß nicht ..... 8 Antwort verweigert 9	
17 V110	Was glauben Sie, wie wird Ihre eigene wirtschaftliche Lage in einem Jahr sein? Erwarten Sie, daß Ihre eigene wirtschaftliche Lage dann wesentlich besser, etwas besser, gleich geblieben, etwas schlechter oder wesentlich schlechter sein wird? ***INT.: nicht vorlesen*** →	wesentlich besser ..... 1 etwas besser ..... 2 gleich geblieben ..... 3 etwas schlechter ..... 4 wesentlich schlechter ..... 5 weiß nicht ..... 8 Antwort verweigert 9	

18

INT.: nur eine Nennung möglich

Viele Menschen sind heute mit den Parteien in der Bundesrepublik unzufrieden.
Wie ist das bei Ihnen, was stört Sie persönlich an den Parteien am meisten?

V120A
V120B
V120C
V120D
V120E

***INT.:* wörtlich und genau notieren**

- -

- -

- -

19

INT.: beige Liste 4 vorlegen

Ich lese Ihnen jetzt einige Aussagen über die Parteien in Deutschland vor. Bitte sagen Sie mir zu jeder Aussage anhand dieser Skala von - 2 bis + 2, ob sie Ihrer Meinung nach zutrifft oder nicht. Der Wert - 2 bedeutet, daß sie überhaupt nicht zutrifft, + 2 bedeutet, daß sie voll und ganz zutrifft. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

		***INT.:* pro Vorgabe Skalenwert einkreisen**	***INT.:* auf Vorzeichen achten**					weiß nicht	Antw. verwg.
V130A	A	Die Parteien wollen nur die Stimmen der Wähler, ihre Ansichten interessieren sie nicht	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V130B	B	Die Parteien betrachten den Staat als Selbstbedienungsladen	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V130C	C	Die meisten Parteipolitiker sind vertrauenswürdige und ehrliche Menschen	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V130D	D	Ohne gute Beziehungen zu den Parteien kann der Bürger heute überhaupt nichts mehr erreichen	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V130E	E	Auch einfachen Parteimitgliedern ist es möglich, ihre Vorstellungen in den Par- teien einzubringen	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V130F	F	Den Parteien geht es nur um die Macht	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V130G	G	Die Parteien unterscheiden sich in ihren Zielen so sehr, daß der Bürger klare Alternativen hat	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V130H	H	Die Parteien üben in der Gesellschaft zuviel Einfluß aus	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V130I	J	Ohne Berufspolitiker in den Parteien würde unser Land schlechter regiert werden	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V130K	K	Die meisten Parteien und Politiker sind korrupt	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9

20	Was sind Ihrer Meinung nach die wichtigsten Probleme, die es heute in der Bundesrepublik zu lösen gilt? ***INT.:*** ***alle Antworten wörtlich genau und unbedingt in der genannten Reihenfolge in untenstehendem Schema zu Frage 20 notieren. Bis zu 6 Angaben (A bis F) möglich***			
	Antwortschema zu Frage 20		**Antwortschema zu Frage 21**	
			das wichtigste	das zweit-wichtigste
V140AA	A	- -	1	2
V140AB	B	- -	1	2
V140AC	C	- -	1	2
V140AD	D	- -	1	2
V140AE	E	- -	1	2
V140AF	F	- -	1	2

21 Vwiprob1 Vwiprob2	Ich lese Ihnen die Probleme, die Sie genannt haben, noch einmal vor. Sagen Sie mir bitte, welches dieser Probleme Sie für <u>am wichtigsten</u> halten und welches Sie für <u>am zweitwichtigsten</u> halten. ***<u>INT.:</u> Notierungen unter A bis F vorlesen und „das wichtigste (1)“ sowie das „zweitwichtigste (2)“ oben im Schema zu Frage 21 einkreisen***	
22 V150	***<u>INT.: weiße Liste 5 vorlegen</u>*** Das für Sie <u>wichtigste</u> Problem ist ... (***<u>INT.:</u> wichtigstes Problem aus F21 erneut vorlesen***) Welche Partei ist Ihrer Meinung nach am besten geeignet, dieses Problem zu lösen? ***<u>INT.:</u> nur <u>eine</u> Nennung möglich*** ***<u>INT.:</u> nicht vorlesen*** →	CDU (bzw. CSU) ..... 01 SPD ..... 02 F.D.P. ..... 03 Bündnis 90/Die Grünen ..... 04 Republikaner ..... 05 PDS ..... 06 DVU ..... 07 andere Partei ..... 08 alle gleich ..... 09 keine ..... 10 weiß nicht ..... 98 Antwort verweigert 99
22a V160	***<u>INT.: nochmals weiße Liste 5 verwenden</u>*** Das für Sie <u>zweitwichtigste</u> Problem ist ... (***<u>INT.:</u> zweitwichtigstes Problem aus F21 erneut vorlesen***) Welche Partei ist Ihrer Meinung nach am besten geeignet, dieses Problem zu lösen? ***<u>INT.:</u> nur <u>eine</u> Nennung möglich*** ***<u>INT.:</u> nicht vorlesen*** →	CDU (bzw. CSU) ..... 01 SPD ..... 02 F.D.P. ..... 03 Bündnis 90/Die Grünen ..... 04 Republikaner ..... 05 PDS ..... 06 DVU ..... 07 andere Partei ..... 08 alle gleich ..... 09 keine ..... 10 weiß nicht ..... 98 Antwort verweigert 99

23 ***INT.: beige Liste 6 vorlegen***

Wir haben hier eine Reihe von häufig gehörten Meinungen über die Politik und die Gesellschaft zusammengestellt. Sagen Sie mir bitte, ob Sie diesen Meinungen zustimmen oder nicht.
Der Wert - 2 bedeutet, daß Sie dieser Meinung überhaupt nicht zustimmen, der Wert + 2 bedeutet, daß Sie ihr voll und ganz zustimmen. Mit den Werten dazwischen können Sie ihre Meinung abstufen.

		INT.: pro Vorgabe Skalenwert einkreisen	***INT.: auf Vorzeichen achten***					weiß nicht	Antw. verwg.
V170A	A	Politiker kümmern sich darum, was einfache Leute denken	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V170B	B	Leute wie ich haben keinen Einfluß auf die Regierung	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V170O	C	Jede demokratische Partei sollte grundsätzlich die Chance haben, an die Regierung zu kommen	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V170D	D	Die ganze Politik ist so kompliziert, daß jemand wie ich nicht versteht, was vorgeht	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V170F	E	Die Bundestagsabgeordneten bemühen sich um einen engen Kontakt zur Bevölkerung	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V170G	F	Die Bürger haben kaum Möglichkeiten, auf die Politik Einfluß zu nehmen	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V170H	G	Jeder sollte das Recht haben, für seine Meinung einzutreten, auch wenn die Mehrheit anderer Meinung ist	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V170I	H	Ich traue mir zu, in einer Gruppe, die sich mit politischen Fragen befaßt, eine aktive Rolle zu übernehmen	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V170K	J	Eine lebensfähige Demokratie ist ohne politische Opposition nicht denkbar	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V170L	K	Wichtige politische Fragen kann ich gut verstehen und einschätzen	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V170M	L	In der Demokratie ist es die Pflicht jedes Bürgers, sich regelmäßig an Wahlen zu beteiligen	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9

24 ***INT.: weiße Liste 7 vorlegen***

Bei den folgenden Fragen geht es jeweils um zwei gegensätzliche Meinungen zu verschiedenen politischen Aufgaben. Bitte sagen Sie mir, wo Ihrer Meinung nach die einzelnen Parteien stehen. Wenn Sie eine Frage nicht beantworten können, dann sagen Sie das bitte einfach.

Zuerst geht es um das Thema Kernenergie. Der Wert 1 bedeutet: weiterer Ausbau der Kernenergie, der Wert 7 bedeutet: sofortige Abschaltung aller Kernkraftwerke. Sollte die Kernenergie weiter
ausgebaut werden oder sollten alle Kernkraftwerke abgeschaltet werden?

		INT.: Fragen A bis G einzeln abfragen	***INT.: Skalenwert einkreisen***	weiß nicht	Antw. verwg.
V171A	A	Welche Politik vertritt hier Ihrer Meinung nach die CDU/CSU?	1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7	8	9
V171B	B	Welche Politik vertritt Ihrer Meinung nach die SPD?	1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7	8	9
V171C	C	Die F.D.P.?	1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7	8	9
V171D	D	Bündnis 90/Die Grünen?	1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7	8	9
V171E	E	Die Republikaner?	1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7	8	9
V171F	F	Die PDS?	1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7	8	9
V171G	G	Die DVU?	1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7	8	9

25 ***INT.: beige Liste 8 vorlegen***

Jetzt geht es um die Zuzugsmöglichkeiten für Ausländer. Sollten die Zuzugsmöglichkeiten für Ausländer erleichtert oder eingeschränkt werden?

		INT.: Fragen A bis G einzeln abfragen	***INT.: Skalenwert einkreisen***	weiß nicht	Antw. verwg.
V172A	A	Welche Politik vertritt hier Ihrer Meinung nach die CDU/CSU?	1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7	8	9
V172B	B	Welche Politik vertritt Ihrer Meinung nach die SPD?	1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7	8	9
V172C	C	Die F.D.P.?	1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7	8	9
V172D	D	Bündnis 90/Die Grünen?	1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7	8	9
V172E	E	Die Republikaner?	1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7	8	9
V172F	F	Die PDS?	1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7	8	9
V172G	G	Die DVU?	1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7	8	9

26 ***INT.: weiße Liste 9 vorlegen***

Sollte die europäische Einigung so vorangetrieben werden, daß es bald eine gemeinsame europäische Regierung gibt oder geht die europäische Einigung schon jetzt viel zu weit?

		INT.: Fragen A bis G einzeln abfragen	***INT.: Skalenwert einkreisen***	weiß nicht	Antw. verwg.
V173A	A	Welche Politik vertritt hier Ihrer Meinung nach die CDU/CSU?	1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7	8	9
V173B	B	Welche Politik vertritt Ihrer Meinung nach die SPD?	1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7	8	9
V173C	C	Die F.D.P.?	1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7	8	9
V173D	D	Bündnis 90/Die Grünen?	1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7	8	9
V173E	E	Die Republikaner?	1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7	8	9
V173F	F	Die PDS?	1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7	8	9
V173G	G	Die DVU?	1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7	8	9

27 ***INT.: beige Liste 10 vorlegen***

Und welche Meinung haben Sie selbst zu diesen Fragen?

		INT.: Fragen A bis C einzeln abfragen	***INT.: Skalenwert einkreisen***	weiß nicht	Antw. verwg.
V174A	A	Welche Meinung haben Sie zur Kernenergie?	1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7	8	9
V174B	B	Welche Meinung haben Sie zur Frage der Zuzugsmöglichkeiten für Ausländer?	1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7	8	9
V174C	C	Welche Meinung haben Sie zur europäischen Einigung?	1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7	8	9

28 ***INT.: weiße Liste 11 vorlegen***

Und wie wichtig ist Ihnen die Lösung dieser Probleme? Bitte beurteilen Sie dies anhand dieser Liste von „sehr wichtig“ bis „völlig unwichtig“.

		INT.: pro Vorgabe eine Antwortziffer einkreisen	sehr wichtig	wichtig	teils/ teils	nicht so wichtig	völlig unwichtig	weiß nicht	Antw. verwg.
V175A	A	Kernenergie	1	2	3	4	5	8	9
V175B	B	Zuzugsmöglichkeiten für Ausländer	1	2	3	4	5	8	9
V175C	C	Europäische Einigung	1	2	3	4	5	8	9

29 ***INT.: beige Liste 12 vorlegen***

Hier sind noch einmal einige andere Themen. Für wie wichtig halten Sie diese Maßnahmen?

		INT.: pro Vorgabe eine Antwortziffer einkreisen	sehr wichtig	wichtig	teils/ teils	nicht so wichtig	völlig unwichtig	weiß nicht	Antw. verwg.
V176A	A	Einen Arbeitsplatz für jeden bereitstellen, der arbeiten will	1	2	3	4	5	8	9
V176B	B	Unterstützung der Industrie bei der Entwicklung von neuen Produkten und Technologien	1	2	3	4	5	8	9
V176C	C	Die Gleichstellung von Frauen fördern	1	2	3	4	5	8	9

30 ***INT.: weiße Liste 13 vorlegen***

Bitte geben Sie anhand dieser Liste an, inwieweit die dort aufgeführten Dinge in der Verantwortlichkeit des Staates liegen sollten.

INT.: pro Vorgabe eine Antwortziffer einkreisen

			Der Staat sollte:					
			auf jeden Fall verantwortlich sein	teilweise verantwortlich sein	eher nicht verantwortlich sein	auf keinen Fall verantwortlich sein	weiß nicht	Antw. verwg.
V177A	A	Einen Arbeitsplatz für jeden bereitstellen, der arbeiten will	1	2	3	4	8	9
V177B	B	Unterstützung der Industrie bei der Entwicklung von neuen Produkten und Technologien	1	2	3	4	8	9
V177C	C	Die Gleichstellung von Frauen fördern	1	2	3	4	8	9

31 ***INT.: beige Liste 14 vorlegen***

Bitte sagen Sie mir jetzt noch, wie zufrieden Sie mit der Art und Weise sind, wie der Staat diese Aufgaben erfüllt. Sind Sie damit sehr zufrieden, zufrieden, teils zufrieden/teils unzufrieden, eher unzufrieden oder völlig unzufrieden?

		INT.: pro Vorgabe eine Antwortziffer einkreisen	sehr zufrieden	zufrieden	teils/ teils	eher unzufrieden	völlig unzufrieden	weiß nicht	Antw. verwg.
V178A	A	Einen Arbeitsplatz für jeden bereitstellen, der arbeiten will	1	2	3	4	5	8	9
V178B	B	Unterstützung der Industrie bei der Entwicklung von neuen Produkten und Technologien	1	2	3	4	5	8	9
V178C	C	Die Gleichstellung von Frauen fördern	1	2	3	4	5	8	9

32 V179 Wo haben Sie im Juli 1989, also kurz vor der Wende, gelebt: in der damaligen Bundesrepublik, in der damaligen DDR oder bereits seit mehreren Jahren im Ausland?

damalige Bundesrepublik 1	33a
damalige DDR 2	33b
bereits seit mehreren Jahren im Ausland..... 3	34

33a ***INT.: weiße Liste 15 A vorlegen***

Denken Sie noch einmal an Ihr Leben in der damaligen Bundesrepublik vor Juli 1989 zurück. Ich lese Ihnen jetzt verschiedene politische und gesellschaftliche Bereiche vor. Fanden Sie die folgenden Bereiche in der damaligen Bundesrepublik vor der Wiedervereinigung: viel besser, besser, gleich, schlechter oder viel schlechter als es heute in Westdeutschland ist?

		INT.: Vorgaben vorlesen und jeweils Antwortziffer einkreisen	viel besser	besser	gleich	schlechter	viel schlechter	weiß nicht	Antw. verwg.
V180Aspw	A	persönlicher Lebensstandard	1	2	3	4	5	8	9
V180Bspw	B	Gerechtigkeit der Einkommensverteilung	1	2	3	4	5	8	9
V180Cspw	C	soziale Sicherheit	1	2	3	4	5	8	9
V180Dspw	D	Zusammenhalt der Menschen untereinander	1	2	3	4	5	8	9
V180Espw	E	Schutz der Bürger vor Verbrechen	1	2	3	4	5	8	9

INT.: nach Beantwortung von Frage 33a → sofort weiter mit Frage 34

33b ***INT.: beige Liste 15 B vorlegen***

Denken Sie noch einmal an Ihr Leben in der damaligen DDR vor Juli 1989 zurück. Ich lese Ihnen jetzt verschiedene politische und gesellschaftliche Bereiche vor. Fanden Sie die folgenden Bereiche in der damaligen DDR vor der Wiedervereinigung: viel besser, besser, gleich, schlechter oder viel schlechter als es heute in Ostdeutschland ist?

		INT.: Vorgaben vorlesen und jeweils Antwortziffer einkreisen	viel besser	besser	gleich	schlechter	viel schlechter	weiß nicht	Antw. verwg.
V180Aspo	A	persönlicher Lebensstandard	1	2	3	4	5	8	9
V180Bspo	B	Gerechtigkeit der Einkommensverteilung	1	2	3	4	5	8	9
V180Cspo	C	soziale Sicherheit	1	2	3	4	5	8	9
V180Dspo	D	Zusammenhalt der Menschen untereinander	1	2	3	4	5	8	9
V180Espo	E	Schutz der Bürger vor Verbrechen	1	2	3	4	5	8	9

34 V181

Wissen Sie, wie viele Bundesländer die Bundesrepublik Deutschland heute insgesamt hat, alte und neue Bundesländer zusammengerechnet?

[ ][ ] insgesamt Bundesländer

INT.: nicht vorlesen

weiß nicht 98
Antwort verweigert 99

→

35

INT.: beige Liste 16 vorlegen

Was halten Sie so ganz allgemein von den politischen Parteien? Sagen Sie es mir bitte anhand dieser Skala.+ 5 heißt, daß Sie sehr viel von der Partei halten, - 5 heißt, daß Sie überhaupt nichts von der Partei halten. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung wieder abstufen.

INT.: Parteien vorlesen und jeweils Skalenwert notieren

			INT.: auf Vorzeichen achten											weiß nicht	Antw. verw.
V200A	A	Was halten Sie von der CDU?	+ 5 (11)	+ 4 (10)	+ 3 (09)	+ 2 (08)	+ 1 (07)	0 (06)	- 1 (05)	- 2 (04)	- 3 (03)	- 4 (02)	- 5 (01)	98	99
V200B	B	Der CSU?	+ 5 (11)	+ 4 (10)	+ 3 (09)	+ 2 (08)	+ 1 (07)	0 (06)	- 1 (05)	- 2 (04)	- 3 (03)	- 4 (02)	- 5 (01)	98	99
V200C	C	Der SPD?	+ 5 (11)	+ 4 (10)	+ 3 (09)	+ 2 (08)	+ 1 (07)	0 (06)	- 1 (05)	- 2 (04)	- 3 (03)	- 4 (02)	- 5 (01)	98	99
V200D	D	Der F.D.P.?	+ 5 (11)	+ 4 (10)	+ 3 (09)	+ 2 (08)	+ 1 (07)	0 (06)	- 1 (05)	- 2 (04)	- 3 (03)	- 4 (02)	- 5 (01)	98	99
V200E	E	Bündnis 90/ Die Grünen?	+ 5 (11)	+ 4 (10)	+ 3 (09)	+ 2 (08)	+ 1 (07)	0 (06)	- 1 (05)	- 2 (04)	- 3 (03)	- 4 (02)	- 5 (01)	98	99
V200F	F	Den Republikanern?	+ 5 (11)	+ 4 (10)	+ 3 (09)	+ 2 (08)	+ 1 (07)	0 (06)	- 1 (05)	- 2 (04)	- 3 (03)	- 4 (02)	- 5 (01)	98	99
V200G	G	Der PDS?	+ 5 (11)	+ 4 (10)	+ 3 (09)	+ 2 (08)	+ 1 (07)	0 (06)	- 1 (05)	- 2 (04)	- 3 (03)	- 4 (02)	- 5 (01)	98	99
V200H	H	Der DVU?	+ 5 (11)	+ 4 (10)	+ 3 (09)	+ 2 (08)	+ 1 (07)	0 (06)	- 1 (05)	- 2 (04)	- 3 (03)	- 4 (02)	- 5 (01)	98	99

36
(1)

***INT.:* weiße Liste 17 vorlegen**

Auch in der Politik kann man nicht alles auf einmal haben. Auf dieser Liste finden Sie einige Ziele, die man in der Politik verfolgen kann. Wenn Sie zwischen diesen verschiedenen Zielen wählen müßten, welches Ziel erschiene Ihnen persönlich **am wichtigsten**?

***INT.:* nur *eine* Nennung möglich, das wichtigste Ziel auswählen lassen und unten im Antwortschema eine „1“ eintragen**

(2) Und welches Ziel erschiene Ihnen **am zweitwichtigsten**?

***INT.:* nur *eine* Nennung möglich, das zweitwichtigste Ziel auswählen lassen und unten im Antwortschema eine „2“ eintragen**

(3) Und welches Ziel käme an **dritter Stelle**?

***INT.:* nur *eine* Nennung möglich, das drittwichtigste Ziel auswählen lassen und unten im Antwortschema eine „3“ eintragen**

V210A	A	Aufrechterhaltung von Ruhe und Ordnung in diesem Land	☐	weiß nicht 8
V210B	B	Mehr Einfluß der Bürger auf die Entscheidungen der Regierung	☐	weiß nicht 8
V210C	C	Kampf gegen die steigenden Preise	☐	weiß nicht 8
V210D	D	Schutz des Rechts auf freie Meinungsäußerung	☐	weiß nicht 8

***INT.:* im leer gebliebenen Antwortkästchen die Ziffer „4“ ohne Befragen ergänzen**

37

V250

INT.: beige Liste 18 vorlegen

In der Politik reden die Leute häufig von „Links“ und „Rechts“. Wenn Sie diese Skala von 1 bis 11 benutzen, wo würden Sie sich selbst einordnen, wenn 1 links und 11 rechts ist?

***INT.:* nicht vorlesen**

→

***INT.:* Skalenwert einkreisen**

01 / 02 / 03 / 04 / 05 / 06

07 / 08 / 09 / 10 / 11

weiß nicht 98
Antwort verweigert 99

38 ***INT.: weiße Liste 19 vorlegen***

Ich lese Ihnen jetzt eine Reihe von öffentlichen Einrichtungen vor. Sagen Sie mir bitte anhand dieser Liste bei jeder, ob Sie ihr vertrauen oder nicht. Nennen Sie jeweils den Skalenwert.

		INT.: Vorgaben vorlesen und jeweils Skalenwert einkreisen	***INT.: auf Vorzeichen achten***					weiß nicht	Antw. verwg.
V220A	A	Wie ist das mit dem Bundestag?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V220B	B	... dem Bundesverfassungsgericht?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V220C	C	... der Bundesregierung?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V220D	D	... den Gerichten?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V220E	E	... der Polizei?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V220F	F	... der Verwaltung?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V220G	G	... den Kirchen?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V220H	H	... den Parteien?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V220I	J	... der Bundeswehr?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V220K	K	... den Gewerkschaften?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V220L	L	... den Wirtschafts- und Arbeitgeber-verbänden?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V220M	M	... den Umweltschutzgruppen?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9

39 ***INT.: beige Liste 20 vorlegen***

Wenn Sie in einer für Sie wichtigen Sache politischen Einfluß nehmen und Ihren Standpunkt zur Geltung bringen wollten, welche der folgenden Dinge würden Sie dann tun? Bitte sagen Sie es mir anhand dieser Skala. -2 bedeutet, würde ich bestimmt nicht tun, +2 bedeutet, würde ich bestimmt tun. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

		INT.: pro Vorgabe Skalenwert einkreisen	***INT.: auf Vorzeichen achten***					weiß nicht	Antw. verwg.
V240A	A	in einer Bürgerinitiative mitarbeiten	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V240B	B	an einer genehmigten Demonstration teilnehmen	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V240C	C	an einer Demonstration teilnehmen, auch wenn mit Gewalt gerechnet werden muß	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V240E	D	den Straßenverkehr blockieren	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V240F	E	versuchen, von einer Partei Unterstützung zu bekommen	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9

40 ***INT.: beigen Vorlagenblock vorlegen***

Hier in diesem Block finden Sie eine Reihe von Aussagen, denen manche Leute zustimmen, die manche aber auch ablehnen. Wie ist das bei Ihnen? Verwenden Sie bitte wieder die Skala von - 2 bis + 2. - 2 bedeutet, daß Sie dieser Meinung überhaupt nicht zustimmen, + 2 bedeutet, daß Sie ihr voll und ganz zustimmen. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

		INT.: pro Vorgabe einen Skalenwert einkreisen	***INT.: auf Vorzeichen achten***					weiß nicht	Antw. verwg.
V350A	A	Ich bin stolz, ein Deutscher zu sein	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V350B	B	Die wichtigsten Wirtschaftsunternehmen müssen verstaatlicht werden	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V350C	C	Wir sollten endlich wieder Mut zu einem starken Nationalgefühl haben	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V350D	D	Gruppen- und Verbandsinteressen sollten sich bedingungslos dem Allgemeinwohl unterordnen	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V350F	E	Unter bestimmten Umständen ist eine Diktatur die bessere Staatsform	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V350M	F	Die DDR hatte mehr gute als schlechte Seiten	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V350P	G	Der Sozialismus ist eine gute Idee, die bisher nur schlecht ausgeführt wurde	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9

41 ***INT.: weiße Liste 21 vorlegen***

Was halten Sie - ganz allgemein - von Helmut Kohl bzw. von Gerhard Schröder? Sagen Sie dies bitte anhand der folgenden Skala. + 5 bedeutet, daß Sie sehr viel von Helmut Kohl bzw. von Gerhard Schröder halten, - 5 bedeutet, daß Sie überhaupt nichts von dem Politiker halten.
Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

		INT.: jeweils einen Skalenwert einkreisen	***INT.: auf Vorzeichen achten***											weiß nicht	Antw. verw.
V231K	A	Was halten Sie von Helmut Kohl?	+ 5 (11)	+ 4 (10)	+ 3 (09)	+ 2 (08)	+ 1 (07)	0 (06)	- 1 (05)	- 2 (04)	- 3 (03)	- 4 (02)	- 5 (01)	98	99
V231S	B	Und was halten Sie von Gerhard Schröder?	+ 5 (11)	+ 4 (10)	+ 3 (09)	+ 2 (08)	+ 1 (07)	0 (06)	- 1 (05)	- 2 (04)	- 3 (03)	- 4 (02)	- 5 (01)	98	99

42 ***INT.: beige Liste 22 vorlegen***

Ich lese Ihnen nun einige Eigenschaften vor. Sagen Sie mir bitte, in welchem Maße diese Eigenschaften Ihrer Meinung nach auf Helmut Kohl bzw. auf Gerhard Schröder zutreffen. Der Wert - 2 bedeutet, daß die jeweilige Eigenschaft überhaupt nicht auf den Politiker zutrifft. + 2 bedeutet, daß die Eigenschaft voll und ganz auf den Politiker zutrifft. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

INT.: Vorgaben vorlesen und jeweils für Helmut Kohl und für Gerhard Schröder einen Skalenwert einkreisen

A Die erste Aussage:

		INT.: auf Vorzeichen achten					weiß nicht	Antw. verwg.
	„Er hat vernünftige Vorstellungen, um die Wirtschaft anzukurbeln“							
V232AK	a) Trifft das auf Helmut Kohl zu oder nicht zu?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V232AS	b) Trifft das auf Gerhard Schröder zu oder nicht zu?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
B	**„Er ist menschlich sympathisch“**							
V232BK	a) Trifft das auf Helmut Kohl zu oder nicht zu?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V232BS	b) Trifft das auf Gerhard Schröder zu oder nicht zu?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
C	**„Er ist politisch vertrauenswürdig“**							
V232CK	a) Trifft das auf Helmut Kohl zu oder nicht zu?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V232CS	b) Trifft das auf Gerhard Schröder zu oder nicht zu?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
D	**„Er ist tatkräftig“**							
V232DK	a) Trifft das auf Helmut Kohl zu oder nicht zu?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V232DS	b) Trifft das auf Gerhard Schröder zu oder nicht zu?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9

43 ***INT.: weiße Liste 23 vorlegen***

Ich lese Ihnen jetzt einige Gruppen, Organisationen und Parteien vor. Sagen Sie mir bitte anhand
dieser Liste für jede davon - egal, ob Sie darin Mitglied sind oder nicht - ob sie Ihrer Meinung nach Ihre Interessen vertritt oder Ihren Interessen entgegensteht. Bitte nennen Sie wieder nur den entsprechenden Skalenwert.

		INT.: pro Vorgabe Skalenwert einkreisen	***INT.: auf Vorzeichen achten***					weiß nicht	Antw. verwg.
V260A	A	Wie ist das mit den Gewerkschaften?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V260B	B	Wie ist das mit den Wirtschafts- und Arbeitgeberverbänden?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V260C	C	Mit den Umweltschutzgruppen?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V260F	D	Mit den Kirchen?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9

44 ***INT.: beige Liste 24 vorlegen***

Und wie ist es mit den folgenden Parteien, die ich Ihnen jetzt vorlese?

		INT.: pro Vorgabe Skalenwert einkreisen	***INT.: auf Vorzeichen achten***					weiß nicht	Antw. verwg.
V260G	E	Mit der CDU/CSU?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V260H	F	Der SPD?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V260I	G	Der F.D.P.?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V260J	H	Wie ist das mit Bündnis 90/ Den Grünen?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V260K	J	Den Republikanern?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V260L	K	Der DVU?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V260M	L	Der PDS?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9

45 ***INT.: weiße Liste 25 vorlegen***

Hier ist noch einmal eine Liste mit einigen dieser Gruppen und Organisationen. Was meinen Sie, welcher Partei stehen diese Organisationen jeweils am nächsten?

		INT.: pro Vorgaben A-D jeweils eine Partei einkreisen	CDU/ CSU	SPD	F.D.P.	Bündnis 90/Die Grünen	Rep./ DVU	PDS	keiner Partei	weiß nicht	Antw. verwg.
V280A	A	Die Gewerkschaften	1	2	3	4	5	6	7	8	9
V280B	B	Wirtschafts- und Arbeitgeber-verbände	1	2	3	4	5	6	7	8	9
V280C	C	Umweltschutz-gruppen	1	2	3	4	5	6	7	8	9
V280F	D	Die Kirchen	1	2	3	4	5	6	7	8	9

46 ***INT.: rosa Kartenspiel mischen und übergeben***

Ich habe hier einige Kärtchen über Dinge, die einem in der Gesellschaft wichtig sein können. Bitte ordnen Sie diese Kärtchen einmal danach, wie wichtig diese Dinge Ihnen persönlich sind.
Das heißt, was für Sie am allerwichtigsten ist, liegt ganz oben, das zweitwichtigste darunter usw.
An letzter Stelle liegt dann das Kärtchen mit der Aussage, die Ihnen am wenigsten wichtig ist.

INT.: Rangreihe legen lassen und Rangplatzziffern - von 1 (am allerwichtigsten) bis 6 (am wenigsten wichtig) eintragen

A	B	C	D	E	F
V281A	V281B	V281C	V281D	V281E	V281F
- - - - - - - -	- - - - - - - -	- - - - - - - -	- - - - - - - -	- - - - - - - -	- - - - - - - -

weiß nicht 8

Antwort verwg. 9

47 ***INT.: beige Liste 26 vorlegen***

V282 Sind Sie mit den Leistungen der Bundesregierung (CDU/CSU-F.D.P.) in Bonn eher zufrieden oder eher unzufrieden? Bitte beschreiben Sie es mit Hilfe dieser Skala von + 5 bis - 5.
Der Wert + 5 bedeutet, daß Sie mit den Leistungen der Regierung in Bonn voll und ganz zufrieden
sind.- 5 bedeutet, daß Sie mit den Leistungen der Regierung in Bonn vollständig unzufrieden sind.
Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

INT.: Skalenwert einkreisen - auf Vorzeichen achten

+ 5	+ 4	+ 3	+ 2	+ 1	0	- 1	- 2	- 3	- 4	- 5
11	10	09	08	07	06	05	04	03	02	01

weiß nicht . 98

Antw. verwg..... 99

48b

INT.: weiße Liste 27 B vorlegen

Und jetzt möchten wir wissen, wie stark Sie sich mit Ihrer Gemeinde (***INT.: gegebenenfalls „Stadt“***) verbunden fühlen. Benutzen Sie für Ihre Antwort bitte die Liste.

		INT.: Vorgaben A bis F vorlesen und jeweils eine Antwortziffer einkreisen	stark verbunden	ziemlich verbunden	wenig verbunden	gar nicht verbunden	weiß nicht	Antw. verwg.
V283A	A	Sind Sie Ihrer Gemeinde (Stadt) gefühlsmäßig stark verbunden, ziemlich verbunden, wenig verbunden oder gar nicht verbunden?	1	2	3	4	8	9
V283B	B	Und wenn Sie an die Region hier denken: Sind Sie Ihrer Region gefühlsmäßig stark verbunden, ziemlich verbunden, wenig verbunden oder gar nicht verbunden?	1	2	3	4	8	9
V283C	C	Und wie ist das mit Ihrem Bundesland?	1	2	3	4	8	9
V283D	D	Und mit der ehemaligen DDR, so wie sie vor der Vereinigung mit der Bundesrepublik bestand?	1	2	3	4	8	9
V283E	E	Und mit Deutschland als Ganzem?	1	2	3	4	8	9

49

INT.: beige Liste 28 vorlegen

Parteien werden oft als „links“ oder „rechts“ eingestuft.

Bitte sagen Sie mir anhand dieser Liste, wie Sie selbst die folgenden Parteien einstufen.
Ich lese Ihnen die Parteien jetzt einzeln vor.

		INT.: Parteien vorlesen und jeweils Skalenwert einkreisen		weiß nicht	Antw. verwg.
V284A	A	Die CDU ?	01 / 02 / 03 / 04 / 05 / 06 / 07 / 08 / 09 / 10 / 11	98	99
V284B	B	Die SPD ?	01 / 02 / 03 / 04 / 05 / 06 / 07 / 08 / 09 / 10 / 11	98	99
V284C	C	Die F.D.P. ?	01 / 02 / 03 / 04 / 05 / 06 / 07 / 08 / 09 / 10 / 11	98	99
V284D	D	Die CSU ?	01 / 02 / 03 / 04 / 05 / 06 / 07 / 08 / 09 / 10 / 11	98	99
V284E	E	Bündnis 90/ Die Grünen ?	01 / 02 / 03 / 04 / 05 / 06 / 07 / 08 / 09 / 10 / 11	98	99
V284F	F	Die Republikaner ?	01 / 02 / 03 / 04 / 05 / 06 / 07 / 08 / 09 / 10 / 11	98	99
V284G	G	Die PDS ?	01 / 02 / 03 / 04 / 05 / 06 / 07 / 08 / 09 / 10 / 11	98	99
V284H	H	Die DVU ?	01 / 02 / 03 / 04 / 05 / 06 / 07 / 08 / 09 / 10 / 11	98	99

50

INT.: weiße Liste 29 vorlegen

Hier finden Sie, beispielhaft, unterschiedliche Tageszeitungen bzw. Gruppen von Tageszeitungen.

		INT.: Fragen A bis C vorlesen und jeweils Angabe eintragen	***INT.: keine Zeitspanne, sondern Tage pro Woche***	weiß nicht	Antw. verwg.
V285A	A	An wie vielen Tagen in der Woche lesen Sie im Durchschnitt die Berichte über das politische Geschehen in Deutschland in der BILD-Zeitung?	an ..... Tagen gar nicht 0	8	9
V285B	B	An wie vielen Tagen in der Woche lesen Sie im Durchschnitt die Berichte über das politische Geschehen in Deutschland in einer dieser überregionalen Zeitungen hier auf der Liste?	an ..... Tagen gar nicht 0	8	9
V285C	C	An wie vielen Tagen in der Woche lesen Sie im Durchschnitt die Berichte über das politische Geschehen in Deutschland in einer lokalen oder regionalen Tageszeitung?	an ..... Tagen gar nicht 0	8	9

51

V286A

Wie oft in der Woche sehen Sie sich Nachrichtensendungen im Ersten oder Zweiten Programm im Fernsehen an? Gemeint sind hier nur die Nachrichtensendungen von ARD oder ZDF, also Tagesschau, Tagesthemen, Heute und Heute-Journal.

An wie vielen Tagen in der Woche sehen Sie im Durchschnitt diese Nachrichtensendungen an?

an ..... Tagen

gar nicht 0

INT.: nicht vorlesen

weiß nicht 8
Antwort verweigert 9

→

52

V286B

Und wie ist es mit Nachrichtensendungen der privaten Fernsehsender, z.B. SAT 1-Nachrichten oder RTL-Aktuell?

An wie vielen Tagen in der Woche sehen Sie im Durchschnitt diese Nachrichtensendungen an?

an ..... Tagen

gar nicht 0

INT.: nicht vorlesen

weiß nicht 8
Antwort verweigert 9

→

53

V310

Was halten Sie von unserer Gesellschaftsordnung? Geht es da im großen und ganzen eher gerecht zu oder geht es da im großen und ganzen eher ungerecht zu?

eher gerecht 1

teils/teils 2

eher ungerecht 3

INT.: nicht vorlesen

weiß nicht 8
Antwort verweigert 9

→

54	Unabhängig davon, wie gerecht es in einer Gesellschaft zugeht, gibt es bevorzugte und benachteiligte Menschen oder Bevölkerungsgruppen.		
V320	Was meinen Sie, gehören Sie selbst zu den Menschen oder zu einer Bevölkerungsgruppe, die in unserer Gesellschaft eher benachteiligt wird, die weder benachteiligt noch bevorzugt wird, oder die eher bevorzugt wird?	gehöre zu einer Bevölkerungsgruppe: die eher benachteiligt wird.....1 die weder benachteiligt noch bevorzugt wird.....2 die eher bevorzugt wird.....3	
	INT.: nicht vorlesen →	weiß nicht.....8 Antwort verweigert.....9	
55	***INT.: beige Liste 30 vorlegen***	CDU (bzw. CSU).....A-01	
V330	Wie war das eigentlich bei der letzten Bundestagswahl im Oktober 1994: Welche Partei haben Sie damals gewählt? Bitte nennen Sie mir nur den Buchstaben von der Liste. ***INT.: nur eine Nennung möglich, bei Rückfragen: maßgebend ist die Parteienstimme (Zweitstimme)***	SPD.....B-02 F.D.P.....C-03 Bündnis 90/Die Grünen.....D-04 Republikaner.....E-05 PDS.....F-06 andere Partei.....G-07 war nicht wahlberechtigt.....08 habe nicht gewählt.....09	
	INT.: nicht vorlesen →	weiß nicht.....98 Antwort verweigert.....99	

56

INT.: weißen Vorlagenblock vorlegen

Bevor ich Ihnen zum Schluß einige Fragen für statistische Zwecke stelle, sind hier nochmals einige Aussagen, denen manche Leute zustimmen, die manche aber auch ablehnen.
Wie ist das bei Ihnen? Verwenden Sie bitte wieder die Skala von - 2 bis + 2. - 2 bedeutet, daß Sie dieser Meinung überhaupt nicht zustimmen, + 2 bedeutet, daß Sie ihr voll und ganz zustimmen. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

		INT.: pro Vorgabe einen Skalenwert einkreisen	***INT.: auf Vorzeichen achten***					weiß nicht	Antw. verwg.
V350G	H	Der Nationalsozialismus hatte auch seine guten Seiten	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V350K	J	Ohne die Judenvernichtung würde man Hitler heute als einen großen Staatsmann ansehen	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V350L	K	Die Bundesrepublik ist durch die vielen Ausländer in einem gefährlichen Maß überfremdet	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V350N	L	Ausländer sollten grundsätzlich ihre Ehepartner unter ihren eigenen Landsleuten auswählen	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V350O	M	Auch heute noch ist der Einfluß von Juden zu groß	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V350Q	P	Die Juden haben einfach etwas Besonderes und Eigentümliches an sich und passen daher nicht so recht zu uns	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V350R	Q	Anschläge auf Asylbewerberheime kann ich gut verstehen	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9

S1 VSEX	***INT.: ohne Befragen einstufen*** Interview wird durchgeführt mit:	einem Mann ..... 1 einer Frau 2	
S2 VMONAT VJAHR	Abschließend noch einige Fragen zur Statistik: Würden Sie mir bitte sagen, in welchem Monat und in welchem Jahr Sie geboren sind?	Monat: ☐☐ Jahr: 19☐☐	
S3 VRELIG	***INT.: weiße Liste S 1 vorlegen*** Welcher Konfession oder Glaubensgemeinschaft gehören Sie an oder haben Sie angehört? Bitte sagen Sie es mir anhand dieser Liste. ***INT.: nur eine Nennung möglich*** ***INT.: nicht vorlesen*** →	der evangelischen Kirche ..... 1 der katholischen Kirche ..... 2 anderer Glaubensgemeinschaft ..... 3 aus der evangelischen Kirche ausgetreten ..... 4 aus der katholischen Kirche ausgetreten ..... 5 nie Mitglied einer Kirche/ Glaubensgemeinschaft gewesen ..... 6 weiß nicht ..... 8 Antwort verweigert 9	
S4 VKIRCHG	***INT.: weiße Liste S 2 vorlegen*** Wie oft gehen Sie im allgemeinen zur Kirche? Sagen Sie es mir bitte anhand dieser Liste. ***INT.: nur eine Nennung möglich*** ***INT.: nicht vorlesen*** →	mehrmals in der Woche ..... 1 einmal in der Woche ..... 2 mindestens einmal im Monat ..... 3 mehrmals im Jahr ..... 4 einmal im Jahr ..... 5 seltener als einmal im Jahr ..... 6 nie ..... 7 weiß nicht ..... 8 Antwort verweigert 9	

S5 VBILDGA	***INT.: weiße Liste S 3 vorlegen*** Welchen allgemeinbildenden Schulabschluß haben Sie? Sagen Sie es mir bitte anhand dieser Liste. ***INT.: nur eine Nennung möglich, nur höchsten Schulabschluß angeben lassen*** ***INT.: nicht vorlesen*** →	bin noch Schüler(in) .....A-1 Schule beendet ohne Abschluß.....B-2 Volks-/Hauptschulabschluß bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluß 8. oder 9. Klasse .....C-3 Mittlere Reife, Realschulabschluß bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluß 10. Klasse.....D-4 Abitur, EOS - Erweiterte Oberschule mit Abschluß 12. Klasse, Fachhochschulreife .....E-5 abgeschlossenes Studium an Hoch- oder Fachhochschule, Universität, Akademie, Polytechnikum .....F-6 weiß nicht .....8 Antwort verweigert 9	S5a S6
S5a VBILDGB	Welchen Schulabschluß streben Sie an?	Hauptschulabschluß .....3 Mittlere Reife .....4 Abitur, Fachabitur .....5 anderen: -	
S6 VBILDGC	Haben Sie eine berufliche Lehre abgeschlossen?	ja.....1 nein .....2 Antwort verweigert 9	
S7 VBERUFTG	***INT.: weiße Liste S 4 vorlegen*** Sind Sie gegenwärtig vollzeit- oder teilzeit-erwerbstätig? Was von dieser Liste trifft auf Sie zu? ***INT.: nur eine Nennung möglich***	vollzeit-erwerbstätig .....01 teilzeit-erwerbstätig.....02 in beruflicher Ausbildung/Lehre.....03 stundenweise erwerbstätig.....04 z.Zt. arbeitslos .....05 z.Zt. in Kurzarbeit, Nullarbeit.....06 in einer Umschulungs- bzw. einer vom Arbeitsamt finanzierten Bildungsmaßnahme .....07 in Mutterschafts-, Erziehungsurlaub .....08 Hausfrau/Hausmann (nicht vollzeit- oder teilzeit-erwerbstätig) .....09 im Vorruhestand, Ruhestand, Pension .....10 Wehr-, Zivildienstleistender.....11 in schulischer Ausbildung .....12 in Studium auf Fachhochschule, Hochschule, Universität.....13 Antwort verweigert 99	S10 S8

S8 VFRBERTG

Waren Sie früher einmal vollzeit- oder teilzeit-erwerbstätig mit einer Wochenarbeitszeit von mindestens 15 Wochenarbeitsstunden?

ja .....1 → S9

nein.....2 → S13

Antwort verweigert .....9 → S13

S9 VFRBEJAH

Wann haben Sie diese Erwerbstätigkeit beendet?

1998.....98 → S10

1997.....97 → S10

1996.....96 → S10

1995.....95 → S10

1994.....94 → S10

früher, und zwar: 19 [ ][ ] → S11

S10

Haben Sie seit 1994 unfreiwillig Ihre Arbeitsstelle gewechselt oder sind arbeitslos geworden, oder sind Sie aus dem Berufsleben ausgeschieden?

INT.: Vorgaben vorlesen	JA	NEIN	Antwort verweig.
VWECHS94 Haben Sie seit 1994 ... unfreiwillig Ihre Arbeitsstelle gewechselt?	1	2	9
VARLOS94 Sind Sie seit 1994 ... arbeitslos geworden?	1	2	9
VBAUSG94 ... aus dem Berufsleben ausgeschieden?	1	2	9

S11 VOEFF

Sind Sie (***INT.: gegebenenfalls → waren Sie zuletzt***) im öffentlichen Dienst tätig?

ja 1

nein.....2

weiß nicht.....8

Antwort verweigert 9

S12 VBERUF

INT.: weiße Liste S 5 vorlegen

Bitte sehen Sie diese Liste einmal durch. Welche berufliche Stellung trifft auf Sie gegenwärtig zu bzw. sofern Sie nicht mehr berufstätig sind, was traf zuletzt auf Sie zu?

INT.: nur eine Nennung möglich

INT.: Kennziffer eintragen

[ ][ ]

weiß nicht.....98

Antwort verweigert 99

S13 VFAMSTDN	***INT.: weiße Liste S 6 vorlegen*** Würden Sie mir bitte sagen, welchen Familienstand Sie haben: Was auf dieser Liste trifft auf Sie zu? Nennen Sie mir bitte nur den entsprechenden Buchstaben.	verheiratet, mit Ehepartner(in) zusammenlebend ..... A-1 verheiratet, in Trennung/Scheidung lebend ..... B-2 geschieden ..... C-3 verwitwet ..... D-4 ledig E-5	S14 S13a
S13a VPARTNER	Leben Sie mit einem Partner/einer Partnerin zusammen?	ja ..... 1 nein 2	S14 S22
S14 VPBILDGA	***INT.: nochmals weiße Liste S 3 vorlegen*** Welchen allgemeinbildenden Schulabschluß hat Ihr (Ehe-)Partner/Ihre (Ehe-)Partnerin? ***INT.: nicht vorlesen*** →	ist noch Schüler(in) ..... A-1 Schule beendet ohne Abschluß ..... B-2 Volks-/Hauptschulabschluß bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluß 8. oder 9. Klasse ..... C-3 Mittlere Reife, Realschulabschluß bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluß 10. Klasse ..... D-4 Abitur, EOS - Erweiterte Oberschule mit Abschluß 12. Klasse Fachhochschulreife ..... E-5 abgeschlossenes Studium an Hoch- oder Fachhochschule, Universität, Akademie, Polytechnikum ..... F-6 weiß nicht ..... 8 Antwort verweigert 9	S14a S15
S14a VPBILDGB	Welchen Schulabschluß strebt er/sie an?	Hauptschulabschluß ..... 3 Mittlere Reife ..... 4 Abitur, Fachabitur ..... 5 anderen: -	
S15 VPBILDGC	Hat er/sie eine berufliche Lehre abgeschlossen? ***INT.: nicht vorlesen*** →	ja ..... 1 nein ..... 2 weiß nicht ..... 8 Anwort verweigert 9	

S16 VPBERUFT	***INT.: nochmals weiße Liste S 4 vorlegen*** Was trifft gegenwärtig auf Ihren (Ehe-) Partner/Ihre (Ehe-)Partnerin zu? ***INT.: nur eine Nennung möglich***	vollzeit-erwerbstätig .....01 teilzeit-erwerbstätig .....02 in beruflicher Ausbildung/Lehre.....03	S19
		stundenweise erwerbstätig.....04 z.Zt. arbeitslos .....05 z.Zt. in Kurzarbeit, Nullarbeit .....06 in einer Umschulungsmaßnahme bzw. in einer vom Arbeitsamt finanzierten Bildungsmaßnahme .....07 in Mutterschafts-, Erziehungsurlaub .....08 Hausfrau/Hausmann (nicht vollzeit- oder teilzeit-erwerbstätig .....09 im Vorruhestand, Ruhestand, Pension .....10 Wehr-, Zivildienstleistender.....11 in schulischer Ausbildung .....12 in Studium auf Fachhochschule, Hochschule, Universität.....13 Antwort verweigert 99	S17
S17 VPFBERTG	War Ihr (Ehe-)Partner/Ihre (Ehe-)Partnerin früher einmal vollzeit- oder teilzeiter-werbstätig mit einer Wochenarbeitszeit von mindestens 15 Wochenarbeitsstunden? ***INT.: nicht vorlesen*** →	ja.....1 nein .....2 weiß nicht .....8 Antwort verweigert 9	S18 S22
S18 VPFRBEJA	Wann hat Ihr (Ehe-)Partner/Ihre (Ehe-) Partnerin diese Erwerbstätigkeit beendet?	1998 .....98 1997 .....97 1996 .....96 1995 .....95 1994 94	S19
		früher, und zwar: 19 [ ]	S20

S19 Hat Ihr (Ehe-)partner/Ihre (Ehe-)Partnerin seit 1994 unfreiwillig seine/ihre Arbeitsstelle gewechselt oder ist arbeitslos geworden, oder ist aus dem Berufsleben ausgeschieden?

	INT.: Vorgaben vorlesen und jeweils Antwortziffer einkreisen	JA	NEIN	Antwort verweig.
VPWECH94	Hat Ihr(e) (Ehe-)Partner(in) seit 1994 ... unfreiwillig seine/ihre Arbeitsstelle gewechselt?	1	2	9
VPARLO94	Ist er/sie seit 1994 ... arbeitslos geworden?	1	2	9
VPBAUS94	... aus dem Berufsleben ausgeschieden?	1	2	9

S20 VPOEFF Ist Ihr (Ehe-)Partner/Ihre (Ehe-)Partnerin (***INT.: gegebenenfalls → war Ihr (Ehe-)Partner/Ihre (Ehe-)Partnerin zuletzt***) im öffentlichen Dienst tätig?

INT.: nicht vorlesen

→

ja.....1
nein.....2

weiß nicht.....8
Antwort verweigert.....9

S21 VPBERUF ***INT.: nochmals weiße Liste S 5 vorlegen***

Bitte sehen Sie diese Liste einmal durch. Welche berufliche Stellung trifft auf Ihren (Ehe-)Partner/Ihre (Ehe-)Partnerin gegenwärtig zu bzw. sofern er/sie nicht mehr berufstätig ist, was traf zuletzt auf ihn/sie zu?

INT.: nur eine Nennung möglich

INT.: Kennziffer eintragen

weiß nicht.....98
verweigert.....99

S22 ***INT.: weiße Liste S 7 vorlegen***

Sind Sie persönlich in einer Bürgerinitiative, in einer Partei, in einer Berufsvereinigung oder einer Gewerkschaft? Und falls ja, haben Sie dort ein Amt?

		INT.: pro Vorgabe eine Antwortziffer einkreisen	nein, kein Mitglied	ja, Mitglied, kein Amt	ja, Mitglied und Amt	Antwort verweigert
VINITMG	A	Bürgerinitiative	1	2	3	9
VPARTMG	B	Partei	1	2	3	9
VBERUFMG	C	Berufsvereinigung	1	2	3	9
VGEWERMG	D	Gewerkschaft	1	2	3	9

S23 VPID	***INT.: weiße Liste S 8 vorlegen*** Viele Leute neigen in der Bundesrepublik längere Zeit einer bestimmten Partei zu, obwohl sie auch ab und zu eine andere Partei wählen. Wie ist das bei Ihnen: Neigen Sie - ganz allgemein gesprochen - einer bestimmten Partei zu? Wenn ja, welcher? Bitte nennen Sie mir nur den Buchstaben von der Liste. ***INT.: nur eine Nennung möglich***	Ja, und zwar: der CDU ..... A-01 der CSU ..... B-02 der SPD ..... C-03 der F.D.P. ..... D-04 dem Bündnis 90/Die Grünen ..... E-05 den Republikanern ..... F-06 der PDS ..... G-07 der DVU ..... H-08 einer anderen Partei J-09	S24
	INT.: nicht vorlesen →	nein, neige keiner Partei zu ..... 96 weiß nicht ..... 98 Antwort verweigert 99	S27
S24 VPIDSTRK	Wie stark oder wie schwach neigen Sie, alles zusammengenommen, dieser Partei zu? Neigen Sie ihr sehr stark, stark, mittelmäßig, schwach oder sehr schwach zu?	sehr stark ..... 1 stark ..... 2 mittelmäßig ..... 3 schwach ..... 4 sehr schwach 5	
	INT.: nicht vorlesen →	weiß nicht ..... 8 Antwort verweigert 9	
S25 VPIDZEIT	Und wie lange neigen Sie dieser Partei schon zu: Seitdem Sie sich erinnern können, seit vielen Jahren, seit ein paar Jahren, seit einigen Monaten oder seit ein paar Wochen?	seitdem ich mich erinnern kann ..... 1 seit vielen Jahren ..... 2 seit ein paar Jahren ..... 3 seit einigen Monaten ..... 4 seit ein paar Wochen 5	
	INT.: nicht vorlesen →	weiß nicht ..... 8 Antwort verweigert 9	

S26

INT.: weiße Liste S 9 vorlegen

Wir möchten in unserer Untersuchung gerne herausfinden, was die Leute meinen, wenn sie sagen, sie neigen einer bestimmten Partei eher zu oder stehen ihr näher als den anderen Parteien.
Würden Sie mir bitte anhand dieser Skala sagen, wie stark die hier aufgeführten Meinungen auf
Sie zutreffen. -2 bedeutet dabei, die jeweilige Meinung trifft auf Sie überhaupt nicht zu; +2 bedeutet dagegen, daß die Meinung voll und ganz zutrifft. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihr Urteil abstufen.

		INT.: pro Vorgabe eine Antwortziffer einkreisen	***INT.: auf Vorzeichen achten***					weiß nicht	Antw. verwg.
VPIDA	A	Mir bedeutet diese Partei sehr viel. Es ist mir nicht gleichgültig, was mit ihr passiert	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
VPIDB	B	Die Partei an sich bedeutet mir weniger, aber sie hat zur Zeit die besseren Politiker	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
VPIDC	C	Ich fühle mich dieser Partei nicht besonders verbunden, allerdings habe ich sie in der Vergangenheit oft gewählt	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
VPIDD	D	Die Partei an sich bedeutet mir weniger, aber sie macht zur Zeit die bessere Politik	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9

S27

VHHPEINK

Wie viele Personen tragen insgesamt zum Gesamteinkommen dieses Haushaltes bei?

INT.: nicht vorlesen

→

1 Person 1
2 Personen 2
3 Personen 3
4 Personen 4
5 Personen und mehr 5

weiß nicht 8
Antwort verweigert 9

S28

VHHEINKO

INT.: weiße Liste S 10 vorlegen

Sagen Sie mir bitte anhand dieser Liste, wie hoch das Netto-Einkommen Ihres Haushalts insgesamt ist, also die Summe aller Einkommen, nach Abzug der Steuern und Abgaben für die Sozial- und Krankenversicherung.
Geben Sie bitte von dieser Liste nur die entsprechende Kennziffer an.

INT.: bei Rückfragen:
Bei Selbständigen zählt das durchschnittliche monatliche Netto-Einkommen abzüglich der Betriebsausgaben

INT.: Kennziffer notieren

weiß nicht 98
Antwort verweigert 99

S29 VSCHICHT	Es wird heute viel über die verschiedenen Bevölkerungsschichten gesprochen. Welcher dieser Schichten rechnen Sie sich selbst zu, der Arbeiterschicht, der Mittelschicht oder der Oberschicht?	Arbeiterschicht ..... 1 Mittelschicht ..... 2 Oberschicht 3	S30
	INT.: nicht vorlesen →	weiß nicht ..... 8 Antwort verweigert 9	S32
S30 VWOSCHI	Rechnen Sie sich dabei eher zum unteren Teil, zum Durchschnitt oder zum oberen Teil?	unterer Teil ..... 1 Durchschnitt ..... 2 oberer Teil 3	
	INT.: nicht vorlesen →	weiß nicht ..... 8 Antwort verweigert 9	
S31 VSCHIELT	Und wenn Sie das mit Ihrem Elternhaus vergleichen, würden Sie dann sagen, Sie selbst gehören einer niedrigeren Schicht, der gleichen oder einer höheren Schicht als Ihre Eltern an?	niedrigere Schicht ..... 1 gleiche Schicht ..... 2 höhere Schicht 3	
	INT.: nicht vorlesen →	weiß nicht ..... 8 Antwort verweigert 9	
S32 VHHPERS	Wie viele Personen, Sie selbst und Kinder mitgerechnet, leben insgesamt hier in Ihrem Haushalt? Bitte rechnen Sie auch die Personen hinzu, die zur Zeit nicht da sind, die aber auch zum Haushalt gehören.	lebe allein 01	S34
	INT.: Anzahl bitte eintragen	☐☐ Personen im Haushalt	S33
S33 VHHPER16	Wie viele Personen in Ihrem Haushalt, Sie selbst mitgerechnet, haben die deutsche Staatsangehörigkeit und das 16. Lebensjahr vollendet?	☐ insgesamt deutsche Personen ab 16 Jahre im Haushalt	
	INT.: Anzahl bitte eintragen		
S34 VTELEFON	Haben Sie hier im Haushalt Telefon?	ja ..... 1 nein 2	

S35 VTEILN	***INT.: Schreiben der Universitäten und Umzugskarte bereitlegen*** Unsere letzte Interviewfrage ist gleichzeitig eine Bitte an Sie. Diese Umfrage, an der Sie soeben teilgenommen haben, steht unter der wissenschaftlichen Leitung von drei Professoren, die an den Universitäten Stuttgart, Mainz und Bamberg tätig sind. In ihrem Namen möchte ich Ihnen diesen Brief überreichen. Die Professoren möchten diese Studie bei der nächsten Bundestagswahl im Jahre 2002, also in vier Jahren, fortsetzen. In diesem Brief werden Sie um Ihre Zustimmung gebeten, daß wir Sie dann noch einmal um ein Interview bitten dürfen. Mit Ihrer Zustimmung gehen Sie keinerlei Verpflichtung ein, Sie können in vier Jahren erneut völlig frei entscheiden, ob Sie wieder teilnehmen möchten oder nicht. Wir bitten Sie sehr herzlich darum - bitte lesen Sie selbst. ***INT.: Brief und Umzugskarte übergeben und einkreisen*** Befragungsperson kann im Jahre 2002 erneut gefragt werden, ob sie teilnehmen möchte ja ..... 1 nein, lehnt das entschieden ab 2	
	INT.: Interview mit Dank beenden → Folgefragen ohne Befragen einstufen	

A	Wurde das Interview mit der Befragungsperson allein durchgeführt, oder waren während des Interviews auch andere Personen anwesend? Wenn ja, welche? - - - -- -⇐	Interview mit Befragungsperson allein durchgeführt .... 1 Ehegatte/Partner anwesend............ 2 Kinder anwesend............ 3 andere Familienangehörige anwesend............ 4 sonstige Personen anwesend, und zwar: 5	C B
B	Hat jemand von den anwesenden Personen in das Interview eingegriffen?	ja, manchmal .... 1 ja, häufig............ 2 nein 3	
C	Wie war die Bereitschaft der Befragungsperson, die Fragen zu beantworten?	gut .... 1 mittelmäßig............ 2 schlecht .... 3 anfangs gut/später schlechter............ 4 anfangs schlecht/später besser 5	
D	Wie sind die Angaben der Befragungsperson einzuschätzen? -	insgesamt zuverlässig............ 1 insgesamt weniger zuverlässig............ 2 bei einigen Fragen weniger zuverlässig .... 3 und zwar bei Fragen:	
E VDATUM	Datum des Interviews (Tag/Monat/Jahr): -	F Dauer des Interviews: [ ][ ][ ] Minuten	
G	METHODENTEST: a) Das wievielte Interview ist das für diese Studie auf diesem Point?	Das ist mein [ ]. tes.Interview für diese Studie auf diesem Point	
	b) Bitte notieren Sie die Anzahl der von Ihnen unternommenen telefonischen und persönlichen Kontakte und Kontaktversuche (einschließlich Interviewdurchführung)	Kontakte/Kontaktversuche telefonisch: [ ] Anzahl persönlich.: [ ] Anzahl	
H VORTPLZ	PLZ / Befragungsort: ..../..		
J	***Zu mir (INT.) selbst, ich bin:*** a) männlich....................... 1 weiblich......................... 2 b) [ ][ ] Jahre alt	c) Schulbildung: Haupt-, Volksschule .... 1 Mittlere Reife............ 2 Polytechnische Oberschule .... 3 Abitur/EOS............ 4 Studium/Fachhochschule............ 5	
	Ich versichere mit meiner Unterschrift, das Interview entsprechend den Anweisungen korrekt ausgeführt zu haben. INT.-Nr.: [ ][ ][ ][ ][ ]	Unterschrift:	

L I S T E N S A T Z

U 7428 / 98

OST - 7

Querschnitt Vorwahl/Nachwahl

Für die jeweiligen Listen (außer Liste 27B zu Frage 48b)
beachten Sie bitte die West-Querschnittsbefragung !

LISTE 27 B

stark verbunden	**ziemlich verbunden**	**wenig verbunden**	**gar nicht verbunden**
1	2	3	4

Wie stark sind Sie gefühlsmäßig verbunden . . .

A - ... mit Ihrer Gemeinde (Stadt) ?

B - ... mit Ihrer Region ?

C - ... mit Ihrem Bundesland ?

D - ... mit der ehemaligen DDR, so wie sie vor der Vereinigung mit der Bundesrepublik bestand ?

E - ... mit Deutschland als Ganzem ?

U 7428/98
zu Frage S3

LISTE S 1

Gehöre einer Konfession bzw. Glaubensgemeinschaft an, und zwar:

---

1 - der evangelischen Kirche

2 - der katholischen Kirche

3 - einer anderen Glaubensgemeinschaft

Gehöre keiner Konfession bzw. Glaubensgemeinschaft an, bin:

---

4 - aus der evangelischen Kirche ausgetreten

5 - aus der katholischen Kirche ausgetreten

6 - nie Mitglied einer Kirche / Glaubensgemeinschaft gewesen

LISTE S 2

1 - mehrmals in der Woche

2 - einmal in der Woche

3 - mindestens einmal im Monat

4 - mehrmals im Jahr

5 - einmal im Jahr

6 - seltener als einmal im Jahr

7 - nie

LISTE S 3

A	-	noch Schüler(in)
B	-	Schule beendet ohne Abschluß
C	-	Volks-/Hauptschulabschluß bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluß 8. oder 9. Klasse
D	-	Mittlere Reife, Realschulabschluß bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluß 10. Klasse
E	-	Abitur, EOS - Erweiterte Oberschule mit Abschluß 12. Klasse, Fachhochschulreife
F	-	abgeschlossenes Studium an Hoch- oder Fachhochschule, Universität, Akademie, Polytechnikum

LISTE S 4

01 - vollzeit-erwerbstätig mit einer Wochenarbeitszeit von:

Alte Bundesländer: 35 Stunden und mehr
Neue Bundesländer: 40 Stunden und mehr

02 - teilzeit-erwerbstätig mit einer Wochenarbeitszeit von:

Alte Bundesländer: 15-34 Stunden
Neue Bundesländer: 15-39 Stunden

03 - berufliche Ausbildung / Lehre

04 - stundenweise erwerbstätig mit einer Wochenarbeitszeit von weniger als 15 Stunden pro Arbeitsverhältnis

05 - z. Zt. arbeitslos

06 - z.Zt. in Kurzarbeit, Nullarbeit

07 - in einer Umschulungsmaßnahme bzw. in einer vom Arbeitsamt finanzierten Bildungsmaßnahme

08 - in Mutterschafts-, Erziehungsurlaub

09 - Hausfrau / Hausmann (nicht vollzeit- oder teilzeiterwerbstätig)

10 - im Vorruhestand, Ruhestand, Pension

11 - Wehr-, Zivildienstleistender

12 - in schulischer Ausbildung

13 - in Studium auf Fachhochschule, Hochschule, Universität

LISTE S 5

Selbständige

01 - Kleinere Selbständige (z.B. Einzelhändler mit kleinem Geschäft, kleinere Handwerker)
02 - Mittlere Selbständige (z.B. Einzelhändler mit großem Geschäft, mittlere Handwerker)
03 - Größere Selbständige (z.B. Fabrikbesitzer)

Angestellte (auch LPG und PGH)

04 - Einfache Angestellte (z.B. Bote)
05 - Mittlere Angestellte (z.B. Sekretärin)
06 - Qualifizierte Angestellte (z.B. Buchhalter)
07 - Leitende Angestellte (z.B. Abteilungsleiter, Prokurist, Direktor)

Beamte

08 - Einfacher Dienst (bis Assistent)
09 - Mittlerer Dienst (bis Hauptsekretär)
10 - Gehobener Dienst (bis Amtsrat)
11 - Höherer Dienst (ab Regierungsrat)

Arbeiter (auch landwirtschaftliche Arbeiter / auch in LPG oder PGH)

12 - Ungelernte Arbeiter
13 - Angelernte Arbeiter
14 - Facharbeiter
15 - Hochqualifizierte Facharbeiter

Selbständige Landwirte

16 - Kleine (bis unter 5 ha / 20 Morgen)
17 - Mittlere (5 ha / 20 Morgen bis unter 20 ha / 80 Morgen)
18 - Große (20 ha / 80 Morgen und mehr)

Sonstige

19 - Freie Berufe, auch freischaffende Künstler
20 - in beruflicher Ausbildung, Lehre, Studium

U 7428/98
zu Frage S13

LISTE S 6

Welchen Familienstand haben Sie ?

A - Verheiratet, lebe mit Ehepartner(in) zusammen

B - Verheiratet, getrennt lebend (in Trennung / Scheidung)

C - geschieden

D - verwitwet

E - ledig

LISTE S 7

nein, bin nicht Mitglied..... 1

bin Mitglied, habe aber kein Amt übernommen..... 2

bin Mitglied und übe ein Amt, eine Funktion aus..... 3

A - Bürgerinitiative

B - Partei

C - Berufsvereinigung

D - Gewerkschaft

U 7428/98
zu Frage S23

LISTE S 8

Neigen Sie, ganz allgemein gesprochen, einer Partei zu?

A - ja, und zwar der CDU

B - ja, und zwar der CSU

C - ja, und zwar der SPD

D - ja, und zwar der F.D.P.

E - ja, und zwar dem Bündnis 90 / Die Grünen

F - ja, und zwar den Republikanern

G - ja, und zwar der PDS

H - ja, und zwar der DVU

J - ja, und zwar einer anderen Partei

LISTE S 9

trifft überhaupt nicht zu	**trifft eher nicht zu**	**trifft teils zu/ teils nicht zu**	**trifft eher zu**	**trifft voll und ganz zu**
- 2	**- 1**	**0**	**+ 1**	**+ 2**

A - Mir bedeutet diese Partei sehr viel. Es ist mir nicht gleichgültig, was mit ihr passiert

B - Die Partei an sich bedeutet mir weniger, aber sie hat zur Zeit die besseren Politiker

C - Ich fühle mich dieser Partei nicht besonders verbunden, allerdings habe ich sie in der Vergangenheit oft gewählt

D - Die Partei an sich bedeutet mir weniger, aber sie macht zur Zeit die bessere Politik

U 7428/98
zu Frage S28

LISTE S 10

Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen

45)			bis unter	DM	1.000
22)	DM	1.000	bis unter	DM	1.500
67)	DM	1.500	bis unter	DM	2.000
31)	DM	2.000	bis unter	DM	2.500
52)	DM	2.500	bis unter	DM	3.000
30)	DM	3.000	bis unter	DM	3.500
20)	DM	3.500	bis unter	DM	4.000
63)	DM	4.000	bis unter	DM	5.000
36)	DM	5.000	bis unter	DM	6.000
57)	DM	6.000	bis unter	DM	7.000
28)	DM	7.000	bis unter	DM	10.000
49)	DM	10.000	und mehr		

U 7428 / 98

beiger Vorlagenblock zu Frage 40

(A - G)

A

Ich bin stolz, ein Deutscher zu sein

Dieser Aussage stimme ich ...

überhaupt nicht zu	eher nicht zu	teils zu/teils nicht zu	eher zu	voll und ganz zu
- 2	- 1	0	+ 1	+ 2

B

Die wichtigsten Wirtschaftsunternehmen müssen verstaatlicht werden

Dieser Aussage stimme ich ...

überhaupt nicht zu	eher nicht zu	teils zu/teils nicht zu	eher zu	voll und ganz zu
- 2	- 1	0	+ 1	+ 2

C

Wir sollten endlich wieder Mut zu einem starken Nationalgefühl haben

Dieser Aussage stimme ich ...

überhaupt nicht zu	eher nicht zu	teils zu/teils nicht zu	eher zu	voll und ganz zu
- 2	- 1	0	+ 1	+ 2

D

Gruppen- und Verbandsinteressen sollten sich bedingungslos dem Allgemeinwohl unterordnen

Dieser Aussage stimme ich ...

überhaupt nicht zu	eher nicht zu	teils zu/teils nicht zu	eher zu	voll und ganz zu
- 2	- 1	0	+ 1	+ 2

E

Unter bestimmten Umständen ist eine Diktatur die bessere Staatsform

Dieser Aussage stimme ich ...

überhaupt nicht zu	eher nicht zu	teils zu/teils nicht zu	eher zu	voll und ganz zu
- 2	- 1	0	+ 1	+ 2

F

Die DDR hatte mehr gute als schlechte Seiten

Dieser Aussage stimme ich ...

überhaupt nicht zu	eher nicht zu	teils zu/teils nicht zu	eher zu	voll und ganz zu
- 2	- 1	0	+ 1	+ 2

G

Der Sozialismus ist eine gute Idee, die bisher nur schlecht ausgeführt wurde

Dieser Aussage stimme ich ...

überhaupt nicht zu	eher nicht zu	teils zu/teils nicht zu	eher zu	voll und ganz zu
- 2	- 1	0	+ 1	+ 2

U 7428 / 98

rosa Kartenspiel zu Frage 46

(Karten A - F)

A

Ich möchte in einer Gesellschaft leben ...

... in der Bewährtes geschätzt und geachtet wird

B

Ich möchte in einer Gesellschaft leben ...

... in der die Bürger an allen Entscheidungen beteiligt sind

C

Ich möchte in einer Gesellschaft leben ...

... in der man es durch Leistung zu etwas bringen kann

D

Ich möchte in einer Gesellschaft leben ...

... in der Recht und Gesetz geachtet werden

E

Ich möchte in einer Gesellschaft leben ...

... in der man offen ist für neue Ideen und geistigen Wandel

F

Ich möchte in einer Gesellschaft leben ...

... in der der Mensch mehr zählt als das Geld

U 7428 / 98

weißer Vorlagenblock zu Frage 56

(H - Q)

H

Der Nationalsozialismus hatte auch seine guten Seiten

Dieser Aussage stimme ich ...

überhaupt nicht zu	eher nicht zu	teils zu/teils nicht zu	eher zu	voll und ganz zu
- 2	- 1	0	+ 1	+ 2

J

Ohne die Judenvernichtung würde man Hitler heute als einen großen Staatsmann ansehen

Dieser Aussage stimme ich ...

überhaupt nicht zu	eher nicht zu	teils zu/teils nicht zu	eher zu	voll und ganz zu
- 2	- 1	0	+ 1	+ 2

K

Die Bundesrepublik ist durch die vielen Ausländer in einem gefährlichen Maß überfremdet

Dieser Aussage stimme ich ...

überhaupt nicht zu	eher nicht zu	teils zu/teils nicht zu	eher zu	voll und ganz zu
- 2	- 1	0	+ 1	+ 2

L

Ausländer sollten grundsätzlich ihre Ehepartner unter ihren eigenen Landsleuten auswählen

Dieser Aussage stimme ich ...

überhaupt nicht zu	eher nicht zu	teils zu/teils nicht zu	eher zu	voll und ganz zu
- 2	- 1	0	+ 1	+ 2

M

Auch heute noch ist der Einfluß von Juden zu groß

Dieser Aussage stimme ich ...

überhaupt nicht zu	eher nicht zu	teils zu/teils nicht zu	eher zu	voll und ganz zu
- 2	- 1	0	+ 1	+ 2

P

Die Juden haben einfach etwas Besonderes und Eigentümliches an sich und passen daher nicht so recht zu uns

Dieser Aussage stimme ich ...

überhaupt nicht zu	eher nicht zu	teils zu/teils nicht zu	eher zu	voll und ganz zu
- 2	- 1	0	+ 1	+ 2

Q

Anschläge auf Asylbewerberheime kann ich gut verstehen

Dieser Aussage stimme ich ...

überhaupt nicht zu	eher nicht zu	teils zu/teils nicht zu	eher zu	voll und ganz zu
- 2	- 1	0	+ 1	+ 2

GFM-GETAS/WBA
Gesellschaft für Marketing-,
Kommunikations- und Sozialforschung mbH

Langelohstraße 134 * 22545 Hamburg * Tel.: 040/800 96 197

SPLIT:

											Point-Nummer:					Institutseintragungen:						lfd. Nr.	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
7	**4**	**2**	**8**	7																			

FORSCHUNGSPROJEKT „WAHL '98"

Guten Tag - wir bitten Sie heute um Ihre Interviewteilnahme an einer Umfrage, die wir im Auftrag der Universitäten Stuttgart, Mainz und Bamberg durchführen. Die wissenschaftliche Leitung liegt bei Professor Dr. Oscar W. Gabriel, Professor Dr. Jürgen W. Falter und Professor Dr. Hans Rattinger. Unser Institut, die GFM-GETAS/WBA, Gesellschaft für Marketing-, Kommunikations- und Sozialforschung, Hamburg, ist eines der größten und führenden Meinungsforschungsinstitute in der Bundesrepublik Deutschland.

Die Studie dient rein wissenschaftlichen Zielen, sie wird aus Forschungsmitteln der Deutschen Forschungsgesellschaft (DFG) finanziert. Thematisch geht es um Einstellungen und um Erwartungen, die die Bevölkerung an die Politik in Deutschland hat.

Ihre Anschrift ist durch ein statistisches Zufallsverfahren in die Befragtenstichprobe gelangt. Die Teilnahme an dem Interviewgespräch ist freiwillig. Alle Ihre Angaben werden anonym behandelt, d.h. die Antworten werden ohne Namen und Adressen ausgewertet. Die Forschungsarbeit unterliegt den Regelungen der Datenschutzgesetzgebung. Es ist absolut sichergestellt, daß Ihre Angaben nicht mit Ihrer Person in Verbin-dung gebracht werden.

Wir sind sicher, daß die Fragen Ihr Interesse finden und möchten Ihnen für Ihre Interviewteilnahme sehr freundlich danken.

1a V10	Wie beurteilen Sie ganz allgemein die heutige wirtschaftliche Lage in den alten Bundesländern? Sehr gut, gut, teils gut/teils schlecht, schlecht oder sehr schlecht? ***INT.: nicht vorlesen*** →	sehr gut .....1 gut .....2 teils gut/teils schlecht .....3 schlecht .....4 sehr schlecht .....5 weiß nicht .....8 Antwort verweigert 9	
2a V20	Ist die allgemeine wirtschaftliche Lage in den alten Bundesländern in den letzten ein bis zwei Jahren: wesentlich besser geworden, etwas besser, gleich geblieben, etwas schlechter oder wesentlich schlechter geworden? ***INT.: nicht vorlesen*** →	wesentlich besser .....1 etwas besser .....2 gleich geblieben .....3 etwas schlechter .....4 wesentlich schlechter .....5 weiß nicht .....8 Antwort verweigert 9	
3a V30	Und wie wird es in einem Jahr sein? Erwarten Sie, daß die wirtschaftliche Lage in den alten Bundesländern im allgemeinen dann: wesentlich besser, etwas besser, gleich geblieben, etwas schlechter oder wesentlich schlechter sein wird? ***INT.: nicht vorlesen*** →	wesentlich besser .....1 etwas besser .....2 gleich geblieben .....3 etwas schlechter .....4 wesentlich schlechter .....5 weiß nicht .....8 Antwort verweigert 9	
4 V31	Bei der Bundestagswahl ist es so, daß der Wähler zwei Stimmen hat, eine Erststimme und eine Zweitstimme. Was ist eigentlich die wichtigere Stimme, wodurch wird letztlich über die Stärke der Parteien im Bundestag entschieden: durch die Erststimme oder durch die Zweitstimme oder sind Erst- und Zweitstimmen hierfür gleich wichtig? ***INT.: nicht vorlesen*** →	durch die Erststimme .....1 durch die Zweitstimme .....2 beide gleich wichtig .....3 weiß nicht .....8 Antwort verweigert 9	
5 V40	Wie zufrieden oder unzufrieden sind Sie - alles in allem - mit der Demokratie, so wie sie in Deutschland besteht? Sind Sie: ***INT.: Antwortvorgaben vorlesen*** ***INT.: nicht vorlesen***	sehr zufrieden .....1 ziemlich zufrieden .....2 teils zufrieden/teils unzufrieden .....3 ziemlich unzufrieden .....4 sehr unzufrieden .....5 weiß nicht 8	

	→	Antwort verweigert 9	
6 V50	Wie stark interessieren Sie sich für Politik? Würden Sie sagen: ***INT.: Antwortvorgaben vorlesen*** ***INT.: nicht vorlesen*** →	sehr stark .....1 ziemlich stark .....2 mittelmäßig .....3 weniger stark .....4 überhaupt nicht.....5 weiß nicht.....8 Antwort verweigert 9	
6a V62	***INT.: weiße Liste 1 vorlegen*** Am 27. September war Bundestagswahl. Wie haben Sie bei dieser Bundestagswahl gewählt: Im Wahllokal oder per Briefwahl? Oder waren Sie nicht wahlberechtigt oder haben aus anderen Gründen nicht gewählt? ***INT.: nicht vorlesen*** →	habe im Wahllokal gewählt..... 1 habe per Briefwahl gewählt..... 2 war nicht wahlberechtigt ..... 3 habe aus anderen Gründen nicht gewählt. 4 weiß nicht ..... 8 Antwort verweigert 9	7 12 10 7
7 V69 V70	***INT.: beige Liste 2 (Stimmzettel) vorlegen*** Bei der Bundestagswahl konnten Sie ja zwei Stimmen vergeben. Die Erststimme für einen Kandidaten aus Ihrem Wahlkreis, die Zweitstimme für eine Partei. Diese Liste hier ist ein Muster-Stimmzettel, ähnlich wie Sie ihn bei der Bundestagswahl erhalten haben. Wie haben Sie auf Ihrem Stimmzettel angekreuzt? Bitte nennen Sie mir jeweils die Kennziffer für Ihre Erststimme und Ihre Zweitstimme. ***INT.: bei Bedarf folgenden Satz verwenden: Ich darf nochmals ausdrücklich darauf verweisen, daß die Auswertung der Interviews in unserem Institut völlig anonym erfolgt. Es ist dabei ausgeschlossen, festzustellen, wer welche Angaben gemacht hat*** ***INT.: Kennziffer für Erststimme und Zweitstimme einkreisen*** **Erststimme für einen Kandidaten** 01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 weiß nicht.....98 Antwort verweigert.....99 **Zweitstimme für eine Partei** 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 weiß nicht.....98 Antwort verweigert.....99		
8 V71	***INT.: ohne Befragen einstufen*** In Frage 7 wurde(n) Kennziffer(n) eingekreist	ja..... 1 nein..... 2	8b 11

8b V81A V81B V81C V81D V81E	Und warum haben Sie diese Partei gewählt? Bitte nennen Sie mir die für Sie wichtigsten Gründe. ***INT.:* wörtlich und genau notieren** - - - -	
9 V72	Wann haben Sie sich entschieden, wie Sie bei dieser Bundestagswahl gewählt haben? Stand das schon seit langem fest, stand das seit ein paar Monaten fest, haben Sie sich in den letzten Wochen oder den letzten Tagen vor der Wahl entschieden oder erst am Wahltag selbst? ***INT.:* Antwortvorgaben vorlesen** stand schon seit langem fest.................... 1 stand seit ein paar Monaten fest .... 2 habe mich in den letzten Wochen vor der Wahl entschieden.............................. 3 habe mich in den letzten Tagen vor der Wahl entschieden.............................. 4 habe mich erst am Wahltag selbst entschieden.................................. 5 ***INT.:* nicht vorlesen** → weiß nicht .... 8 Antwort verweigert 9	
9a V73A	***INT.:* weiße Liste 2a vorlegen** Was war für Ihre Stimmabgabe bei der Bundestagswahl am wichtigsten? ***INT.:* jeweils nur *eine* Nennung möglich**	

		Antwortschema zu Frage 9a/b	
		am wichtigsten V73A	am zweit-wichtigsten V73B
A	Die Kanzlerkandidaten Gerhard Schröder und Helmut Kohl	1	1
B	Die Aussagen der Parteien zu den Problemen, die Ihnen persönlich besonders wichtig sind	2	2
C	Der Wahlkampf der Parteien	3	3
D	Der Wunsch nach einem Regierungswechsel	4	4
E	Die Bindung an eine bestimmte Partei	5	5

9b	Und was war für Ihre Stimmabgabe bei der Bundestagswahl am zweitwichtigsten?	

V73B	***INT.:*** ***Antwort im Schema oben zu Frage 9a/b einkreisen***	
	INT.: ***nach Beantwortung von Frage 9b → sofort weiter mit Frage 11***	

10 V83A V83B V83C V83D V83E	Und warum haben Sie nicht gewählt? Bitte nennen Sie mir die für Sie wichtigsten Gründe. ***INT.:* wörtlich und genau notieren** -	
11 V63	Wenn am nächsten Sonntag wieder Bundestagswahl wäre, würden Sie sich ebenso entscheiden wie bei der letzten Bundestagswahl oder würden Sie sich anders entscheiden? ***INT.:* nicht vorlesen** → ebenso entscheiden .... 1 anders entscheiden .... 2 weiß nicht .... 8 Antwort verweigert 9	13 12
12 V65 V64	***INT.: (nochmals) beige Liste 2 (Stimmzettel) vorlegen*** Wenn jetzt, am nächsten Sonntag Bundestagswahl wäre, wie würden Sie dann wählen? Bei der Bundestagswahl können Sie ja zwei Stimmen vergeben. Die Erststimme für einen Kandidaten aus Ihrem Wahlkreis, die Zweitstimme für eine Partei. Diese Liste hier ist ein Muster-Stimmzettel, ähnlich wie Sie ihn bei der Bundestagswahl erhalten. Wenn Sie wählen würden, wie würden Sie dann auf Ihrem Stimmzettel ankreuzen? Bitte nennen Sie mir jeweils die Kennziffer für Ihre Erststimme und Ihre Zweitstimme. ***INT.:* bei Bedarf folgenden Satz verwenden: Ich darf nochmals ausdrücklich darauf verweisen, daß die Auswertung der Interviews in unserem Institut völlig anonym erfolgt. Es ist dabei ausgeschlossen, festzustellen, wer welche Angaben gemacht hat** ***INT.:* Kennziffer für Erststimme *und* Zweitstimme einkreisen** **Erststimme für einen Kandidaten** würde nicht wählen..........80 01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 weiß nicht...................98 Antwort verweigert.......... 99 **Zweitstimme für eine Partei** würde nicht wählen...........80 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 weiß nicht...................98 Antwort verweigert.......... 99	
13 V230	Nun wüßte ich gerne folgendes von Ihnen: Helmut Kohl und Gerhard Schröder sind ja die Kanzlerkandidaten der beiden großen Parteien. Welchen von beiden hätten Sie lieber als Bundeskanzler gehabt? ***INT.:* nicht vorlesen** Helmut Kohl .... 1 Gerhard Schröder .... 2 keinen von beiden.................................. 3 weiß nicht 8	

	→	Antwort verweigert 9	

14 V86	***INT.: weiße Liste 3 vorlegen*** Was würden Sie, im Vergleich zu anderen Staatsideen, zur Idee der Demokratie sagen? Nehmen Sie dazu bitte folgende Skala. Die Zahl „1“ bedeutet, daß die Demokratie die beste vorstellbare Staatsidee ist, die Zahl „6“ bedeutet, daß die Demokratie die schlechteste vorstellbare Staatsidee ist. Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen. ***INT.: Skalenwert einkreisen***	1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 ***INT.: nicht vorlesen*** weiß nicht ..... 8 → Antwort verweigert 9	
15 V90	Wie beurteilen Sie zur Zeit Ihre eigene wirtschaftliche Lage? Würden Sie sagen, Ihre eigene wirtschaftliche Lage ist: sehr gut, gut, teils gut/teils schlecht, schlecht oder sehr schlecht?	sehr gut ..... 1 gut ..... 2 teils gut/teils schlecht ..... 3 schlecht ..... 4 sehr schlecht ..... 5 ***INT.: nicht vorlesen*** weiß nicht ..... 8 → Antwort verweigert 9	
16 V100	Ist Ihre eigene wirtschaftliche Lage in den letzten ein bis zwei Jahren: wesentlich besser geworden, etwas besser geworden, gleich geblieben, etwas schlechter geworden oder wesentlich schlechter geworden?	wesentlich besser ..... 1 etwas besser ..... 2 gleich geblieben ..... 3 etwas schlechter ..... 4 wesentlich schlechter ..... 5 ***INT.: nicht vorlesen*** weiß nicht ..... 8 → Antwort verweigert 9	
17 V110	Was glauben Sie, wie wird Ihre eigene wirtschaftliche Lage in einem Jahr sein? Erwarten Sie, daß Ihre eigene wirtschaftliche Lage dann wesentlich besser, etwas besser, gleich geblieben, etwas schlechter oder wesentlich schlechter sein wird?	wesentlich besser ..... 1 etwas besser ..... 2 gleich geblieben ..... 3 etwas schlechter ..... 4 wesentlich schlechter ..... 5 ***INT.: nicht vorlesen*** weiß nicht ..... 8 → Antwort verweigert 9	

18

V120A
V120B
V120C
V120D
V120E

INT.: nur eine Nennung möglich

Viele Menschen sind heute mit den Parteien in der Bundesrepublik unzufrieden.
Wie ist das bei Ihnen, was stört Sie persönlich an den Parteien am meisten?

***INT.:* wörtlich und genau notieren**

- -

- -

- -

19

INT.: beige Liste 4 vorlegen

Ich lese Ihnen jetzt einige Aussagen über die Parteien in Deutschland vor. Bitte sagen Sie mir zu jeder Aussage anhand dieser Skala von - 2 bis + 2, ob sie Ihrer Meinung nach zutrifft oder nicht. Der Wert - 2 bedeutet, daß sie überhaupt nicht zutrifft, + 2 bedeutet, daß sie voll und ganz zutrifft. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

		***INT.:* pro Vorgabe Skalenwert einkreisen**	***INT.:* auf Vorzeichen achten**					weiß nicht	Antw. verw.
V130A	A	Die Parteien wollen nur die Stimmen der Wähler, ihre Ansichten interessieren sie nicht	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V130B	B	Die Parteien betrachten den Staat als Selbstbedienungsladen	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V130C	C	Die meisten Parteipolitiker sind vertrauenswürdige und ehrliche Menschen	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V130D	D	Ohne gute Beziehungen zu den Parteien kann der Bürger heute überhaupt nichts mehr erreichen	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V130E	E	Auch einfachen Parteimitgliedern ist es möglich, ihre Vorstellungen in den Parteien einzubringen	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V130F	F	Den Parteien geht es nur um die Macht	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V130G	G	Die Parteien unterscheiden sich in ihren Zielen so sehr, daß der Bürger klare Alternativen hat	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V130H	H	Die Parteien üben in der Gesellschaft zuviel Einfluß aus	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V130I	J	Ohne Berufspolitiker in den Parteien würde unser Land schlechter regiert werden	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V130K	K	Die meisten Parteien und Politiker sind korrupt	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9

20	Was sind Ihrer Meinung nach die wichtigsten Probleme, die es heute in der Bundesrepublik zu lösen gilt? ***INT.:*** ***alle Antworten wörtlich genau und unbedingt in der genannten Reihenfolge in untenstehendem Schema zu Frage 20 notieren. Bis zu 6 Angaben (A bis F) möglich***				
	Antwortschema zu Frage 20		**Antwortschema zu Frage 21**		
			das wichtigste	das zweit-wichtigste	
V140AA	A	-- --	1	2	
V140AB	B	-- --	1	2	
V140AC	C	-- --	1	2	
V140AD	D	-- --	1	2	
V140AE	E	-- --	1	2	
V140AF	F	-- --	1	2	
21	Ich lese Ihnen die Probleme, die Sie genannt haben, noch einmal vor. Sagen Sie mir bitte, wel-				

Vwiprob1 Vwiprob2	ches dieser Probleme Sie für <u>am wichtigsten</u> halten und welches Sie für <u>am zweitwichtigsten</u> halten. ***<u>INT.:</u> Notierungen unter A bis F vorlesen und „das wichtigste (1)“ sowie das „zweitwichtigste (2)“ oben im Schema zu Frage 21 einkreisen***	

22 V150	***INT.: weiße Liste 5 vorlegen*** Das für Sie wichtigste Problem ist ... (***INT.: wichtigstes Problem aus F21 erneut vorlesen***) Welche Partei ist Ihrer Meinung nach am besten geeignet, dieses Problem zu lösen? ***INT.: nur eine Nennung möglich*** ***INT.: nicht vorlesen*** →	CDU (bzw. CSU) ..... 01 SPD ..... 02 F.D.P. ..... 03 Bündnis 90/Die Grünen ..... 04 Republikaner ..... 05 PDS ..... 06 DVU ..... 07 andere Partei ..... 08 alle gleich ..... 09 keine ..... 10 weiß nicht ..... 98 Antwort verweigert 99	
22a V160	***INT.: nochmals weiße Liste 5 verwenden*** Das für Sie zweitwichtigste Problem ist ... (***INT.: zweitwichtigstes Problem aus F21 erneut vorlesen***) Welche Partei ist Ihrer Meinung nach am besten geeignet, dieses Problem zu lösen? ***INT.: nur eine Nennung möglich*** ***INT.: nicht vorlesen*** →	CDU (bzw. CSU) ..... 01 SPD ..... 02 F.D.P. ..... 03 Bündnis 90/Die Grünen ..... 04 Republikaner ..... 05 PDS ..... 06 DVU ..... 07 andere Partei ..... 08 alle gleich ..... 09 keine ..... 10 weiß nicht ..... 98 Antwort verweigert 99	

23 ***INT.: beige Liste 6 vorlegen***

Wir haben hier eine Reihe von häufig gehörten Meinungen über die Politik und die Gesellschaft zusammengestellt. Sagen Sie mir bitte, ob Sie diesen Meinungen zustimmen oder nicht.
Der Wert - 2 bedeutet, daß Sie dieser Meinung überhaupt nicht zustimmen, der Wert + 2 bedeutet, daß Sie ihr voll und ganz zustimmen. Mit den Werten dazwischen können Sie ihre Meinung abstufen.

		INT.: pro Vorgabe Skalenwert einkreisen	***INT.: auf Vorzeichen achten***					weiß nicht	Antw. verwg.
V170A	A	Politiker kümmern sich darum, was einfache Leute denken	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V170B	B	Leute wie ich haben keinen Einfluß auf die Regierung	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V170O	C	Jede demokratische Partei sollte grundsätzlich die Chance haben, an die Regierung zu kommen	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V170D	D	Die ganze Politik ist so kompliziert, daß jemand wie ich nicht versteht, was vorgeht	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V170F	E	Die Bundestagsabgeordneten bemühen sich um einen engen Kontakt zur Bevölkerung	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V170G	F	Die Bürger haben kaum Möglichkeiten, auf die Politik Einfluß zu nehmen	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V170H	G	Jeder sollte das Recht haben, für seine Meinung einzutreten, auch wenn die Mehrheit anderer Meinung ist	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V170I	H	Ich traue mir zu, in einer Gruppe, die sich mit politischen Fragen befaßt, eine aktive Rolle zu übernehmen	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V170K	J	Eine lebensfähige Demokratie ist ohne politische Opposition nicht denkbar	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V170L	K	Wichtige politische Fragen kann ich gut verstehen und einschätzen	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V170M	L	In der Demokratie ist es die Pflicht jedes Bürgers, sich regelmäßig an Wahlen zu beteiligen	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9

24 ***INT.: weiße Liste 7 vorlegen***

Bei den folgenden Fragen geht es jeweils um zwei gegensätzliche Meinungen zu verschiedenen politischen Aufgaben. Bitte sagen Sie mir, wo Ihrer Meinung nach die einzelnen Parteien stehen. Wenn Sie eine Frage nicht beantworten können, dann sagen Sie das bitte einfach.

Zuerst geht es um das Thema Kernenergie. Der Wert 1 bedeutet: weiterer Ausbau der Kernenergie, der Wert 7 bedeutet: sofortige Abschaltung aller Kernkraftwerke. Sollte die Kernenergie weiter
ausgebaut werden oder sollten alle Kernkraftwerke abgeschaltet werden?

	INT.: Fragen A bis G einzeln abfragen		***INT.: Skalenwert einkreisen***	weiß nicht	Antw. verwg.
V171A	A	Welche Politik vertritt hier Ihrer Meinung nach die CDU/CSU?	1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7	8	9
V171B	B	Welche Politik vertritt Ihrer Meinung nach die SPD?	1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7	8	9
V171C	C	Die F.D.P.?	1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7	8	9
V171D	D	Bündnis 90/Die Grünen?	1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7	8	9
V171E	E	Die Republikaner?	1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7	8	9
V171F	F	Die PDS?	1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7	8	9
V171G	G	Die DVU?	1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7	8	9

25 ***INT.: beige Liste 8 vorlegen***

Jetzt geht es um die Zuzugsmöglichkeiten für Ausländer. Sollten die Zuzugsmöglichkeiten für Ausländer erleichtert oder eingeschränkt werden?

	INT.: Fragen A bis G einzeln abfragen		***INT.: Skalenwert einkreisen***	weiß nicht	Antw. verwg.
V172A	A	Welche Politik vertritt hier Ihrer Meinung nach die CDU/CSU?	1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7	8	9
V172B	B	Welche Politik vertritt Ihrer Meinung nach die SPD?	1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7	8	9
V172C	C	Die F.D.P.?	1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7	8	9
V172D	D	Bündnis 90/Die Grünen?	1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7	8	9
V172E	E	Die Republikaner?	1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7	8	9
V172F	F	Die PDS?	1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7	8	9
V172G	G	Die DVU?	1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7	8	9

26 ***INT.: weiße Liste 9 vorlegen***

Sollte die europäische Einigung so vorangetrieben werden, daß es bald eine gemeinsame europäische Regierung gibt oder geht die europäische Einigung schon jetzt viel zu weit?

		INT.: Fragen A bis G einzeln abfragen	***INT.: Skalenwert einkreisen***	weiß nicht	Antw. verwg.
V173A	A	Welche Politik vertritt hier Ihrer Meinung nach die CDU/CSU?	1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7	8	9
V173B	B	Welche Politik vertritt Ihrer Meinung nach die SPD?	1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7	8	9
V173C	C	Die F.D.P.?	1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7	8	9
V173D	D	Bündnis 90/Die Grünen?	1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7	8	9
V173E	E	Die Republikaner?	1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7	8	9
V173F	F	Die PDS?	1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7	8	9
V173G	G	Die DVU?	1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7	8	9

27 ***INT.: beige Liste 10 vorlegen***

Und welche Meinung haben Sie selbst zu diesen Fragen?

		INT.: Fragen A bis C einzeln abfragen	***INT.: Skalenwert einkreisen***	weiß nicht	Antw. verwg.
V174A	A	Welche Meinung haben Sie zur Kernenergie?	1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7	8	9
V174B	B	Welche Meinung haben Sie zur Frage der Zuzugsmöglichkeiten für Ausländer?	1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7	8	9
V174C	C	Welche Meinung haben Sie zur europäischen Einigung?	1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7	8	9

28 ***INT.: weiße Liste 11 vorlegen***

Und wie wichtig ist Ihnen die Lösung dieser Probleme? Bitte beurteilen Sie dies anhand dieser Liste von „sehr wichtig“ bis „völlig unwichtig“.

		INT.: pro Vorgabe eine Antwortziffer einkreisen	sehr wichtig	wichtig	teils/ teils	nicht so wichtig	völlig unwichtig	weiß nicht	Antw. verwg.
V175A	A	Kernenergie	1	2	3	4	5	8	9
V175B	B	Zuzugsmöglichkeiten für Ausländer	1	2	3	4	5	8	9
V175C	C	Europäische Einigung	1	2	3	4	5	8	9

29 ***INT.: beige Liste 12 vorlegen***

Hier sind noch einmal einige andere Themen. Für wie wichtig halten Sie diese Maßnahmen?

		INT.: pro Vorgabe eine Antwortziffer einkreisen	sehr wichtig	wichtig	teils/ teils	nicht so wichtig	völlig unwichtig	weiß nicht	Antw. verwg.
V176A	A	Einen Arbeitsplatz für jeden bereitstellen, der arbeiten will	1	2	3	4	5	8	9
V176B	B	Unterstützung der Industrie bei der Entwicklung von neuen Produkten und Technologien	1	2	3	4	5	8	9
V176C	C	Die Gleichstellung von Frauen fördern	1	2	3	4	5	8	9

30 ***INT.: weiße Liste 13 vorlegen***

Bitte geben Sie anhand dieser Liste an, inwieweit die dort aufgeführten Dinge in der Verantwortlichkeit des Staates liegen sollten.

INT.: pro Vorgabe eine Antwortziffer einkreisen

			Der Staat sollte:					
			auf jeden Fall verantwortlich sein	teilweise verantwortlich sein	eher nicht verantwortlich sein	auf keinen Fall verantwortlich sein	weiß nicht	Antw. verwg.
V177A	A	Einen Arbeitsplatz für jeden bereitstellen, der arbeiten will	1	2	3	4	8	9
V177B	B	Unterstützung der Industrie bei der Entwicklung von neuen Produkten und Technologien	1	2	3	4	8	9
V177C	C	Die Gleichstellung von Frauen fördern	1	2	3	4	8	9

31 ***INT.: beige Liste 14 vorlegen***

Bitte sagen Sie mir jetzt noch, wie zufrieden Sie mit der Art und Weise sind, wie der Staat diese Aufgaben erfüllt. Sind Sie damit sehr zufrieden, zufrieden, teils zufrieden/teils unzufrieden, eher unzufrieden oder völlig unzufrieden?

		INT.: pro Vorgabe eine Antwortziffer einkreisen	sehr zufrieden	zufrieden	teils/ teils	eher unzufrieden	völlig unzufrieden	weiß nicht	Antw. verwg.
V178A	A	Einen Arbeitsplatz für jeden bereitstellen, der arbeiten will	1	2	3	4	5	8	9
V178B	B	Unterstützung der Industrie bei der Entwicklung von neuen Produkten und Technologien	1	2	3	4	5	8	9
V178C	C	Die Gleichstellung von Frauen fördern	1	2	3	4	5	8	9

32 V179	Wo haben Sie im Juli 1989, also kurz vor der Wende, gelebt: in der damaligen Bundesrepublik, in der damaligen DDR oder bereits seit mehreren Jahren im Ausland?	damalige Bundesrepublik 1	33a
		damalige DDR 2	33b
		bereits seit mehreren Jahren im Ausland..... 3	34

33a ***INT.: weiße Liste 15 A vorlegen***

Denken Sie noch einmal an Ihr Leben in der damaligen Bundesrepublik vor Juli 1989 zurück. Ich lese Ihnen jetzt verschiedene politische und gesellschaftliche Bereiche vor. Fanden Sie die folgenden Bereiche in der damaligen Bundesrepublik vor der Wiedervereinigung: viel besser, besser, gleich, schlechter oder viel schlechter als es heute in Westdeutschland ist?

		INT.: Vorgaben vorlesen und jeweils Antwortziffer einkreisen	viel besser	besser	gleich	schlechter	viel schlechter	weiß nicht	Antw. verwg.
V180Aspw	A	persönlicher Lebensstandard	1	2	3	4	5	8	9
V180Bspw	B	Gerechtigkeit der Einkommensverteilung	1	2	3	4	5	8	9
V180Cspw	C	soziale Sicherheit	1	2	3	4	5	8	9
V180Dspw	D	Zusammenhalt der Menschen untereinander	1	2	3	4	5	8	9
V180Espw	E	Schutz der Bürger vor Verbrechen	1	2	3	4	5	8	9

INT.: nach Beantwortung von Frage 33a → sofort weiter mit Frage 34

33b ***INT.: beige Liste 15 B vorlegen***

Denken Sie noch einmal an Ihr Leben in der damaligen DDR vor Juli 1989 zurück. Ich lese Ihnen jetzt verschiedene politische und gesellschaftliche Bereiche vor. Fanden Sie die folgenden Bereiche in der damaligen DDR vor der Wiedervereinigung: viel besser, besser, gleich, schlechter oder viel schlechter als es heute in Ostdeutschland ist?

		INT.: Vorgaben vorlesen und jeweils Antwortziffer einkreisen	viel besser	besser	gleich	schlechter	viel schlechter	weiß nicht	Antw. verwg.
V180Aspo	A	persönlicher Lebensstandard	1	2	3	4	5	8	9
V180Bspo	B	Gerechtigkeit der Einkommensverteilung	1	2	3	4	5	8	9
V180Cspo	C	soziale Sicherheit	1	2	3	4	5	8	9
V180Dspo	D	Zusammenhalt der Menschen untereinander	1	2	3	4	5	8	9
V180Espo	E	Schutz der Bürger vor Verbrechen	1	2	3	4	5	8	9

34 V181

Wissen Sie, wie viele Bundesländer die Bundesrepublik Deutschland heute insgesamt hat, alte und neue Bundesländer zusammengerechnet?

[ ][ ] insgesamt Bundesländer

INT.: nicht vorlesen

weiß nicht 98
Antwort verweigert 99

→

35

INT.: beige Liste 16 vorlegen

Was halten Sie so ganz allgemein von den politischen Parteien? Sagen Sie es mir bitte anhand dieser Skala.+ 5 heißt, daß Sie sehr viel von der Partei halten, - 5 heißt, daß Sie überhaupt nichts von der Partei halten. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung wieder abstufen.

INT.: Parteien vorlesen und jeweils Skalenwert notieren

			INT.: auf Vorzeichen achten											weiß nicht	Antw. verw.
V200A	A	Was halten Sie von der CDU?	+ 5 (11)	+ 4 (10)	+ 3 (09)	+ 2 (08)	+ 1 (07)	0 (06)	- 1 (05)	- 2 (04)	- 3 (03)	- 4 (02)	- 5 (01)	98	99
V200B	B	Der CSU?	+ 5 (11)	+ 4 (10)	+ 3 (09)	+ 2 (08)	+ 1 (07)	0 (06)	- 1 (05)	- 2 (04)	- 3 (03)	- 4 (02)	- 5 (01)	98	99
V200C	C	Der SPD?	+ 5 (11)	+ 4 (10)	+ 3 (09)	+ 2 (08)	+ 1 (07)	0 (06)	- 1 (05)	- 2 (04)	- 3 (03)	- 4 (02)	- 5 (01)	98	99
V200D	D	Der F.D.P.?	+ 5 (11)	+ 4 (10)	+ 3 (09)	+ 2 (08)	+ 1 (07)	0 (06)	- 1 (05)	- 2 (04)	- 3 (03)	- 4 (02)	- 5 (01)	98	99
V200E	E	Bündnis 90/ Die Grünen?	+ 5 (11)	+ 4 (10)	+ 3 (09)	+ 2 (08)	+ 1 (07)	0 (06)	- 1 (05)	- 2 (04)	- 3 (03)	- 4 (02)	- 5 (01)	98	99
V200F	F	Den Republikanern?	+ 5 (11)	+ 4 (10)	+ 3 (09)	+ 2 (08)	+ 1 (07)	0 (06)	- 1 (05)	- 2 (04)	- 3 (03)	- 4 (02)	- 5 (01)	98	99
V200G	G	Der PDS?	+ 5 (11)	+ 4 (10)	+ 3 (09)	+ 2 (08)	+ 1 (07)	0 (06)	- 1 (05)	- 2 (04)	- 3 (03)	- 4 (02)	- 5 (01)	98	99
V200H	H	Der DVU?	+ 5 (11)	+ 4 (10)	+ 3 (09)	+ 2 (08)	+ 1 (07)	0 (06)	- 1 (05)	- 2 (04)	- 3 (03)	- 4 (02)	- 5 (01)	98	99

36 (1)

INT.: weiße Liste 17 vorlegen

Auch in der Politik kann man nicht alles auf einmal haben. Auf dieser Liste finden Sie einige Ziele, die man in der Politik verfolgen kann. Wenn Sie zwischen diesen verschiedenen Zielen wählen müßten, welches Ziel erschiene Ihnen persönlich **am wichtigsten**?

INT.: nur eine Nennung möglich, das wichtigste Ziel auswählen lassen und unten im Antwortschema eine „1" eintragen

(2) Und welches Ziel erschiene Ihnen **am zweitwichtigsten**?

INT.: nur eine Nennung möglich, das zweitwichtigste Ziel auswählen lassen und unten im Antwortschema eine „2" eintragen

(3) Und welches Ziel käme an **dritter Stelle**?

INT.: nur eine Nennung möglich, das drittwichtigste Ziel auswählen lassen und unten im Antwortschema eine „3" eintragen

V210A	A	Aufrechterhaltung von Ruhe und Ordnung in diesem Land	☐	weiß nicht 8
V210B	B	Mehr Einfluß der Bürger auf die Entscheidungen der Regierung	☐	weiß nicht 8
V210C	C	Kampf gegen die steigenden Preise	☐	weiß nicht 8
V210D	D	Schutz des Rechts auf freie Meinungsäußerung	☐	weiß nicht 8

INT.: im leer gebliebenen Antwortkästchen die Ziffer „4" ohne Befragen ergänzen

37 V250

INT.: beige Liste 18 vorlegen

In der Politik reden die Leute häufig von „Links" und „Rechts". Wenn Sie diese Skala von 1 bis 11 benutzen, wo würden Sie sich selbst einordnen, wenn 1 links und 11 rechts ist?

INT.: nicht vorlesen

→

INT.: Skalenwert einkreisen

01 / 02 / 03 / 04 / 05 / 06

07 / 08 / 09 / 10 / 11

weiß nicht 98
Antwort verweigert 99

38 ***INT.: weiße Liste 19 vorlegen***

Ich lese Ihnen jetzt eine Reihe von öffentlichen Einrichtungen vor. Sagen Sie mir bitte anhand dieser Liste bei jeder, ob Sie ihr vertrauen oder nicht. Nennen Sie jeweils den Skalenwert.

		INT.: Vorgaben vorlesen und jeweils Skalenwert einkreisen	***INT.: auf Vorzeichen achten***					weiß nicht	Antw. verwg.
V220A	A	Wie ist das mit dem Bundestag?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V220B	B	... dem Bundesverfassungsgericht?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V220C	C	... der Bundesregierung?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V220D	D	... den Gerichten?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V220E	E	... der Polizei?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V220F	F	... der Verwaltung?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V220G	G	... den Kirchen?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V220H	H	... den Parteien?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V220I	J	... der Bundeswehr?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V220K	K	... den Gewerkschaften?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V220L	L	... den Wirtschafts- und Arbeitgeberverbänden?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V220M	M	... den Umweltschutzgruppen?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9

39 ***INT.: beige Liste 20 vorlegen***

Wenn Sie in einer für Sie wichtigen Sache politischen Einfluß nehmen und Ihren Standpunkt zur Geltung bringen wollten, welche der folgenden Dinge würden Sie dann tun? Bitte sagen Sie es mir anhand dieser Skala. -2 bedeutet, würde ich bestimmt nicht tun, +2 bedeutet, würde ich bestimmt tun. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

		INT.: pro Vorgabe Skalenwert einkreisen	***INT.: auf Vorzeichen achten***					weiß nicht	Antw. verwg.
V240A	A	in einer Bürgerinitiative mitarbeiten	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V240B	B	an einer genehmigten Demonstration teilnehmen	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V240C	C	an einer Demonstration teilnehmen, auch wenn mit Gewalt gerechnet werden muß	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V240E	D	den Straßenverkehr blockieren	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V240F	E	versuchen, von einer Partei Unterstützung zu bekommen	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9

40 ***INT.: beigen Vorlagenblock vorlegen***

Hier in diesem Block finden Sie eine Reihe von Aussagen, denen manche Leute zustimmen, die manche aber auch ablehnen. Wie ist das bei Ihnen? Verwenden Sie bitte wieder die Skala von - 2 bis + 2. - 2 bedeutet, daß Sie dieser Meinung überhaupt nicht zustimmen, + 2 bedeutet, daß Sie ihr voll und ganz zustimmen. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

		INT.: pro Vorgabe einen Skalenwert einkreisen	***INT.: auf Vorzeichen achten***					weiß nicht	Antw. verwg.
V350A	A	Ich bin stolz, ein Deutscher zu sein	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V350B	B	Die wichtigsten Wirtschaftsunternehmen müssen verstaatlicht werden	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V350C	C	Wir sollten endlich wieder Mut zu einem starken Nationalgefühl haben	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V350D	D	Gruppen- und Verbandsinteressen sollten sich bedingungslos dem Allgemeinwohl unterordnen	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V350F	E	Unter bestimmten Umständen ist eine Diktatur die bessere Staatsform	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V350M	F	Die DDR hatte mehr gute als schlechte Seiten	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V350P	G	Der Sozialismus ist eine gute Idee, die bisher nur schlecht ausgeführt wurde	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9

41 ***INT.: weiße Liste 21 vorlegen***

Was halten Sie - ganz allgemein - von Helmut Kohl bzw. von Gerhard Schröder? Sagen Sie dies bitte anhand der folgenden Skala. + 5 bedeutet, daß Sie sehr viel von Helmut Kohl bzw. von Gerhard Schröder halten, - 5 bedeutet, daß Sie überhaupt nichts von dem Politiker halten.
Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

		INT.: jeweils einen Skalenwert einkreisen	***INT.: auf Vorzeichen achten***											weiß nicht	Antw. verw.
V231K	A	Was halten Sie von Helmut Kohl?	+ 5 (11)	+ 4 (10)	+ 3 (09)	+ 2 (08)	+ 1 (07)	0 (06)	- 1 (05)	- 2 (04)	- 3 (03)	- 4 (02)	- 5 (01)	98	99
V231S	B	Und was halten Sie von Gerhard Schröder?	+ 5 (11)	+ 4 (10)	+ 3 (09)	+ 2 (08)	+ 1 (07)	0 (06)	- 1 (05)	- 2 (04)	- 3 (03)	- 4 (02)	- 5 (01)	98	99

42 ***INT.: beige Liste 22 vorlegen***

Ich lese Ihnen nun einige Eigenschaften vor. Sagen Sie mir bitte, in welchem Maße diese Eigenschaften Ihrer Meinung nach auf Helmut Kohl bzw. auf Gerhard Schröder zutreffen. Der Wert - 2 bedeutet, daß die jeweilige Eigenschaft überhaupt nicht auf den Politiker zutrifft. + 2 bedeutet, daß die Eigenschaft voll und ganz auf den Politiker zutrifft. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

INT.: Vorgaben vorlesen und jeweils für Helmut Kohl und für Gerhard Schröder einen Skalenwert einkreisen

		INT.: auf Vorzeichen achten					weiß nicht	Antw. verwg.
A	Die erste Aussage: **„Er hat vernünftige Vorstellungen, um die Wirtschaft anzukurbeln“**							
V232AK	a) Trifft das auf Helmut Kohl zu oder nicht zu?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V232AS	b) Trifft das auf Gerhard Schröder zu oder nicht zu?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
B	**„Er ist menschlich sympathisch“**							
V232BK	a) Trifft das auf Helmut Kohl zu oder nicht zu?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V232BS	b) Trifft das auf Gerhard Schröder zu oder nicht zu?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
C	**„Er ist politisch vertrauenswürdig“**							
V232CK	a) Trifft das auf Helmut Kohl zu oder nicht zu?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V232CS	b) Trifft das auf Gerhard Schröder zu oder nicht zu?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
D	**„Er ist tatkräftig“**							
V232DK	a) Trifft das auf Helmut Kohl zu oder nicht zu?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V232DS	b) Trifft das auf Gerhard Schröder zu oder nicht zu?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9

43 ***INT.: weiße Liste 23 vorlegen***

Ich lese Ihnen jetzt einige Gruppen, Organisationen und Parteien vor. Sagen Sie mir bitte anhand
dieser Liste für jede davon - egal, ob Sie darin Mitglied sind oder nicht - ob sie Ihrer Meinung nach Ihre Interessen vertritt oder Ihren Interessen entgegensteht. Bitte nennen Sie wieder nur den entsprechenden Skalenwert.

		INT.: pro Vorgabe Skalenwert einkreisen	***INT.: auf Vorzeichen achten***					weiß nicht	Antw. verwg.
V260A	A	Wie ist das mit den Gewerkschaften?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V260B	B	Wie ist das mit den Wirtschafts- und Arbeitgeberverbänden?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V260C	C	Mit den Umweltschutzgruppen?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V260F	D	Mit den Kirchen?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9

44 ***INT.: beige Liste 24 vorlegen***

Und wie ist es mit den folgenden Parteien, die ich Ihnen jetzt vorlese?

		INT.: pro Vorgabe Skalenwert einkreisen	***INT.: auf Vorzeichen achten***					weiß nicht	Antw. verwg.
V260G	E	Mit der CDU/CSU?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V260H	F	Der SPD?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V260I	G	Der F.D.P.?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V260J	H	Wie ist das mit Bündnis 90/ Den Grünen?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V260K	J	Den Republikanern?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V260L	K	Der DVU?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V260M	L	Der PDS?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9

45

INT.: weiße Liste 25 vorlegen

Hier ist noch einmal eine Liste mit einigen dieser Gruppen und Organisationen. Was meinen Sie, welcher Partei stehen diese Organisationen jeweils am nächsten?

		INT.: pro Vorgaben A-D jeweils eine Partei einkreisen	CDU/ CSU	SPD	F.D.P.	Bündnis 90/Die Grünen	Rep./ DVU	PDS	keiner Partei	weiß nicht	Antw. verwg.
V280A	A	Die Gewerkschaften	1	2	3	4	5	6	7	8	9
V280B	B	Wirtschafts- und Arbeitgeberverbände	1	2	3	4	5	6	7	8	9
V280C	C	Umweltschutzgruppen	1	2	3	4	5	6	7	8	9
V280F	D	Die Kirchen	1	2	3	4	5	6	7	8	9

46

INT.: rosa Kartenspiel mischen und übergeben

Ich habe hier einige Kärtchen über Dinge, die einem in der Gesellschaft wichtig sein können. Bitte ordnen Sie diese Kärtchen einmal danach, wie wichtig diese Dinge Ihnen persönlich sind.
Das heißt, was für Sie am allerwichtigsten ist, liegt ganz oben, das zweitwichtigste darunter usw.
An letzter Stelle liegt dann das Kärtchen mit der Aussage, die Ihnen am wenigsten wichtig ist.

INT.: Rangreihe legen lassen und Rangplatzziffern - von 1 (am allerwichtigsten) bis 6 (am wenigsten wichtig) eintragen

A	B	C	D	E	F
V281A	V281B	V281C	V281D	V281E	V281F
- - - - - - - -	- - - - - - - -	- - - - - - - -	- - - - - - - -	- - - - - - - -	- - - - - - - -

weiß nicht 8

Antwort verwg. 9

47

V282

INT.: beige Liste 26 vorlegen

Sind Sie mit den Leistungen der Bundesregierung (CDU/CSU-F.D.P.) in Bonn eher zufrieden oder eher unzufrieden? Bitte beschreiben Sie es mit Hilfe dieser Skala von + 5 bis - 5.
Der Wert + 5 bedeutet, daß Sie mit den Leistungen der Regierung in Bonn voll und ganz zufrieden
sind.- 5 bedeutet, daß Sie mit den Leistungen der Regierung in Bonn vollständig unzufrieden sind.
Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

INT.: Skalenwert einkreisen - auf Vorzeichen achten

+ 5	+ 4	+ 3	+ 2	+ 1	0	- 1	- 2	- 3	- 4	- 5
11	10	09	08	07	06	05	04	03	02	01

weiß nicht . 98

Antw. verwg..... 99

48a

INT.: weiße Liste 27 A vorlegen

Und jetzt möchten wir wissen, wie stark Sie sich mit Ihrer Gemeinde (***INT.: gegebenenfalls „Stadt“***) verbunden fühlen. Benutzen Sie für Ihre Antwort bitte die Liste.

		INT.: Vorgaben A bis E vorlesen und jeweils eine Antwortziffer einkreisen	stark verbunden	ziemlich verbunden	wenig verbunden	gar nicht verbunden	weiß nicht	Antw. verwg.
V283A	A	Sind Sie Ihrer Gemeinde (Stadt) gefühlsmäßig stark verbunden, ziemlich verbunden, wenig verbunden oder gar nicht verbunden?	1	2	3	4	8	9
V283B	B	Und wenn Sie an die Region hier denken: Sind Sie Ihrer Region gefühlsmäßig stark verbunden, ziemlich verbunden, wenig verbunden oder gar nicht verbunden?	1	2	3	4	8	9
V283C	C	Und wie ist das mit Ihrem Bundesland?	1	2	3	4	8	9
V283D	D	Und mit der alten Bundesrepublik, so wie sie vor der Vereinigung mit der DDR bestand?	1	2	3	4	8	9
V283E	E	Und mit Deutschland als Ganzem?	1	2	3	4	8	9

49

INT.: beige Liste 28 vorlegen

Parteien werden oft als „links“ oder „rechts“ eingestuft.

Bitte sagen Sie mir anhand dieser Liste, wie Sie selbst die folgenden Parteien einstufen.
Ich lese Ihnen die Parteien jetzt einzeln vor.

		INT.: Parteien vorlesen und jeweils Skalenwert einkreisen		weiß nicht	Antw. verwg.
V284A	A	Die CDU ?	01 / 02 / 03 / 04 / 05 / 06 / 07 / 08 / 09 / 10 / 11	98	99
V284B	B	Die SPD ?	01 / 02 / 03 / 04 / 05 / 06 / 07 / 08 / 09 / 10 / 11	98	99
V284C	C	Die F.D.P. ?	01 / 02 / 03 / 04 / 05 / 06 / 07 / 08 / 09 / 10 / 11	98	99
V284D	D	Die CSU ?	01 / 02 / 03 / 04 / 05 / 06 / 07 / 08 / 09 / 10 / 11	98	99
V284E	E	Bündnis 90/ Die Grünen ?	01 / 02 / 03 / 04 / 05 / 06 / 07 / 08 / 09 / 10 / 11	98	99
V284F	F	Die Republikaner ?	01 / 02 / 03 / 04 / 05 / 06 / 07 / 08 / 09 / 10 / 11	98	99
V284G	G	Die PDS ?	01 / 02 / 03 / 04 / 05 / 06 / 07 / 08 / 09 / 10 / 11	98	99
V284H	H	Die DVU ?	01 / 02 / 03 / 04 / 05 / 06 / 07 / 08 / 09 / 10 / 11	98	99

50 ***INT.: weiße Liste 29 vorlegen***

Hier finden Sie, beispielhaft, unterschiedliche Tageszeitungen bzw. Gruppen von Tageszeitungen.

		INT.: Fragen A bis C vorlesen und jeweils Angabe eintragen	***INT.: keine Zeitspanne, sondern Tage pro Woche***	weiß nicht	Antw. verwg.
V285A	A	An wie vielen Tagen in der Woche lesen Sie im Durchschnitt die Berichte über das politische Geschehen in Deutschland in der BILD-Zeitung?	an ..... Tagen gar nicht 0	8	9
V285B	B	An wie vielen Tagen in der Woche lesen Sie im Durchschnitt die Berichte über das politische Geschehen in Deutschland in einer dieser überregionalen Zeitungen hier auf der Liste?	an ..... Tagen gar nicht 0	8	9
V285C	C	An wie vielen Tagen in der Woche lesen Sie im Durchschnitt die Berichte über das politische Geschehen in Deutschland in einer lokalen oder regionalen Tageszeitung?	an ..... Tagen gar nicht 0	8	9

51 Wie oft in der Woche sehen Sie sich Nachrichtensendungen im Ersten oder Zweiten Programm im Fernsehen an? Gemeint sind hier nur die Nachrichtensendungen von ARD oder ZDF, also Tagesschau, Tagesthemen, Heute und Heute-Journal.

V286A An wie vielen Tagen in der Woche sehen Sie im Durchschnitt diese Nachrichtensendungen an?

an ..... Tagen

gar nicht 0

INT.: nicht vorlesen

weiß nicht 8
Antwort verweigert 9

→

52 Und wie ist es mit Nachrichtensendungen der privaten Fernsehsender, z.B. SAT 1-Nachrichten oder RTL-Aktuell?

V286B An wie vielen Tagen in der Woche sehen Sie im Durchschnitt diese Nachrichtensendungen an?

an ..... Tagen

gar nicht 0

INT.: nicht vorlesen

weiß nicht 8
Antwort verweigert 9

→

53 Was halten Sie von unserer Gesellschaftsordnung? Geht es da im großen und ganzen eher gerecht zu oder geht es da im großen und ganzen eher ungerecht zu?

V310

eher gerecht 1

teils/teils 2

eher ungerecht 3

INT.: nicht vorlesen

weiß nicht 8
Antwort verweigert 9

→

54 V320	Unabhängig davon, wie gerecht es in einer Gesellschaft zugeht, gibt es bevorzugte und benachteiligte Menschen oder Bevölkerungsgruppen. Was meinen Sie, gehören Sie selbst zu den Menschen oder zu einer Bevölkerungsgruppe, die in unserer Gesellschaft eher benachteiligt wird, die weder benachteiligt noch bevorzugt wird, oder die eher bevorzugt wird? ***INT.: nicht vorlesen*** →	<u>gehöre zu einer Bevölkerungsgruppe:</u> die eher benachteiligt wird.....1 die weder benachteiligt noch bevorzugt wird.....2 die eher bevorzugt wird.....3 weiß nicht.....8 Antwort verweigert.....9	
54a V123	Nun noch einmal zur Bundestagswahl 1998. Wie intensiv haben Sie den Wahlkampf verfolgt? ***INT.: nicht vorlesen*** →	sehr intensiv.....1 intensiv.....2 teils intensiv/teils weniger intensiv.....3 weniger intensiv.....4 gar nicht.....5 weiß nicht.....8 Antwort verweigert.....9	
54b V122	Und wie zufrieden sind Sie mit dem Ergebnis der Bundestagswahl? Sind Sie: ***INT.: Antwortvorgaben vorlesen*** ***INT.: nicht vorlesen*** →	sehr zufrieden.....1 ziemlich zufrieden.....2 teils zufrieden/teils unzufrieden.....3 ziemlich unzufrieden.....4 sehr unzufrieden.....5 weiß nicht.....8 Antwort verweigert.....9	
54c V121	Nach dem Wahlergebnis vom 27. September gibt es verschiedene Koalitionsmöglichkeiten: SPD und CDU/CSU, SPD und Bündnis 90/Die Grünen sowie SPD und FDP. Unabhängig davon, wie die Parteien sich entscheiden (***INT.: falls bereits eine Koalition gebildet wurde: entschieden haben***), was wäre Ihnen persönlich am liebsten, von welchen Parteien Deutschland in den nächsten vier Jahren regiert wird? Von: ***INT.: Antwortvorgaben vorlesen*** ***INT.: nicht vorlesen*** →	SPD und CDU/CSU.....1 SPD und Bündnis 90/Die Grünen.....2 SPD und F.D.P. .....3 weiß nicht .....8 Antwort verweigert.....9	

55 V330

INT.: beige Liste 30 vorlegen

Wie war das eigentlich bei der vorletzten Bundestagswahl im Oktober 1994:
Welche Partei haben Sie damals gewählt?
Bitte nennen Sie mir nur den Buchstaben von der Liste.

INT.: nur eine Nennung möglich, bei Rückfragen: maßgebend ist die Parteienstimme (Zweitstimme)

CDU (bzw. CSU)	A-01
SPD	B-02
F.D.P.	C-03
Bündnis 90/Die Grünen	D-04
Republikaner	E-05
PDS	F-06
andere Partei	G-07
war nicht wahlberechtigt	08
habe nicht gewählt	09
INT.: nicht vorlesen	
weiß nicht	98
Antwort verweigert	99

→

56

INT.: weißen Vorlagenblock vorlegen

Bevor ich Ihnen zum Schluß einige Fragen für statistische Zwecke stelle, sind hier nochmals einige Aussagen, denen manche Leute zustimmen, die manche aber auch ablehnen.
Wie ist das bei Ihnen? Verwenden Sie bitte wieder die Skala von - 2 bis + 2. - 2 bedeutet, daß Sie dieser Meinung überhaupt nicht zustimmen, + 2 bedeutet, daß Sie ihr voll und ganz zustimmen. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

INT.: pro Vorgabe einen Skalenwert einkreisen — ***INT.: auf Vorzeichen achten***

			- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	weiß nicht	Antw. verwg.
V350G	H	Der Nationalsozialismus hatte auch seine guten Seiten						8	9
V350K	J	Ohne die Judenvernichtung würde man Hitler heute als einen großen Staatsmann ansehen						8	9
V350L	K	Die Bundesrepublik ist durch die vielen Ausländer in einem gefährlichen Maß überfremdet						8	9
V350N	L	Ausländer sollten grundsätzlich ihre Ehepartner unter ihren eigenen Landsleuten auswählen						8	9
V350O	M	Auch heute noch ist der Einfluß von Juden zu groß						8	9
V350Q	P	Die Juden haben einfach etwas Besonderes und Eigentümliches an sich und passen daher nicht so recht zu uns						8	9
V350R	Q	Anschläge auf Asylbewerberheime kann ich gut verstehen						8	9

S1 VSEX	***INT.: ohne Befragen einstufen*** Interview wird durchgeführt mit:	einem Mann ..... 1 einer Frau 2	
S2 VMONAT VJAHR	Abschließend noch einige Fragen zur Statistik: Würden Sie mir bitte sagen, in welchem Monat und in welchem Jahr Sie geboren sind?	Monat: ☐☐ Jahr: 19☐☐	
S3 VRELIG	***INT.: weiße Liste S 1 vorlegen*** Welcher Konfession oder Glaubensgemeinschaft gehören Sie an oder haben Sie angehört? Bitte sagen Sie es mir anhand dieser Liste. ***INT.: nur eine Nennung möglich*** ***INT.: nicht vorlesen*** →	der evangelischen Kirche ..... 1 der katholischen Kirche ..... 2 anderer Glaubensgemeinschaft ..... 3 aus der evangelischen Kirche ausgetreten ..... 4 aus der katholischen Kirche ausgetreten ..... 5 nie Mitglied einer Kirche/ Glaubensgemeinschaft gewesen ..... 6 weiß nicht ..... 8 Antwort verweigert 9	
S4 VKIRCHG	***INT.: weiße Liste S 2 vorlegen*** Wie oft gehen Sie im allgemeinen zur Kirche? Sagen Sie es mir bitte anhand dieser Liste. ***INT.: nur eine Nennung möglich*** ***INT.: nicht vorlesen*** →	mehrmals in der Woche ..... 1 einmal in der Woche ..... 2 mindestens einmal im Monat ..... 3 mehrmals im Jahr ..... 4 einmal im Jahr ..... 5 seltener als einmal im Jahr ..... 6 nie ..... 7 weiß nicht ..... 8 Antwort verweigert 9	

S5 VBILDGA	***INT.: weiße Liste S 3 vorlegen*** Welchen allgemeinbildenden Schulabschluß haben Sie? Sagen Sie es mir bitte anhand dieser Liste. ***INT.: nur eine Nennung möglich, nur höchsten Schulabschluß angeben lassen*** ***INT.: nicht vorlesen*** →	bin noch Schüler(in) .....A-1 Schule beendet ohne Abschluß.....B-2 Volks-/Hauptschulabschluß bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluß 8. oder 9. Klasse .....C-3 Mittlere Reife, Realschulabschluß bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluß 10. Klasse.....D-4 Abitur, EOS - Erweiterte Oberschule mit Abschluß 12. Klasse, Fachhochschulreife .....E-5 abgeschlossenes Studium an Hoch- oder Fachhochschule, Universität, Akademie, Polytechnikum .....F-6 weiß nicht .....8 Antwort verweigert 9	S5a S6
S5a VBILDGB	Welchen Schulabschluß streben Sie an?	Hauptschulabschluß .....3 Mittlere Reife .....4 Abitur, Fachabitur .....5 anderen: -	
S6 VBILDGC	Haben Sie eine berufliche Lehre abgeschlossen?	ja.....1 nein .....2 Antwort verweigert 9	
S7 VBERUFTG	***INT.: weiße Liste S 4 vorlegen*** Sind Sie gegenwärtig vollzeit- oder teilzeit-erwerbstätig? Was von dieser Liste trifft auf Sie zu? ***INT.: nur eine Nennung möglich***	vollzeit-erwerbstätig .....01 teilzeit-erwerbstätig.....02 in beruflicher Ausbildung/Lehre.....03 stundenweise erwerbstätig.....04 z.Zt. arbeitslos .....05 z.Zt. in Kurzarbeit, Nullarbeit.....06 in einer Umschulungs- bzw. einer vom Arbeitsamt finanzierten Bildungsmaßnahme .....07 in Mutterschafts-, Erziehungsurlaub .....08 Hausfrau/Hausmann (nicht vollzeit- oder teilzeit-erwerbstätig) .....09 im Vorruhestand, Ruhestand, Pension .....10 Wehr-, Zivildienstleistender.....11 in schulischer Ausbildung .....12 in Studium auf Fachhochschule, Hochschule, Universität.....13 Antwort verweigert 99	S10 S8

S8 VFRBERTG	Waren Sie früher einmal vollzeit- oder teilzeit-erwerbstätig mit einer Wochenarbeitszeit von mindestens 15 Wochenarbeitsstunden?	ja .....1 nein .....2 Antwort verweigert 9	S9 S13
S9 VFRBEJAH	Wann haben Sie diese Erwerbstätigkeit beendet?	1998 .....98 1997 .....97 1996 .....96 1995 .....95 1994 .....94 früher, und zwar: 19 [ ][ ]	S10 S11

S10 Haben Sie seit 1994 unfreiwillig Ihre Arbeitsstelle gewechselt oder sind arbeitslos geworden, oder sind Sie aus dem Berufsleben ausgeschieden?

	INT.: Vorgaben vorlesen	JA	NEIN	Antwort verweig.
VWECHS94	Haben Sie seit 1994 ... unfreiwillig Ihre Arbeitsstelle gewechselt?	1	2	9
VARLOS94	Sind Sie seit 1994 ... arbeitslos geworden?	1	2	9
VBAUSG94	... aus dem Berufsleben ausgeschieden?	1	2	9

S11 VOEFF	Sind Sie (***INT.: gegebenenfalls → waren Sie zuletzt***) im öffentlichen Dienst tätig?	ja .....1 nein .....2 weiß nicht .....8 Antwort verweigert 9	
S12 VBERUF	***INT.: weiße Liste S 5 vorlegen*** Bitte sehen Sie diese Liste einmal durch. Welche berufliche Stellung trifft auf Sie gegenwärtig zu bzw. sofern Sie nicht mehr berufstätig sind, was traf zuletzt auf Sie zu? ***INT.: nur eine Nennung möglich***	***INT.: Kennziffer eintragen*** [ ][ ] weiß nicht .....98 Antwort verweigert 99	

S13 VFAMSTDN	***INT.: weiße Liste S 6 vorlegen*** Würden Sie mir bitte sagen, welchen Familienstand Sie haben: Was auf dieser Liste trifft auf Sie zu? Nennen Sie mir bitte nur den entsprechenden Buchstaben.	verheiratet, mit Ehepartner(in) zusammenlebend ..... A-1 verheiratet, in Trennung/Scheidung lebend ..... B-2 geschieden ..... C-3 verwitwet ..... D-4 ledig E-5	S14 S13a
S13a VPARTNER	Leben Sie mit einem Partner/einer Partnerin zusammen?	ja ..... 1 nein 2	S14 S22
S14 VPBILDGA	***INT.: nochmals weiße Liste S 3 vorlegen*** Welchen allgemeinbildenden Schulabschluß hat Ihr (Ehe-)Partner/Ihre (Ehe-)Partnerin? ***INT.: nicht vorlesen*** →	ist noch Schüler(in) ..... A-1 Schule beendet ohne Abschluß ..... B-2 Volks-/Hauptschulabschluß bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluß 8. oder 9. Klasse ..... C-3 Mittlere Reife, Realschulabschluß bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluß 10. Klasse ..... D-4 Abitur, EOS - Erweiterte Oberschule mit Abschluß 12. Klasse Fachhochschulreife ..... E-5 abgeschlossenes Studium an Hoch- oder Fachhochschule, Universität, Akademie, Polytechnikum ..... F-6 weiß nicht ..... 8 Antwort verweigert 9	S14a S15
S14a VPBILDGB	Welchen Schulabschluß strebt er/sie an?	Hauptschulabschluß ..... 3 Mittlere Reife ..... 4 Abitur, Fachabitur ..... 5 anderen: -	
S15 VPBILDGC	Hat er/sie eine berufliche Lehre abgeschlossen? ***INT.: nicht vorlesen*** →	ja ..... 1 nein ..... 2 weiß nicht ..... 8 Anwort verweigert 9	

S16 VPBERUFT	***INT.: nochmals weiße Liste S 4 vorlegen*** Was trifft gegenwärtig auf Ihren (Ehe-) Partner/Ihre (Ehe-)Partnerin zu? ***INT.: nur eine Nennung möglich***	vollzeit-erwerbstätig .....01 teilzeit-erwerbstätig .....02 in beruflicher Ausbildung/Lehre.....03	S19
		stundenweise erwerbstätig.....04 z.Zt. arbeitslos .....05 z.Zt. in Kurzarbeit, Nullarbeit .....06 in einer Umschulungsmaßnahme bzw. in einer vom Arbeitsamt finanzierten Bildungsmaßnahme .....07 in Mutterschafts-, Erziehungsurlaub .....08 Hausfrau/Hausmann (nicht vollzeit- oder teilzeit-erwerbstätig .....09 im Vorruhestand, Ruhestand, Pension .....10 Wehr-, Zivildienstleistender.....11 in schulischer Ausbildung .....12 in Studium auf Fachhochschule, Hochschule, Universität.....13 Antwort verweigert 99	S17
S17 VPFBERTG	War Ihr (Ehe-)Partner/Ihre (Ehe-)Partnerin früher einmal vollzeit- oder teilzeiter-werbstätig mit einer Wochenarbeitszeit von mindestens 15 Wochenarbeitsstunden? ***INT.: nicht vorlesen*** →	ja.....1 nein .....2 weiß nicht .....8 Antwort verweigert 9	S18 S22
S18 VPFRBEJA	Wann hat Ihr (Ehe-)Partner/Ihre (Ehe-) Partnerin diese Erwerbstätigkeit beendet?	1998 .....98 1997 .....97 1996 .....96 1995 .....95 1994 .....94 früher, und zwar: 19 [ ]	S19 S20

S19

Hat Ihr (Ehe-)partner/Ihre (Ehe-)Partnerin seit 1994 unfreiwillig seine/ihre Arbeitsstelle gewechselt oder ist arbeitslos geworden, oder ist aus dem Berufsleben ausgeschieden?

	INT.: Vorgaben vorlesen und jeweils Antwortziffer einkreisen	JA	NEIN	Antwort verweig.
VPWECH94	Hat Ihr(e) (Ehe-)Partner(in) seit 1994 ... unfreiwillig seine/ihre Arbeitsstelle gewechselt?	1	2	9
VPARLO94	Ist er/sie seit 1994 ... arbeitslos geworden?	1	2	9
VPBAUS94	... aus dem Berufsleben ausgeschieden?	1	2	9

S20 VPOEFF

Ist Ihr (Ehe-)Partner/Ihre (Ehe-)Partnerin (***INT.: gegebenenfalls → war Ihr (Ehe-)Partner/Ihre (Ehe-)Partnerin zuletzt***) im öffentlichen Dienst tätig?

INT.: nicht vorlesen

→

ja.....1
nein.....2
weiß nicht.....8
Antwort verweigert.....9

S21 VPBERUF

INT.: nochmals weiße Liste S 5 vorlegen

Bitte sehen Sie diese Liste einmal durch. Welche berufliche Stellung trifft auf Ihren (Ehe-)Partner/Ihre (Ehe-)Partnerin gegenwärtig zu bzw. sofern er/sie nicht mehr berufstätig ist, was traf zuletzt auf ihn/sie zu?

INT.: nur eine Nennung möglich

INT.: Kennziffer eintragen

☐☐

weiß nicht.....98
verweigert.....99

S22

INT.: weiße Liste S 7 vorlegen

Sind Sie persönlich in einer Bürgerinitiative, in einer Partei, in einer Berufsvereinigung oder einer Gewerkschaft? Und falls ja, haben Sie dort ein Amt?

		INT.: pro Vorgabe eine Antwortziffer einkreisen	nein, kein Mitglied	ja, Mitglied, kein Amt	ja, Mitglied und Amt	Antwort verweigert
VINITMG	A	Bürgerinitiative	1	2	3	9
VPARTMG	B	Partei	1	2	3	9
VBERUFMG	C	Berufsvereinigung	1	2	3	9
VGEWERMG	D	Gewerkschaft	1	2	3	9

S23 VPID	***INT.: weiße Liste S 8 vorlegen*** Viele Leute neigen in der Bundesrepublik längere Zeit einer bestimmten Partei zu, obwohl sie auch ab und zu eine andere Partei wählen. Wie ist das bei Ihnen: Neigen Sie - ganz allgemein gesprochen - einer bestimmten Partei zu? Wenn ja, welcher? Bitte nennen Sie mir nur den Buchstaben von der Liste. ***INT.: nur eine Nennung möglich***	Ja, und zwar: der CDU ..... A-01 der CSU ..... B-02 der SPD ..... C-03 der F.D.P. ..... D-04 dem Bündnis 90/Die Grünen ..... E-05 den Republikanern ..... F-06 der PDS ..... G-07 der DVU ..... H-08 einer anderen Partei J-09	S24
	INT.: nicht vorlesen →	nein, neige keiner Partei zu ..... 96 weiß nicht ..... 98 Antwort verweigert 99	S27
S24 VPIDSTRK	Wie stark oder wie schwach neigen Sie, alles zusammengenommen, dieser Partei zu? Neigen Sie ihr sehr stark, stark, mittelmäßig, schwach oder sehr schwach zu?	sehr stark ..... 1 stark ..... 2 mittelmäßig ..... 3 schwach ..... 4 sehr schwach 5	
	INT.: nicht vorlesen →	weiß nicht ..... 8 Antwort verweigert 9	
S25 VPIDZEIT	Und wie lange neigen Sie dieser Partei schon zu: Seitdem Sie sich erinnern können, seit vielen Jahren, seit ein paar Jahren, seit einigen Monaten oder seit ein paar Wochen?	seitdem ich mich erinnern kann ..... 1 seit vielen Jahren ..... 2 seit ein paar Jahren ..... 3 seit einigen Monaten ..... 4 seit ein paar Wochen 5	
	INT.: nicht vorlesen →	weiß nicht ..... 8 Antwort verweigert 9	

S26

INT.: weiße Liste S 9 vorlegen

Wir möchten in unserer Untersuchung gerne herausfinden, was die Leute meinen, wenn sie sagen, sie neigen einer bestimmten Partei eher zu oder stehen ihr näher als den anderen Parteien.
Würden Sie mir bitte anhand dieser Skala sagen, wie stark die hier aufgeführten Meinungen auf
Sie zutreffen. -2 bedeutet dabei, die jeweilige Meinung trifft auf Sie überhaupt nicht zu; +2 bedeutet dagegen, daß die Meinung voll und ganz zutrifft. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihr Urteil abstufen.

		INT.: pro Vorgabe eine Antwortziffer einkreisen	***INT.: auf Vorzeichen achten***					weiß nicht	Antw. verwg.
VPIDA	A	Mir bedeutet diese Partei sehr viel. Es ist mir nicht gleichgültig, was mit ihr passiert	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
VPIDB	B	Die Partei an sich bedeutet mir weniger, aber sie hat zur Zeit die besseren Politiker	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
VPIDC	C	Ich fühle mich dieser Partei nicht besonders verbunden, allerdings habe ich sie in der Vergangenheit oft gewählt	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
VPIDD	D	Die Partei an sich bedeutet mir weniger, aber sie macht zur Zeit die bessere Politik	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9

S27

VHHPEINK

Wie viele Personen tragen insgesamt zum Gesamteinkommen dieses Haushaltes bei?

1 Person 1
2 Personen 2
3 Personen 3
4 Personen 4
5 Personen und mehr 5

INT.: nicht vorlesen

weiß nicht 8
Antwort verweigert 9

→

S28

VHHEINKO

INT.: weiße Liste S 10 vorlegen

Sagen Sie mir bitte anhand dieser Liste, wie hoch das Netto-Einkommen Ihres Haushalts insgesamt ist, also die Summe aller Einkommen, nach Abzug der Steuern und Abgaben für die Sozial- und Krankenversicherung.
Geben Sie bitte von dieser Liste nur die entsprechende Kennziffer an.

INT.: bei Rückfragen:
Bei Selbständigen zählt das durchschnittliche monatliche Netto-Einkommen abzüglich der Betriebsausgaben

INT.: Kennziffer notieren

weiß nicht 98
Antwort verweigert 99

S29 VSCHICHT	Es wird heute viel über die verschiedenen Bevölkerungsschichten gesprochen. Welcher dieser Schichten rechnen Sie sich selbst zu, der Arbeiterschicht, der Mittelschicht oder der Oberschicht?	Arbeiterschicht ..... 1 Mittelschicht ..... 2 Oberschicht 3	S30
	INT.: nicht vorlesen →	weiß nicht ..... 8 Antwort verweigert 9	S32
S30 VWOSCHI	Rechnen Sie sich dabei eher zum unteren Teil, zum Durchschnitt oder zum oberen Teil?	unterer Teil ..... 1 Durchschnitt ..... 2 oberer Teil 3	
	INT.: nicht vorlesen →	weiß nicht ..... 8 Antwort verweigert 9	
S31 VSCHIELT	Und wenn Sie das mit Ihrem Elternhaus vergleichen, würden Sie dann sagen, Sie selbst gehören einer niedrigeren Schicht, der gleichen oder einer höheren Schicht als Ihre Eltern an?	niedrigere Schicht ..... 1 gleiche Schicht ..... 2 höhere Schicht 3	
	INT.: nicht vorlesen →	weiß nicht ..... 8 Antwort verweigert 9	
S32 VHHPERS	Wie viele Personen, Sie selbst und Kinder mitgerechnet, leben insgesamt hier in Ihrem Haushalt? Bitte rechnen Sie auch die Personen hinzu, die zur Zeit nicht da sind, die aber auch zum Haushalt gehören. ***INT.: Anzahl bitte eintragen***	lebe allein ..... 01 ☐☐ Personen im Haushalt	S34 S33
S33 VHHPER16	Wie viele Personen in Ihrem Haushalt, Sie selbst mitgerechnet, haben die deutsche Staatsangehörigkeit und das 16. Lebensjahr vollendet? ***INT.: Anzahl bitte eintragen***	☐ insgesamt deutsche Personen ab 16 Jahre im Haushalt	
S34 VTELEFON	Haben Sie hier im Haushalt Telefon?	ja ..... 1 nein 2	

S35 VTEILN	***INT.: Schreiben der Universitäten und Umzugskarte bereitlegen*** Unsere letzte Interviewfrage ist gleichzeitig eine Bitte an Sie. Diese Umfrage, an der Sie soeben teilgenommen haben, steht unter der wissenschaftlichen Leitung von drei Professoren, die an den Universitäten Stuttgart, Mainz und Bamberg tätig sind. In ihrem Namen möchte ich Ihnen diesen Brief überreichen. Die Professoren möchten diese Studie bei der nächsten Bundestagswahl im Jahre 2002, also in vier Jahren, fortsetzen. In diesem Brief werden Sie um Ihre Zustimmung gebeten, daß wir Sie dann noch einmal um ein Interview bitten dürfen. Mit Ihrer Zustimmung gehen Sie keinerlei Verpflichtung ein, Sie können in vier Jahren erneut völlig frei entscheiden, ob Sie wieder teilnehmen möchten oder nicht. Wir bitten Sie sehr herzlich darum - bitte lesen Sie selbst. ***INT.: Brief und Umzugskarte übergeben und einkreisen*** Befragungsperson kann im Jahre 2002 erneut gefragt werden, ob sie teilnehmen möchte ja ..... 1 nein, lehnt das entschieden ab 2	
	INT.: Interview mit Dank beenden → Folgefragen ohne Befragen einstufen	

A	Wurde das Interview mit der Befragungsperson allein durchgeführt, oder waren während des Interviews auch andere Personen anwesend? Wenn ja, welche? - - - -- -⇐	Interview mit Befragungsperson allein durchgeführt .... 1 Ehegatte/Partner anwesend........ 2 Kinder anwesend........ 3 andere Familienangehörige anwesend........ 4 sonstige Personen anwesend, und zwar: 5	C B
B	Hat jemand von den anwesenden Personen in das Interview eingegriffen?	ja, manchmal .... 1 ja, häufig........ 2 nein 3	
C	Wie war die Bereitschaft der Befragungsperson, die Fragen zu beantworten?	gut .... 1 mittelmäßig........ 2 schlecht .... 3 anfangs gut/später schlechter........ 4 anfangs schlecht/später besser 5	
D	Wie sind die Angaben der Befragungsperson einzuschätzen? -	insgesamt zuverlässig........ 1 insgesamt weniger zuverlässig........ 2 bei einigen Fragen weniger zuverlässig .... 3 und zwar bei Fragen: ↓	
E VDATUM	Datum des Interviews (Tag/Monat/Jahr): -	F Dauer des Interviews: [ ][ ][ ] Minuten	
G	METHODENTEST: a) Das wievielte Interview ist das für diese Studie auf diesem Point?	Das ist mein [ ]. tes.Interview für diese Studie auf diesem Point	
	b) Bitte notieren Sie die Anzahl der von Ihnen unternommenen telefonischen und persönli chen Kontakte und Kontaktversuche (einschließlich Interviewdurchführung)	Kontakte/Kontaktversuche telefonisch: [ ] Anzahl persönlich.: [ ] Anzahl	
H VORTPLZ	PLZ / Befragungsort: ..../..		
J	***Zu mir (INT.) selbst, ich bin:*** a) männlich........ 1 weiblich........ 2 b) [ ][ ] Jahre alt	c) Schulbildung: Haupt-, Volksschule .... 1 Mittlere Reife........ 2 Polytechnische Oberschule .... 3 Abitur/EOS........ 4 Studium/Fachhochschule 5	
	Ich versichere mit meiner Unterschrift, das Interview entsprechend den Anweisungen korrekt ausgeführt zu haben. INT.-Nr.: [ ][ ][ ][ ][ ]	Unterschrift:	

	.....	

L I S T E N S A T Z

U 7428 / 98

WEST - 5

Nachwahl Querschnitt

LISTE 1

1 - habe im Wahllokal gewählt

2 - habe per Briefwahl gewählt

3 - war nicht wahlberechtigt

4 - habe aus anderen Gründen nicht gewählt

LISTE 2 *U 7428/98/ W-5*

zu Fragen 7,12

Stimmzettel

Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme
für die Wahl
eines Wahlkreisabgeordneten

(Erststimme)

01	Kandidat der **CDU/CSU**	Christlich Demokratische Union Deutschlands/ Christlich Soziale Union	◯
02	Kandidat der **SPD**	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	◯
03	Kandidat von **Bündnis 90/ Die Grünen**	Bündnis 90/ Die Grünen	◯
04	Kandidat der **F.D.P.**	Freie Demokratische Partei	◯
05	Kandidat der **PDS**	Partei des Demokratischen Sozialismus	◯
06	Kandidat der **Republikaner**	Die Republikaner	◯
07	Kandidat der **DVU**	Deutsche Volksunion	◯
08	Kandidat der **ÖDP**	Ökologisch-Demokratische Partei	◯
09	Kandidat der **Grauen**	Die Grauen	◯
10	Kandidat der **Statt Partei**	STATT-Partei Die Unabhängigen	◯
11	Kandidat der **NPD**	Nationaldemo-kratische Partei Deutschlands	◯
12	Kandidat einer **anderen Partei**	Angabemöglichkeit sofern Kandidat einer anderen Partei	◯

hier 1 Stimme
für die Wahl
einer Landesliste (Partei)

(Zweitstimme)

◯	**CDU/CSU**	Christlich Demokratische Union Deutschlands/ Christlich Soziale Union	**21**
◯	**SPD**	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	**22**
◯	**Bündnis 90/ Die Grünen**	Bündnis 90/ Die Grünen	**23**
◯	**F.D.P.**	Freie Demokratische Partei	**24**
◯	**PDS**	Partei des Demokratischen Sozialismus	**25**
◯	**Republikaner**	Die Republikaner	**26**
◯	**DVU**	Deutsche Volksunion	**27**
◯	**ÖDP**	Ökologisch-Demokratische Partei	**28**
◯	**Graue**	Die Grauen	**29**
◯	**Statt Partei**	STATT-Partei Die Unabhängigen	**30**
◯	**NPD**	Nationaldemo-kratische Partei Deutschlands	**31**
◯	**andere Partei**	Angabemöglichkeit sofern andere Partei	**32**

LISTE 2a

A Die Kanzlerkandidaten Gerhard Schröder und Helmut Kohl

B Die Aussagen der Parteien zu den Themen, die Ihnen persönlich besonders wichtig sind

C Der Wahlkampf der Parteien

D Der Wunsch nach einem Regierungswechsel

E Ihre Bindung an eine bestimmte Partei

LISTE 3

Demokratie ist die ...

beste vorstellbare Staatsidee	**1**	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**schlechteste vorstellbare Staatsidee**

LISTE 4

Diese Meinung . . .

trifft überhaupt nicht zu	**trifft eher nicht zu**	**trifft teils zu/ teils nicht zu**	**trifft eher zu**	**trifft voll und ganz zu**
- 2	**- 1**	**0**	**+ 1**	**+ 2**

A - Die Parteien wollen nur die Stimmen der Wähler, ihre Ansichten interessieren sie nicht

B - Die Parteien betrachten den Staat als Selbstbedienungsladen

C - Die meisten Parteipolitiker sind vertrauenswürdige und ehrliche Menschen

D - Ohne gute Beziehungen zu den Parteien kann der Bürger heute überhaupt nichts mehr erreichen

E - Auch einfachen Parteimitgliedern ist es möglich, ihre Vorstellungen in den Parteien einzubringen

F - Den Parteien geht es nur um die Macht

G - Die Parteien unterscheiden sich in ihren Zielen so sehr, daß der Bürger klare Alternativen hat

H - Die Parteien üben in der Gesellschaft zuviel Einfluß aus

J - Ohne Berufspolitiker in den Parteien würde unser Land schlechter regiert werden

K - Die meisten Parteien und Politiker sind korrupt

LISTE 5

01 - CDU (bzw. CSU)

02 - SPD

03 - F.D.P.

04 - Bündnis 90 / Die Grünen

05 - Republikaner

06 - PDS

07 - DVU

08 - andere Partei

LISTE 6

stimme überhaupt nicht zu	**stimme eher nicht zu**	**stimme teils zu/ teils nicht zu**	**stimme eher zu**	**stimme voll und ganz zu**
- 2	**- 1**	**0**	**+ 1**	**+ 2**

A - Politiker kümmern sich darum, was einfache Leute denken

B - Leute wie ich haben keinen Einfluß auf die Regierung

C - Jede demokratische Partei sollte grundsätzlich die Chance haben, an die Regierung zu kommen

D - Die ganze Politik ist so kompliziert, daß jemand wie ich nicht versteht, was vorgeht

E - Die Bundestagsabgeordneten bemühen sich um einen engen Kontakt zur Bevölkerung

F - Die Bürger haben kaum Möglichkeiten, auf die Politik Einfluß zu nehmen

G - Jeder sollte das Recht haben, für seine Meinung einzutreten, auch wenn die Mehrheit anderer Meinung ist

H - Ich traue mir zu, in einer Gruppe, die sich mit politischen Fragen befaßt, eine aktive Rolle zu übernehmen

J - Eine lebensfähige Demokratie ist ohne politische Opposition nicht denkbar

K - Wichtige politische Fragen kann ich gut verstehen und einschätzen

L - In der Demokratie ist es die Pflicht jedes Bürgers, sich regelmäßig an Wahlen zu beteiligen

LISTE 7

Kernenergie

weiterer Ausbau der Kernenergie	**1**	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**	**sofortige Abschaltung aller Kernkraftwerke**

Welche Politik vertritt Ihrer Meinung nach die . . .

A - CDU / CSU ?

B - SPD ?

C - F.D.P. ?

D - Bündnis 90 / Die Grünen ?

E - Republikaner ?

F - PDS ?

G - DVU ?

LISTE 8

Zuzugsmöglichkeiten für Ausländer ...

erleichtern	**1**	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**	**einschränken**

Welche Politik vertritt Ihrer Meinung nach die . . .

A - CDU / CSU ?

B - SPD ?

C - F.D.P. ?

D - Bündnis 90 / Die Grünen ?

E - Republikaner ?

F - PDS ?

G - DVU ?

LISTE 9

Europäische Einigung ...

so vorantreiben, daß es bald eine gemeinsame europäische Regierung gibt	**1**	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**	**geht jetzt schon viel zu weit**

Welche Politik vertritt Ihrer Meinung nach die . . .

A - CDU / CSU ?

B - SPD ?

C - F.D.P. ?

D - Bündnis 90 / Die Grünen ?

E - Republikaner ?

F - PDS ?

G - DVU ?

LISTE 10

Kernenergie ...

weiterer Ausbau der Kernenergie	**1**	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**	**sofortige Abschaltung aller Kernkraftwerke**

Zuzugsmöglichkeiten für Ausländer ...

erleichtern	**1**	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**	**einschränken**

Europäische Einigung ...

so vorantreiben, daß es bald eine gemeinsame europäische Regierung gibt	**1**	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**	**geht jetzt schon viel zu weit**

LISTE 11

Die Lösung dieses Problems ist mir persönlich . . .

sehr wichtig	**wichtig**	**teils wichtig/ teils nicht**	**nicht so wichtig**	**völlig unwichtig**
1	**2**	**3**	**4**	**5**

A - Ausbau oder Abschaltung von Kernkraftwerken

B - Erleichterung oder Einschränkung der Zuzugsmöglichkeiten für Ausländer

C - Weiterentwicklung der Europäischen Einigung oder nicht

LISTE 12

Diese Maßnahme ist mir persönlich . . .

sehr wichtig	**wichtig**	**teils wichtig/ teils nicht**	**nicht so wichtig**	**völlig unwichtig**
1	**2**	**3**	**4**	**5**

A - Einen Arbeitsplatz für jeden bereitstellen, der arbeiten will

B - Unterstützung der Industrie bei der Entwicklung von neuen Produkten und Technologien

C - Die Gleichstellung von Frauen fördern

LISTE 13

Der Staat sollte . . .

auf jeden Fall verantwortlich sein	**teilweise verantwortlich sein**	**eher nicht verantwortlich sein**	**auf keinen Fall veranwortlich sein**
1	**2**	**3**	**4**

A - Einen Arbeitsplatz für jeden bereitstellen, der arbeiten will

B - Unterstützung der Industrie bei der Entwicklung von neuen Produkten und Technologien

C - Die Gleichstellung von Frauen fördern

LISTE 14

Bin mit der Art und Weise, wie der Staat diese Aufgabe erfüllt . . .

sehr zufrieden	**zufrieden**	**teils zufrieden/ teils unzufrieden**	**eher unzufrieden**	**völlig unzufrieden**
1	**2**	**3**	**4**	**5**

A - Einen Arbeitsplatz für jeden bereitstellen, der arbeiten will

B - Unterstützung der Industrie bei der Entwicklung von neuen Produkten und Technologien

C - Die Gleichstellung von Frauen fördern

LISTE 15 A

Das war in der damaligen Bundesrepublik vor der Wiedervereinigung vergleichsweise zur heutigen Situation in Westdeutschland . . .

viel besser	besser	gleich	schlechter	viel schlechter
1	2	3	4	5

A - persönlicher Lebensstandard

B - Gerechtigkeit der Einkommensverteilung

C - soziale Sicherheit

D - Zusammenhalt der Menschen untereinander

E - Schutz der Bürger vor Verbrechen

LISTE 15 B

Das war in der damaligen DDR vor der Wiedervereinigung vergleichsweise zur heutigen Situation in Ostdeutschland . . .

viel besser	besser	gleich	schlechter	viel schlechter
1	2	3	4	5

A - persönlicher Lebensstandard

B - Gerechtigkeit der Einkommensverteilung

C - soziale Sicherheit

D - Zusammenhalt der Menschen untereinander

E - Schutz der Bürger vor Verbrechen

LISTE 16

	+ 5	**halte sehr viel von dieser Partei**
	+ 4	
	+ 3	
	+ 2	
	+ 1	
	0	
	- 1	
	- 2	
	- 3	
	- 4	
	- 5	**halte überhaupt nichts von dieser Partei**

LISTE 17

A - Aufrechterhaltung von Ruhe und Ordnung in diesem Land

B - Mehr Einfluß der Bürger auf die Entscheidungen der Regierung

C - Kampf gegen die steigenden Preise

D - Schutz des Rechts auf freie Meinungsäußerung

LISTE 18

LINKS	**01**	**02**	**03**	**04**	**05**	**06**	**07**	**08**	**09**	**10**	**11**	**RECHTS**

LISTE 19

vertraue ich überhaupt nicht	**vertraue ich eher nicht**	**vertraue ich teilweise**	**vertraue ich weitgehend**	**vertraue ich voll und ganz**
- 2	**- 1**	**0**	**+ 1**	**+ 2**

Wie ist das mit ...

A) ... dem Bundestag ?

B) ... dem Bundesverfassungsgericht ?

C) ... der Bundesregierung ?

D) ... den Gerichten ?

E) ... der Polizei ?

F) ... der Verwaltung ?

G) ... den Kirchen ?

H) ... den Parteien ?

J) ... der Bundeswehr ?

K) ... den Gewerkschaften ?

L) ... den Wirtschafts- und Arbeitgeberverbänden ?

M) ... den Umweltschutzgruppen ?

LISTE 20

würde ich bestimmt nicht tun	würde ich wahrscheinlich nicht tun	würde ich vielleicht tun	würde ich wahrscheinlich tun	würde ich bestimmt tun
- 2	- 1	0	+ 1	+ 2

Um politischen Einfluß zu nehmen . . .

A) ... in einer Bürgerinitiative mitarbeiten

B) ... an einer genehmigten Demonstration teilnehmen

C) ... an einer Demonstration teilnehmen, auch wenn mit Gewalt gerechnet werden muß

D) ... den Straßenverkehr blockieren

E) ... versuchen, von einer Partei Unterstützung zu bekommen

LISTE 21

	+ 5	**halte sehr viel von diesem Politiker**
	+ 4	
	+ 3	
	+ 2	
	+ 1	
	0	
	- 1	
	- 2	
	- 3	
	- 4	
	- 5	**halte überhaupt nichts von diesem Politiker**

LISTE 22

trifft überhaupt nicht zu	**trifft eher nicht zu**	**trifft teils zu/ teils nicht zu**	**trifft eher zu**	**trifft voll und ganz zu**
- 2	**- 1**	**0**	**+ 1**	**+ 2**

A - Er hat vernünftige Vorstellungen, um die Wirtschaft anzukurbeln

B - Er ist menschlich sympathisch

C - Er ist politisch vertrauenswürdig

D - Er ist tatkräftig

LISTE 23

stehen meinen Interessen vollständig entgegen	**stehen meinen Interessen teilweise entgegen**	**weder noch**	**vertreten meine Interessen teilweise**	**vertreten meine Interessen vollständig**
- 2	**- 1**	**0**	**+ 1**	**+ 2**

Wie ist das mit . . .

A) ... den Gewerkschaften ?

B) ... den Wirtschafts- und Arbeitgeberverbänden ?

C) ... den Umweltschutzgruppen ?

D) ... den Kirchen ?

LISTE 24

stehen meinen Interessen vollständig entgegen	**stehen meinen Interessen teilweise entgegen**	**weder noch**	**vertreten meine Interessen teilweise**	**vertreten meine Interessen vollständig**
- 2	**- 1**	**0**	**+ 1**	**+ 2**

Wie ist das mit . . .

E) ... der CDU / CSU ?

F) ... der SPD ?

G) ... der F.D.P. ?

H) ... Bündnis 90 / Die Grünen ?

J) ... den Republikanern ?

K ... der DVU ?

L) ... der PDS ?

LISTE 25

Welcher Partei stehen diese Organisationen am nächsten?

CDU / CSU	**SPD**	**F.D.P.**	**Bündnis 90/ Die Grünen**	**Republi-kaner/ DVU**	**PDS**	**stehen kei-ner Partei nahe**
(1)	**(2)**	**(3)**	**(4)**	**(5)**	**(6)**	**(7)**

A - Die Gewerkschaften

B - Wirtschafts- und Arbeitgeberverbände

C - Umweltschutzgruppen

D - Die Kirchen

LISTE 26

Mit den Leistungen der früheren Bundesregierung in Bonn . . .

	+ 5	**voll und ganz zufrieden**
	+ 4	
	+ 3	
	+ 2	
	+ 1	
	0	
	- 1	
	- 2	
	- 3	
	- 4	
	- 5	**vollständig unzufrieden**

LISTE 27 A

stark verbunden	**ziemlich verbunden**	**wenig verbunden**	**gar nicht verbunden**
1	2	3	4

Wie stark sind Sie gefühlsmäßig verbunden . . .

A - ... mit Ihrer Gemeinde (Stadt) ?

B - ... mit Ihrer Region ?

C - ... mit Ihrem Bundesland ?

D - ... mit der alten Bundesrepublik, so wie sie vor der Vereinigung mit der DDR bestand ?

E - ... mit Deutschland als Ganzem ?

LISTE 28

LINKS	**01**	**02**	**03**	**04**	**05**	**06**	**07**	**08**	**09**	**10**	**11**	**RECHTS**

LISTE 29

A - **BILD-Zeitung**

B - **Überregionale Tageszeitungen**
(FAZ, Die Welt, Süddeutsche, Frankfurter Rundschau, TAZ)

C - **Lokale oder regionale Tageszeitungen**

LISTE 30

Welche Partei haben Sie bei der <u>vorletzten</u> Bundestagswahl am 16. Oktober 1994 gewählt?

A - CDU (bzw. CSU)

B - SPD

C - F.D.P.

D - Bündnis 90 / Die Grünen

E - Republikaner

F - PDS

G - andere Partei

U 7428/98
zu Frage S3

LISTE S 1

Gehöre einer Konfession bzw. Glaubensgemeinschaft an, und zwar:

---

1 - der evangelischen Kirche

2 - der katholischen Kirche

3 - einer anderen Glaubensgemeinschaft

Gehöre keiner Konfession bzw. Glaubensgemeinschaft an, bin:

---

4 - aus der evangelischen Kirche ausgetreten

5 - aus der katholischen Kirche ausgetreten

6 - nie Mitglied einer Kirche / Glaubensgemeinschaft gewesen

LISTE S 2

1 - mehrmals in der Woche

2 - einmal in der Woche

3 - mindestens einmal im Monat

4 - mehrmals im Jahr

5 - einmal im Jahr

6 - seltener als einmal im Jahr

7 - nie

LISTE S 3

A	-	noch Schüler(in)
B	-	Schule beendet ohne Abschluß
C	-	Volks-/Hauptschulabschluß bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluß 8. oder 9. Klasse
D	-	Mittlere Reife, Realschulabschluß bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluß 10. Klasse
E	-	Abitur, EOS - Erweiterte Oberschule mit Abschluß 12. Klasse, Fachhochschulreife
F	-	abgeschlossenes Studium an Hoch- oder Fachhochschule, Universität, Akademie, Polytechnikum

LISTE S 4

01 - vollzeit-erwerbstätig mit einer Wochenarbeitszeit von:

Alte Bundesländer: 35 Stunden und mehr
Neue Bundesländer: 40 Stunden und mehr

02 - teilzeit-erwerbstätig mit einer Wochenarbeitszeit von:

Alte Bundesländer: 15-34 Stunden
Neue Bundesländer: 15-39 Stunden

03 - berufliche Ausbildung / Lehre

04 - stundenweise erwerbstätig mit einer Wochenarbeitszeit von weniger als 15 Stunden pro Arbeitsverhältnis

05 - z. Zt. arbeitslos

06 - z.Zt. in Kurzarbeit, Nullarbeit

07 - in einer Umschulungsmaßnahme bzw. in einer vom Arbeitsamt finanzierten Bildungsmaßnahme

08 - in Mutterschafts-, Erziehungsurlaub

09 - Hausfrau / Hausmann (nicht vollzeit- oder teilzeiterwerbstätig)

10 - im Vorruhestand, Ruhestand, Pension

11 - Wehr-, Zivildienstleistender

12 - in schulischer Ausbildung

13 - in Studium auf Fachhochschule, Hochschule, Universität

LISTE S 5

Selbständige

01 - Kleinere Selbständige (z.B. Einzelhändler mit kleinem Geschäft, kleinere Handwerker)
02 - Mittlere Selbständige (z.B. Einzelhändler mit großem Geschäft, mittlere Handwerker)
03 - Größere Selbständige (z.B. Fabrikbesitzer)

Angestellte (auch LPG und PGH)

04 - Einfache Angestellte (z.B. Bote)
05 - Mittlere Angestellte (z.B. Sekretärin)
06 - Qualifizierte Angestellte (z.B. Buchhalter)
07 - Leitende Angestellte (z.B. Abteilungsleiter, Prokurist, Direktor)

Beamte

08 - Einfacher Dienst (bis Assistent)
09 - Mittlerer Dienst (bis Hauptsekretär)
10 - Gehobener Dienst (bis Amtsrat)
11 - Höherer Dienst (ab Regierungsrat)

Arbeiter (auch landwirtschaftliche Arbeiter / auch in LPG oder PGH)

12 - Ungelernte Arbeiter
13 - Angelernte Arbeiter
14 - Facharbeiter
15 - Hochqualifizierte Facharbeiter

Selbständige Landwirte

16 - Kleine (bis unter 5 ha / 20 Morgen)
17 - Mittlere (5 ha / 20 Morgen bis unter 20 ha / 80 Morgen)
18 - Große (20 ha / 80 Morgen und mehr)

Sonstige

19 - Freie Berufe, auch freischaffende Künstler
20 - in beruflicher Ausbildung, Lehre, Studium

U 7428/98
zu Frage S13

LISTE S 6

Welchen Familienstand haben Sie ?

A - Verheiratet, lebe mit Ehepartner(in) zusammen

B - Verheiratet, getrennt lebend (in Trennung / Scheidung)

C - geschieden

D - verwitwet

E - ledig

LISTE S 7

nein, bin nicht Mitglied..... 1

bin Mitglied, habe aber kein Amt übernommen..... 2

bin Mitglied und übe ein Amt, eine Funktion aus..... 3

A - Bürgerinitiative

B - Partei

C - Berufsvereinigung

D - Gewerkschaft

U 7428/98
zu Frage S23

LISTE S 8

Neigen Sie, ganz allgemein gesprochen, einer Partei zu?

A - ja, und zwar der CDU

B - ja, und zwar der CSU

C - ja, und zwar der SPD

D - ja, und zwar der F.D.P.

E - ja, und zwar dem Bündnis 90 / Die Grünen

F - ja, und zwar den Republikanern

G - ja, und zwar der PDS

H - ja, und zwar der DVU

J - ja, und zwar einer anderen Partei

LISTE S 9

trifft überhaupt nicht zu	**trifft eher nicht zu**	**trifft teils zu/ teils nicht zu**	**trifft eher zu**	**trifft voll und ganz zu**
- 2	**- 1**	**0**	**+ 1**	**+ 2**

A - Mir bedeutet diese Partei sehr viel. Es ist mir nicht gleichgültig, was mit ihr passiert

B - Die Partei an sich bedeutet mir weniger, aber sie hat zur Zeit die besseren Politiker

C - Ich fühle mich dieser Partei nicht besonders verbunden, allerdings habe ich sie in der Vergangenheit oft gewählt

D - Die Partei an sich bedeutet mir weniger, aber sie macht zur Zeit die bessere Politik

U 7428/98
zu Frage S28

LISTE S 10

Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen

45)			bis unter	DM	1.000
22)	DM	1.000	bis unter	DM	1.500
67)	DM	1.500	bis unter	DM	2.000
31)	DM	2.000	bis unter	DM	2.500
52)	DM	2.500	bis unter	DM	3.000
30)	DM	3.000	bis unter	DM	3.500
20)	DM	3.500	bis unter	DM	4.000
63)	DM	4.000	bis unter	DM	5.000
36)	DM	5.000	bis unter	DM	6.000
57)	DM	6.000	bis unter	DM	7.000
28)	DM	7.000	bis unter	DM	10.000
49)	DM	10.000	und mehr		

U 7428 / 98

beiger Vorlagenblock zu Frage 40

(A - G)

A

Ich bin stolz, ein Deutscher zu sein

Dieser Aussage stimme ich ...

überhaupt nicht zu	eher nicht zu	teils zu/teils nicht zu	eher zu	voll und ganz zu
- 2	- 1	0	+ 1	+ 2

B

Die wichtigsten Wirtschaftsunternehmen müssen verstaatlicht werden

Dieser Aussage stimme ich ...

überhaupt nicht zu	eher nicht zu	teils zu/teils nicht zu	eher zu	voll und ganz zu
- 2	- 1	0	+ 1	+ 2

C

Wir sollten endlich wieder Mut zu einem starken Nationalgefühl haben

Dieser Aussage stimme ich ...

überhaupt nicht zu	eher nicht zu	teils zu/teils nicht zu	eher zu	voll und ganz zu
- 2	- 1	0	+ 1	+ 2

D

Gruppen- und Verbandsinteressen sollten sich bedingungslos dem Allgemeinwohl unterordnen

Dieser Aussage stimme ich ...

überhaupt nicht zu	eher nicht zu	teils zu/teils nicht zu	eher zu	voll und ganz zu
- 2	- 1	0	+ 1	+ 2

E

Unter bestimmten Umständen ist eine Diktatur die bessere Staatsform

Dieser Aussage stimme ich ...

überhaupt nicht zu	eher nicht zu	teils zu/teils nicht zu	eher zu	voll und ganz zu
- 2	- 1	0	+ 1	+ 2

F

Die DDR hatte mehr gute als schlechte Seiten

Dieser Aussage stimme ich ...

überhaupt nicht zu	eher nicht zu	teils zu/teils nicht zu	eher zu	voll und ganz zu
- 2	- 1	0	+ 1	+ 2

G

Der Sozialismus ist eine gute Idee, die bisher nur schlecht ausgeführt wurde

Dieser Aussage stimme ich ...

überhaupt nicht zu	eher nicht zu	teils zu/teils nicht zu	eher zu	voll und ganz zu
- 2	- 1	0	+ 1	+ 2

U 7428 / 98

rosa Kartenspiel zu Frage 46

(Karten A - F)

A

Ich möchte in einer Gesellschaft leben ...

... in der Bewährtes geschätzt und geachtet wird

B

Ich möchte in einer Gesellschaft leben ...

... in der die Bürger an allen Entscheidungen beteiligt sind

C

Ich möchte in einer Gesellschaft leben ...

... in der man es durch Leistung zu etwas bringen kann

D

Ich möchte in einer Gesellschaft leben ...

... in der Recht und Gesetz geachtet werden

E

Ich möchte in einer Gesellschaft leben ...

... in der man offen ist für neue Ideen und geistigen Wandel

F

Ich möchte in einer Gesellschaft leben ...

... in der der Mensch mehr zählt als das Geld

U 7428 / 98

weißer Vorlagenblock zu Frage 56

(H - Q)

H

Der Nationalsozialismus hatte auch seine guten Seiten

Dieser Aussage stimme ich ...

überhaupt nicht zu	eher nicht zu	teils zu/teils nicht zu	eher zu	voll und ganz zu
- 2	- 1	0	+ 1	+ 2

J

Ohne die Judenvernichtung würde man Hitler heute als einen großen Staatsmann ansehen

Dieser Aussage stimme ich ...

überhaupt nicht zu	eher nicht zu	teils zu/teils nicht zu	eher zu	voll und ganz zu
- 2	- 1	0	+ 1	+ 2

K

Die Bundesrepublik ist durch die vielen Ausländer in einem gefährlichen Maß überfremdet

Dieser Aussage stimme ich ...

überhaupt nicht zu	eher nicht zu	teils zu/teils nicht zu	eher zu	voll und ganz zu
- 2	- 1	0	+ 1	+ 2

L

Ausländer sollten grundsätzlich ihre Ehepartner unter ihren eigenen Landsleuten auswählen

Dieser Aussage stimme ich ...

überhaupt nicht zu	eher nicht zu	teils zu/teils nicht zu	eher zu	voll und ganz zu
- 2	- 1	0	+ 1	+ 2

M

Auch heute noch ist der Einfluß von Juden zu groß

Dieser Aussage stimme ich ...

überhaupt nicht zu	eher nicht zu	teils zu/teils nicht zu	eher zu	voll und ganz zu
- 2	- 1	0	+ 1	+ 2

P

Die Juden haben einfach etwas Besonderes und Eigentümliches an sich und passen daher nicht so recht zu uns

Dieser Aussage stimme ich ...

überhaupt nicht zu	eher nicht zu	teils zu/teils nicht zu	eher zu	voll und ganz zu
- 2	- 1	0	+ 1	+ 2

Q

Anschläge auf Asylbewerberheime kann ich gut verstehen

Dieser Aussage stimme ich ...

überhaupt nicht zu	eher nicht zu	teils zu/teils nicht zu	eher zu	voll und ganz zu
- 2	- 1	0	+ 1	+ 2

GFM-GETAS/WBA
Gesellschaft für Marketing-,
Kommunikations- und Sozialforschung mbH

Langelohstraße 134 * 22545 Hamburg * Tel.: 040/800 96 197

SPLIT:

											Point-Nummer:					Institutseintragungen:						lfd. Nr.	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
7	**4**	**2**	**8**	7																			

FORSCHUNGSPROJEKT „WAHL '98"

Guten Tag - wir bitten Sie heute um Ihre Interviewteilnahme an einer Umfrage, die wir im Auftrag der Universitäten Stuttgart, Mainz und Bamberg durchführen. Die wissenschaftliche Leitung liegt bei Professor Dr. Oscar W. Gabriel, Professor Dr. Jürgen W. Falter und Professor Dr. Hans Rattinger. Unser Institut, die GFM-GETAS/WBA, Gesellschaft für Marketing-, Kommunikations- und Sozialforschung, Hamburg, ist eines der größten und führenden Meinungsforschungsinstitute in der Bundesrepublik Deutschland.

Die Studie dient rein wissenschaftlichen Zielen, sie wird aus Forschungsmitteln der Deutschen Forschungsgesellschaft (DFG) finanziert. Thematisch geht es um Einstellungen und um Erwartungen, die die Bevölkerung an die Politik in Deutschland hat.

Ihre Anschrift ist durch ein statistisches Zufallsverfahren in die Befragtenstichprobe gelangt. Die Teilnahme an dem Interviewgespräch ist freiwillig. Alle Ihre Angaben werden anonym behandelt, d.h. die Antworten werden ohne Namen und Adressen ausgewertet. Die Forschungsarbeit unterliegt den Regelungen der Datenschutzgesetzgebung. Es ist absolut sichergestellt, daß Ihre Angaben nicht mit Ihrer Person in Verbin-dung gebracht werden.

Wir sind sicher, daß die Fragen Ihr Interesse finden und möchten Ihnen für Ihre Interviewteilnahme sehr freundlich danken.

1a V10	Wie beurteilen Sie ganz allgemein die heutige wirtschaftliche Lage in den neuen Bundesländern? Sehr gut, gut, teils gut/teils schlecht, schlecht oder sehr schlecht?	sehr gut .....1 gut .....2 teils gut/teils schlecht .....3 schlecht .....4 sehr schlecht 5	
	INT.: nicht vorlesen →	weiß nicht .....8 Antwort verweigert 9	
2a V20	Ist die allgemeine wirtschaftliche Lage in den neuen Bundesländern in den letzten ein bis zwei Jahren: wesentlich besser geworden, etwas besser, gleich geblieben, etwas schlechter oder wesentlich schlechter geworden?	wesentlich besser .....1 etwas besser .....2 gleich geblieben .....3 etwas schlechter .....4 wesentlich schlechter 5	
	INT.: nicht vorlesen →	weiß nicht .....8 Antwort verweigert 9	
3a V30	Und wie wird es in einem Jahr sein? Erwarten Sie, daß die wirtschaftliche Lage in den neuen Bundesländern im allgemeinen dann: wesentlich besser, etwas besser, gleich geblieben, etwas schlechter oder wesentlich schlechter sein wird?	wesentlich besser .....1 etwas besser .....2 gleich geblieben .....3 etwas schlechter .....4 wesentlich schlechter 5	
	INT.: nicht vorlesen →	weiß nicht .....8 Antwort verweigert 9	
4 V31	Bei der Bundestagswahl ist es so, daß der Wähler zwei Stimmen hat, eine Erststimme und eine Zweitstimme. Was ist eigentlich die wichtigere Stimme, wodurch wird letztlich über die Stärke der Parteien im Bundestag entschieden: durch die Erststimme oder durch die Zweitstimme oder sind Erst- und Zweitstimmen hierfür gleich wichtig?	durch die Erststimme .....1 durch die Zweitstimme .....2 beide gleich wichtig 3	
	INT.: nicht vorlesen →	weiß nicht .....8 Antwort verweigert 9	
5 V40	Wie zufrieden oder unzufrieden sind Sie - alles in allem - mit der Demokratie, so wie sie in Deutschland besteht? Sind Sie: ***INT.: Antwortvorgaben vorlesen***	sehr zufrieden .....1 ziemlich zufrieden .....2 teils zufrieden/teils unzufrieden .....3 ziemlich unzufrieden .....4 sehr unzufrieden 5	
	INT.: nicht vorlesen →	weiß nicht .....8 Antwort verweigert 9	

6 V50

Wie stark interessieren Sie sich für Politik? Würden Sie sagen:

INT.: Antwortvorgaben vorlesen

- sehr stark 1
- ziemlich stark 2
- mittelmäßig 3
- weniger stark 4
- überhaupt nicht 5

INT.: nicht vorlesen

- weiß nicht 8
- Antwort verweigert 9

→

6a V62

INT.: weiße Liste 1 vorlegen

Am 27. September war Bundestagswahl. Wie haben Sie bei dieser Bundestagswahl gewählt:
Im Wahllokal oder per Briefwahl? Oder waren Sie nicht wahlberechtigt oder haben aus anderen Gründen nicht gewählt?

- habe im Wahllokal gewählt 1
- habe per Briefwahl gewählt ..... 2 → 7
- war nicht wahlberechtigt ..... 3 → 12
- habe aus anderen Gründen nicht gewählt ..... 4 → 10

INT.: nicht vorlesen

- weiß nicht 8
- Antwort verweigert ..... 9 → 7

→

7

INT.: beige Liste 2 (Stimmzettel) vorlegen

Bei der Bundestagswahl konnten Sie ja zwei Stimmen vergeben. Die Erststimme für einen Kandidaten aus Ihrem Wahlkreis, die Zweitstimme für eine Partei. Diese Liste hier ist ein Muster-Stimmzettel, ähnlich wie Sie ihn bei der Bundestagswahl erhalten haben.

Wie haben Sie auf Ihrem Stimmzettel angekreuzt?
Bitte nennen Sie mir jeweils die Kennziffer für Ihre Erststimme und Ihre Zweitstimme.

INT.: bei Bedarf folgenden Satz verwenden: Ich darf nochmals ausdrücklich darauf verweisen, daß die Auswertung der Interviews in unserem Institut völlig anonym erfolgt. Es ist dabei ausgeschlossen, festzustellen, wer welche Angaben gemacht hat

INT.: Kennziffer für Erststimme und Zweitstimme einkreisen

Erststimme für einen Kandidaten

V69

01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12

weiß nicht.....98
Antwort verweigert.....99

Zweitstimme für eine Partei

V70

21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32

weiß nicht.....98
Antwort verweigert.....99

8 V71

INT.: ohne Befragen einstufen

In Frage 7 wurde(n) Kennziffer(n) eingekreist

- ja ..... 1 → 8b
- nein ..... 2 → 11

8b V81A V81B V81C V81D V81E	Und warum haben Sie diese Partei gewählt? Bitte nennen Sie mir die für Sie wichtigsten Gründe. ***INT.:* wörtlich und genau notieren** - - - -	
9 V72	Wann haben Sie sich entschieden, wie Sie bei dieser Bundestagswahl gewählt haben? Stand das schon seit langem fest, stand das seit ein paar Monaten fest, haben Sie sich in den letzten Wochen oder den letzten Tagen vor der Wahl entschieden oder erst am Wahltag selbst? ***INT.:* Antwortvorgaben vorlesen** stand schon seit langem fest.................... 1 stand seit ein paar Monaten fest .... 2 habe mich in den letzten Wochen vor der Wahl entschieden.............................. 3 habe mich in den letzten Tagen vor der Wahl entschieden.............................. 4 habe mich erst am Wahltag selbst entschieden.................................. 5 ***INT.:* nicht vorlesen** → weiß nicht .... 8 Antwort verweigert 9	
9a V73A	***INT.:* weiße Liste 2a vorlegen** Was war für Ihre Stimmabgabe bei der Bundestagswahl am wichtigsten? ***INT.:* jeweils nur *eine* Nennung möglich**	

		Antwortschema zu Frage 9a/b	
		am wichtigsten V73A	am zweit-wichtigsten V73B
A	Die Kanzlerkandidaten Gerhard Schröder und Helmut Kohl	1	1
B	Die Aussagen der Parteien zu den Problemen, die Ihnen persönlich besonders wichtig sind	2	2
C	Der Wahlkampf der Parteien	3	3
D	Der Wunsch nach einem Regierungswechsel	4	4
E	Die Bindung an eine bestimmte Partei	5	5

9b V73B	Und was war für Ihre Stimmabgabe bei der Bundestagswahl am zweitwichtigsten? ***INT.:* Antwort im Schema oben zu Frage 9a/b einkreisen**	

	INT.: nach Beantwortung von Frage 9b → sofort weiter mit Frage 11	

10 V83A V83B V83C V83D V83E	Und warum haben Sie nicht gewählt? Bitte nennen Sie mir die für Sie wichtigsten Gründe. ***INT.:* wörtlich und genau notieren** -	
11 V63	Wenn am nächsten Sonntag wieder Bundestagswahl wäre, würden Sie sich ebenso entscheiden wie bei der letzten Bundestagswahl oder würden Sie sich anders entscheiden? ***INT.:* nicht vorlesen** → ebenso entscheiden .... 1 anders entscheiden .... 2 weiß nicht .... 8 Antwort verweigert 9	13 12
12 V65 V64	***INT.: (nochmals) beige Liste 2 (Stimmzettel) vorlegen*** Wenn jetzt, am nächsten Sonntag Bundestagswahl wäre, wie würden Sie dann wählen? Bei der Bundestagswahl können Sie ja zwei Stimmen vergeben. Die Erststimme für einen Kandidaten aus Ihrem Wahlkreis, die Zweitstimme für eine Partei. Diese Liste hier ist ein Muster-Stimmzettel, ähnlich wie Sie ihn bei der Bundestagswahl erhalten. Wenn Sie wählen würden, wie würden Sie dann auf Ihrem Stimmzettel ankreuzen? Bitte nennen Sie mir jeweils die Kennziffer für Ihre Erststimme und Ihre Zweitstimme. ***INT.:* bei Bedarf folgenden Satz verwenden: Ich darf nochmals ausdrücklich darauf verweisen, daß die Auswertung der Interviews in unserem Institut völlig anonym erfolgt. Es ist dabei ausgeschlossen, festzustellen, wer welche Angaben gemacht hat** ***INT.:* Kennziffer für Erststimme *und* Zweitstimme einkreisen** **Erststimme für einen Kandidaten** 01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 würde nicht wählen..........80 weiß nicht..................98 Antwort verweigert.......... 99 **Zweitstimme für eine Partei** 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 würde nicht wählen...........80 weiß nicht..................98 Antwort verweigert.......... 99	
13 V230	Nun wüßte ich gerne folgendes von Ihnen: Helmut Kohl und Gerhard Schröder sind ja die Kanzlerkandidaten der beiden großen Parteien. Welchen von beiden hätten Sie lieber als Bundeskanzler gehabt? ***INT.:* nicht vorlesen** → Helmut Kohl .... 1 Gerhard Schröder .... 2 keinen von beiden .... 3 weiß nicht .... 8 Antwort verweigert 9	

14 V86	***INT.: weiße Liste 3 vorlegen*** Was würden Sie, im Vergleich zu anderen Staatsideen, zur Idee der Demokratie sagen? Nehmen Sie dazu bitte folgende Skala. Die Zahl „1“ bedeutet, daß die Demokratie die beste vorstellbare Staatsidee ist, die Zahl „6“ bedeutet, daß die Demokratie die schlechteste vorstellbare Staatsidee ist. Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen. ***INT.: Skalenwert einkreisen*** 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 ***INT.: nicht vorlesen*** weiß nicht ..... 8 Antwort verweigert ..... 9 →	
15 V90	Wie beurteilen Sie zur Zeit Ihre eigene wirtschaftliche Lage? Würden Sie sagen, Ihre eigene wirtschaftliche Lage ist: sehr gut, gut, teils gut/teils schlecht, schlecht oder sehr schlecht? sehr gut ..... 1 gut ..... 2 teils gut/teils schlecht ..... 3 schlecht ..... 4 sehr schlecht ..... 5 ***INT.: nicht vorlesen*** weiß nicht ..... 8 Antwort verweigert ..... 9 →	
16 V100	Ist Ihre eigene wirtschaftliche Lage in den letzten ein bis zwei Jahren: wesentlich besser geworden, etwas besser geworden, gleich geblieben, etwas schlechter geworden oder wesentlich schlechter geworden? wesentlich besser ..... 1 etwas besser ..... 2 gleich geblieben ..... 3 etwas schlechter ..... 4 wesentlich schlechter ..... 5 ***INT.: nicht vorlesen*** weiß nicht ..... 8 Antwort verweigert ..... 9 →	
17 V110	Was glauben Sie, wie wird Ihre eigene wirtschaftliche Lage in einem Jahr sein? Erwarten Sie, daß Ihre eigene wirtschaftliche Lage dann wesentlich besser, etwas besser, gleich geblieben, etwas schlechter oder wesentlich schlechter sein wird? wesentlich besser ..... 1 etwas besser ..... 2 gleich geblieben ..... 3 etwas schlechter ..... 4 wesentlich schlechter ..... 5 ***INT.: nicht vorlesen*** weiß nicht ..... 8 Antwort verweigert ..... 9 →	

18

V120A
V120B
V120C
V120D
V120E

INT.: nur eine Nennung möglich

Viele Menschen sind heute mit den Parteien in der Bundesrepublik unzufrieden.
Wie ist das bei Ihnen, was stört Sie persönlich an den Parteien am meisten?

***INT.:* wörtlich und genau notieren**

- -

- -

- -

19

INT.: beige Liste 4 vorlegen

Ich lese Ihnen jetzt einige Aussagen über die Parteien in Deutschland vor. Bitte sagen Sie mir zu jeder Aussage anhand dieser Skala von - 2 bis + 2, ob sie Ihrer Meinung nach zutrifft oder nicht. Der Wert - 2 bedeutet, daß sie überhaupt nicht zutrifft, + 2 bedeutet, daß sie voll und ganz zutrifft. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

		***INT.:* pro Vorgabe Skalenwert einkreisen**	***INT.:* auf Vorzeichen achten**					weiß nicht	Antw. verw.
V130A	A	Die Parteien wollen nur die Stimmen der Wähler, ihre Ansichten interessieren sie nicht	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V130B	B	Die Parteien betrachten den Staat als Selbstbedienungsladen	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V130C	C	Die meisten Parteipolitiker sind vertrauenswürdige und ehrliche Menschen	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V130D	D	Ohne gute Beziehungen zu den Parteien kann der Bürger heute überhaupt nichts mehr erreichen	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V130E	E	Auch einfachen Parteimitgliedern ist es möglich, ihre Vorstellungen in den Parteien einzubringen	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V130F	F	Den Parteien geht es nur um die Macht	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V130G	G	Die Parteien unterscheiden sich in ihren Zielen so sehr, daß der Bürger klare Alternativen hat	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V130H	H	Die Parteien üben in der Gesellschaft zuviel Einfluß aus	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V130I	J	Ohne Berufspolitiker in den Parteien würde unser Land schlechter regiert werden	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V130K	K	Die meisten Parteien und Politiker sind korrupt	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9

20	Was sind Ihrer Meinung nach die wichtigsten Probleme, die es heute in der Bundesrepublik zu lösen gilt? ***<u>INT.:</u> alle Antworten wörtlich genau und unbedingt in der genannten Reihenfolge in untenstehendem Schema zu Frage 20 notieren. Bis zu 6 Angaben (A bis F) möglich***				
	Antwortschema zu Frage 20			**Antwortschema zu Frage 21**	
				das wichtigste	das zweitwichtigste
V140AA	A	----------		1	2
V140AB	B	----------		1	2
V140AC	C	----------		1	2
V140AD	D	----------		1	2
V140AE	E	----------		1	2
V140AF	F	----------		1	2
21	Ich lese Ihnen die Probleme, die Sie genannt haben, noch einmal vor. Sagen Sie mir bitte, welches dieser Probleme Sie für <u>am wichtigsten</u> halten und welches Sie für <u>am zweitwichtigsten</u>				

	halten.	
Vwiprob1 Vwiprob2	***INT.:*** ***Notierungen unter A bis F vorlesen und „das wichtigste (1)“ sowie das „zweitwichtigste (2)“ oben im Schema zu Frage 21 einkreisen***	

22 V150	***INT.: weiße Liste 5 vorlegen*** Das für Sie wichtigste Problem ist ... (***INT.: wichtigstes Problem aus F21 erneut vorlesen***) Welche Partei ist Ihrer Meinung nach am besten geeignet, dieses Problem zu lösen? ***INT.: nur eine Nennung möglich*** ***INT.: nicht vorlesen*** →	CDU (bzw. CSU) ..... 01 SPD ..... 02 F.D.P. ..... 03 Bündnis 90/Die Grünen ..... 04 Republikaner ..... 05 PDS ..... 06 DVU ..... 07 andere Partei ..... 08 alle gleich ..... 09 keine ..... 10 weiß nicht ..... 98 Antwort verweigert 99	
22a V160	***INT.: nochmals weiße Liste 5 verwenden*** Das für Sie zweitwichtigste Problem ist ... (***INT.: zweitwichtigstes Problem aus F21 erneut vorlesen***) Welche Partei ist Ihrer Meinung nach am besten geeignet, dieses Problem zu lösen? ***INT.: nur eine Nennung möglich*** ***INT.: nicht vorlesen*** →	CDU (bzw. CSU) ..... 01 SPD ..... 02 F.D.P. ..... 03 Bündnis 90/Die Grünen ..... 04 Republikaner ..... 05 PDS ..... 06 DVU ..... 07 andere Partei ..... 08 alle gleich ..... 09 keine ..... 10 weiß nicht ..... 98 Antwort verweigert 99	

23 ***INT.: beige Liste 6 vorlegen***

Wir haben hier eine Reihe von häufig gehörten Meinungen über die Politik und die Gesellschaft zusammengestellt. Sagen Sie mir bitte, ob Sie diesen Meinungen zustimmen oder nicht.
Der Wert - 2 bedeutet, daß Sie dieser Meinung überhaupt nicht zustimmen, der Wert + 2 bedeutet, daß Sie ihr voll und ganz zustimmen. Mit den Werten dazwischen können Sie ihre Meinung abstufen.

		INT.: pro Vorgabe Skalenwert einkreisen	***INT.: auf Vorzeichen achten***					weiß nicht	Antw. verwg.
V170A	A	Politiker kümmern sich darum, was einfache Leute denken	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V170B	B	Leute wie ich haben keinen Einfluß auf die Regierung	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V170O	C	Jede demokratische Partei sollte grundsätzlich die Chance haben, an die Regierung zu kommen	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V170D	D	Die ganze Politik ist so kompliziert, daß jemand wie ich nicht versteht, was vorgeht	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V170F	E	Die Bundestagsabgeordneten bemühen sich um einen engen Kontakt zur Bevölkerung	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V170G	F	Die Bürger haben kaum Möglichkeiten, auf die Politik Einfluß zu nehmen	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V170H	G	Jeder sollte das Recht haben, für seine Meinung einzutreten, auch wenn die Mehrheit anderer Meinung ist	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V170I	H	Ich traue mir zu, in einer Gruppe, die sich mit politischen Fragen befaßt, eine aktive Rolle zu übernehmen	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V170K	J	Eine lebensfähige Demokratie ist ohne politische Opposition nicht denkbar	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V170L	K	Wichtige politische Fragen kann ich gut verstehen und einschätzen	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V170M	L	In der Demokratie ist es die Pflicht jedes Bürgers, sich regelmäßig an Wahlen zu beteiligen	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9

24 ***INT.: weiße Liste 7 vorlegen***

Bei den folgenden Fragen geht es jeweils um zwei gegensätzliche Meinungen zu verschiedenen politischen Aufgaben. Bitte sagen Sie mir, wo Ihrer Meinung nach die einzelnen Parteien stehen. Wenn Sie eine Frage nicht beantworten können, dann sagen Sie das bitte einfach.

Zuerst geht es um das Thema Kernenergie. Der Wert 1 bedeutet: weiterer Ausbau der Kernenergie, der Wert 7 bedeutet: sofortige Abschaltung aller Kernkraftwerke. Sollte die Kernenergie weiter
ausgebaut werden oder sollten alle Kernkraftwerke abgeschaltet werden?

		INT.: Fragen A bis G einzeln abfragen	***INT.: Skalenwert einkreisen***	weiß nicht	Antw. verwg.
V171A	A	Welche Politik vertritt hier Ihrer Meinung nach die CDU/CSU?	1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7	8	9
V171B	B	Welche Politik vertritt Ihrer Meinung nach die SPD?	1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7	8	9
V171C	C	Die F.D.P.?	1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7	8	9
V171D	D	Bündnis 90/Die Grünen?	1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7	8	9
V171E	E	Die Republikaner?	1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7	8	9
V171F	F	Die PDS?	1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7	8	9
V171G	G	Die DVU?	1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7	8	9

25 ***INT.: beige Liste 8 vorlegen***

Jetzt geht es um die Zuzugsmöglichkeiten für Ausländer. Sollten die Zuzugsmöglichkeiten für Ausländer erleichtert oder eingeschränkt werden?

		INT.: Fragen A bis G einzeln abfragen	***INT.: Skalenwert einkreisen***	weiß nicht	Antw. verwg.
V172A	A	Welche Politik vertritt hier Ihrer Meinung nach die CDU/CSU?	1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7	8	9
V172B	B	Welche Politik vertritt Ihrer Meinung nach die SPD?	1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7	8	9
V172C	C	Die F.D.P.?	1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7	8	9
V172D	D	Bündnis 90/Die Grünen?	1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7	8	9
V172E	E	Die Republikaner?	1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7	8	9
V172F	F	Die PDS?	1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7	8	9
V172G	G	Die DVU?	1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7	8	9

26 ***INT.: weiße Liste 9 vorlegen***

Sollte die europäische Einigung so vorangetrieben werden, daß es bald eine gemeinsame europäische Regierung gibt oder geht die europäische Einigung schon jetzt viel zu weit?

		INT.: Fragen A bis G einzeln abfragen	***INT.: Skalenwert einkreisen***	weiß nicht	Antw. verwg.
V173A	A	Welche Politik vertritt hier Ihrer Meinung nach die CDU/CSU?	1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7	8	9
V173B	B	Welche Politik vertritt Ihrer Meinung nach die SPD?	1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7	8	9
V173C	C	Die F.D.P.?	1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7	8	9
V173D	D	Bündnis 90/Die Grünen?	1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7	8	9
V173E	E	Die Republikaner?	1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7	8	9
V173F	F	Die PDS?	1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7	8	9
V173G	G	Die DVU?	1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7	8	9

27 ***INT.: beige Liste 10 vorlegen***

Und welche Meinung haben Sie selbst zu diesen Fragen?

		INT.: Fragen A bis C einzeln abfragen	***INT.: Skalenwert einkreisen***	weiß nicht	Antw. verwg.
V174A	A	Welche Meinung haben Sie zur Kernenergie?	1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7	8	9
V174B	B	Welche Meinung haben Sie zur Frage der Zuzugsmöglichkeiten für Ausländer?	1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7	8	9
V174C	C	Welche Meinung haben Sie zur europäischen Einigung?	1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7	8	9

28 ***INT.: weiße Liste 11 vorlegen***

Und wie wichtig ist Ihnen die Lösung dieser Probleme? Bitte beurteilen Sie dies anhand dieser Liste von „sehr wichtig“ bis „völlig unwichtig“.

		INT.: pro Vorgabe eine Antwortziffer einkreisen	sehr wichtig	wichtig	teils/ teils	nicht so wichtig	völlig unwichtig	weiß nicht	Antw. verwg.
V175A	A	Kernenergie	1	2	3	4	5	8	9
V175B	B	Zuzugsmöglichkeiten für Ausländer	1	2	3	4	5	8	9
V175C	C	Europäische Einigung	1	2	3	4	5	8	9

29 ***INT.: beige Liste 12 vorlegen***

Hier sind noch einmal einige andere Themen. Für wie wichtig halten Sie diese Maßnahmen?

		INT.: pro Vorgabe eine Antwortziffer einkreisen	sehr wichtig	wichtig	teils/ teils	nicht so wichtig	völlig unwichtig	weiß nicht	Antw. verwg.
V176A	A	Einen Arbeitsplatz für jeden bereitstellen, der arbeiten will	1	2	3	4	5	8	9
V176B	B	Unterstützung der Industrie bei der Entwicklung von neuen Produkten und Technologien	1	2	3	4	5	8	9
V176C	C	Die Gleichstellung von Frauen fördern	1	2	3	4	5	8	9

30 ***INT.: weiße Liste 13 vorlegen***

Bitte geben Sie anhand dieser Liste an, inwieweit die dort aufgeführten Dinge in der Verantwortlichkeit des Staates liegen sollten.

INT.: pro Vorgabe eine Antwortziffer einkreisen

			Der Staat sollte:					
			auf jeden Fall verantwortlich sein	teilweise verantwortlich sein	eher nicht verantwortlich sein	auf keinen Fall verantwortlich sein	weiß nicht	Antw. verwg.
V177A	A	Einen Arbeitsplatz für jeden bereitstellen, der arbeiten will	1	2	3	4	8	9
V177B	B	Unterstützung der Industrie bei der Entwicklung von neuen Produkten und Technologien	1	2	3	4	8	9
V177C	C	Die Gleichstellung von Frauen fördern	1	2	3	4	8	9

31 ***INT.: beige Liste 14 vorlegen***

Bitte sagen Sie mir jetzt noch, wie zufrieden Sie mit der Art und Weise sind, wie der Staat diese Aufgaben erfüllt. Sind Sie damit sehr zufrieden, zufrieden, teils zufrieden/teils unzufrieden, eher unzufrieden oder völlig unzufrieden?

		INT.: pro Vorgabe eine Antwortziffer einkreisen	sehr zufrieden	zufrieden	teils/ teils	eher unzufrieden	völlig unzufrieden	weiß nicht	Antw. verwg.
V178A	A	Einen Arbeitsplatz für jeden bereitstellen, der arbeiten will	1	2	3	4	5	8	9
V178B	B	Unterstützung der Industrie bei der Entwicklung von neuen Produkten und Technologien	1	2	3	4	5	8	9
V178C	C	Die Gleichstellung von Frauen fördern	1	2	3	4	5	8	9

32 V179	Wo haben Sie im Juli 1989, also kurz vor der Wende, gelebt: in der damaligen Bundesrepublik, in der damaligen DDR oder bereits seit mehreren Jahren im Ausland?	damalige Bundesrepublik 1	33a
		damalige DDR 2	33b
		bereits seit mehreren Jahren im Ausland..... 3	34

33a ***INT.: weiße Liste 15 A vorlegen***

Denken Sie noch einmal an Ihr Leben in der damaligen Bundesrepublik vor Juli 1989 zurück. Ich lese Ihnen jetzt verschiedene politische und gesellschaftliche Bereiche vor. Fanden Sie die folgenden Bereiche in der damaligen Bundesrepublik vor der Wiedervereinigung: viel besser, besser, gleich, schlechter oder viel schlechter als es heute in Westdeutschland ist?

		INT.: Vorgaben vorlesen und jeweils Antwortziffer einkreisen	viel besser	besser	gleich	schlechter	viel schlechter	weiß nicht	Antw. verwg.
V180Aspw	A	persönlicher Lebensstandard	1	2	3	4	5	8	9
V180Bspw	B	Gerechtigkeit der Einkommensverteilung	1	2	3	4	5	8	9
V180Cspw	C	soziale Sicherheit	1	2	3	4	5	8	9
V180Dspw	D	Zusammenhalt der Menschen untereinander	1	2	3	4	5	8	9
V180Espw	E	Schutz der Bürger vor Verbrechen	1	2	3	4	5	8	9

INT.: nach Beantwortung von Frage 33a → sofort weiter mit Frage 34

33b ***INT.: beige Liste 15 B vorlegen***

Denken Sie noch einmal an Ihr Leben in der damaligen DDR vor Juli 1989 zurück. Ich lese Ihnen jetzt verschiedene politische und gesellschaftliche Bereiche vor. Fanden Sie die folgenden Bereiche
in der damaligen DDR vor der Wiedervereinigung: viel besser, besser, gleich, schlechter oder viel schlechter als es heute in Ostdeutschland ist?

		INT.: Vorgaben vorlesen und jeweils Antwortziffer einkreisen	viel besser	besser	gleich	schlechter	viel schlechter	weiß nicht	Antw. verwg.
V180Aspo	A	persönlicher Lebensstandard	1	2	3	4	5	8	9
V180Bspo	B	Gerechtigkeit der Einkommensverteilung	1	2	3	4	5	8	9
V180Cspo	C	soziale Sicherheit	1	2	3	4	5	8	9
V180Dspo	D	Zusammenhalt der Menschen untereinander	1	2	3	4	5	8	9
V180Espo	E	Schutz der Bürger vor Verbrechen	1	2	3	4	5	8	9

34 V181

Wissen Sie, wie viele Bundesländer die Bundesrepublik Deutschland heute insgesamt hat, alte und neue Bundesländer zusammengerechnet?

[ ][ ] insgesamt Bundesländer

INT.: nicht vorlesen

weiß nicht 98
Antwort verweigert 99

→

35

INT.: beige Liste 16 vorlegen

Was halten Sie so ganz allgemein von den politischen Parteien? Sagen Sie es mir bitte anhand dieser Skala.+ 5 heißt, daß Sie sehr viel von der Partei halten, - 5 heißt, daß Sie überhaupt nichts von der Partei halten. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung wieder abstufen.

INT.: Parteien vorlesen und jeweils Skalenwert notieren

			INT.: auf Vorzeichen achten											weiß nicht	Antw. verw.
V200A	A	Was halten Sie von der CDU?	+ 5 (11)	+ 4 (10)	+ 3 (09)	+ 2 (08)	+ 1 (07)	0 (06)	- 1 (05)	- 2 (04)	- 3 (03)	- 4 (02)	- 5 (01)	98	99
V200B	B	Der CSU?	+ 5 (11)	+ 4 (10)	+ 3 (09)	+ 2 (08)	+ 1 (07)	0 (06)	- 1 (05)	- 2 (04)	- 3 (03)	- 4 (02)	- 5 (01)	98	99
V200C	C	Der SPD?	+ 5 (11)	+ 4 (10)	+ 3 (09)	+ 2 (08)	+ 1 (07)	0 (06)	- 1 (05)	- 2 (04)	- 3 (03)	- 4 (02)	- 5 (01)	98	99
V200D	D	Der F.D.P.?	+ 5 (11)	+ 4 (10)	+ 3 (09)	+ 2 (08)	+ 1 (07)	0 (06)	- 1 (05)	- 2 (04)	- 3 (03)	- 4 (02)	- 5 (01)	98	99
V200E	E	Bündnis 90/ Die Grünen?	+ 5 (11)	+ 4 (10)	+ 3 (09)	+ 2 (08)	+ 1 (07)	0 (06)	- 1 (05)	- 2 (04)	- 3 (03)	- 4 (02)	- 5 (01)	98	99
V200F	F	Den Republikanern?	+ 5 (11)	+ 4 (10)	+ 3 (09)	+ 2 (08)	+ 1 (07)	0 (06)	- 1 (05)	- 2 (04)	- 3 (03)	- 4 (02)	- 5 (01)	98	99
V200G	G	Der PDS?	+ 5 (11)	+ 4 (10)	+ 3 (09)	+ 2 (08)	+ 1 (07)	0 (06)	- 1 (05)	- 2 (04)	- 3 (03)	- 4 (02)	- 5 (01)	98	99
V200H	H	Der DVU?	+ 5 (11)	+ 4 (10)	+ 3 (09)	+ 2 (08)	+ 1 (07)	0 (06)	- 1 (05)	- 2 (04)	- 3 (03)	- 4 (02)	- 5 (01)	98	99

36
(1)

***INT.:* weiße Liste 17 vorlegen**

Auch in der Politik kann man nicht alles auf einmal haben. Auf dieser Liste finden Sie einige Ziele, die man in der Politik verfolgen kann. Wenn Sie zwischen diesen verschiedenen Zielen wählen müßten, welches Ziel erschiene Ihnen persönlich **am wichtigsten**?

***INT.:* nur *eine* Nennung möglich, das wichtigste Ziel auswählen lassen und unten im Antwortschema eine „1“ eintragen**

(2) Und welches Ziel erschiene Ihnen **am zweitwichtigsten**?

***INT.:* nur *eine* Nennung möglich, das zweitwichtigste Ziel auswählen lassen und unten im Antwortschema eine „2“ eintragen**

(3) Und welches Ziel käme an **dritter Stelle**?

***INT.:* nur *eine* Nennung möglich, das drittwichtigste Ziel auswählen lassen und unten im Antwortschema eine „3“ eintragen**

V210A	A	Aufrechterhaltung von Ruhe und Ordnung in diesem Land	☐	weiß nicht 8
V210B	B	Mehr Einfluß der Bürger auf die Entscheidungen der Regierung	☐	weiß nicht 8
V210C	C	Kampf gegen die steigenden Preise	☐	weiß nicht 8
V210D	D	Schutz des Rechts auf freie Meinungsäußerung	☐	weiß nicht 8

***INT.:* im leer gebliebenen Antwortkästchen die Ziffer „4“ ohne Befragen ergänzen**

37

V250

INT.: beige Liste 18 vorlegen

In der Politik reden die Leute häufig von „Links“ und „Rechts“. Wenn Sie diese Skala von 1 bis 11 benutzen, wo würden Sie sich selbst einordnen, wenn 1 links und 11 rechts ist?

***INT.:* nicht vorlesen**

→

***INT.:* Skalenwert einkreisen**

01 / 02 / 03 / 04 / 05 / 06

07 / 08 / 09 / 10 / 11

weiß nicht 98
Antwort verweigert 99

38 ***INT.: weiße Liste 19 vorlegen***

Ich lese Ihnen jetzt eine Reihe von öffentlichen Einrichtungen vor. Sagen Sie mir bitte anhand dieser Liste bei jeder, ob Sie ihr vertrauen oder nicht. Nennen Sie jeweils den Skalenwert.

		INT.: Vorgaben vorlesen und jeweils Skalenwert einkreisen	***INT.: auf Vorzeichen achten***					weiß nicht	Antw. verwg.
V220A	A	Wie ist das mit dem Bundestag?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V220B	B	... dem Bundesverfassungsgericht?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V220C	C	... der Bundesregierung?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V220D	D	... den Gerichten?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V220E	E	... der Polizei?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V220F	F	... der Verwaltung?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V220G	G	... den Kirchen?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V220H	H	... den Parteien?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V220I	J	... der Bundeswehr?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V220K	K	... den Gewerkschaften?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V220L	L	... den Wirtschafts- und Arbeitgeber-verbänden?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V220M	M	... den Umweltschutzgruppen?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9

39 ***INT.: beige Liste 20 vorlegen***

Wenn Sie in einer für Sie wichtigen Sache politischen Einfluß nehmen und Ihren Standpunkt zur Geltung bringen wollten, welche der folgenden Dinge würden Sie dann tun? Bitte sagen Sie es mir anhand dieser Skala. -2 bedeutet, würde ich bestimmt nicht tun, +2 bedeutet, würde ich bestimmt tun. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

		INT.: pro Vorgabe Skalenwert einkreisen	***INT.: auf Vorzeichen achten***					weiß nicht	Antw. verwg.
V240A	A	in einer Bürgerinitiative mitarbeiten	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V240B	B	an einer genehmigten Demonstration teilnehmen	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V240C	C	an einer Demonstration teilnehmen, auch wenn mit Gewalt gerechnet werden muß	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V240E	D	den Straßenverkehr blockieren	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V240F	E	versuchen, von einer Partei Unterstützung zu bekommen	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9

40 ***INT.: beigen Vorlagenblock vorlegen***

Hier in diesem Block finden Sie eine Reihe von Aussagen, denen manche Leute zustimmen, die manche aber auch ablehnen. Wie ist das bei Ihnen? Verwenden Sie bitte wieder die Skala von - 2 bis + 2. - 2 bedeutet, daß Sie dieser Meinung überhaupt nicht zustimmen, + 2 bedeutet, daß Sie ihr voll und ganz zustimmen. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

		INT.: pro Vorgabe einen Skalenwert einkreisen	***INT.: auf Vorzeichen achten***					weiß nicht	Antw. verwg.
V350A	A	Ich bin stolz, ein Deutscher zu sein	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V350B	B	Die wichtigsten Wirtschaftsunternehmen müssen verstaatlicht werden	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V350C	C	Wir sollten endlich wieder Mut zu einem starken Nationalgefühl haben	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V350D	D	Gruppen- und Verbandsinteressen sollten sich bedingungslos dem Allgemeinwohl unterordnen	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V350F	E	Unter bestimmten Umständen ist eine Diktatur die bessere Staatsform	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V350M	F	Die DDR hatte mehr gute als schlechte Seiten	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V350P	G	Der Sozialismus ist eine gute Idee, die bisher nur schlecht ausgeführt wurde	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9

41 ***INT.: weiße Liste 21 vorlegen***

Was halten Sie - ganz allgemein - von Helmut Kohl bzw. von Gerhard Schröder? Sagen Sie dies bitte anhand der folgenden Skala. + 5 bedeutet, daß Sie sehr viel von Helmut Kohl bzw. von Gerhard Schröder halten, - 5 bedeutet, daß Sie überhaupt nichts von dem Politiker halten.
Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

		INT.: jeweils einen Skalenwert einkreisen	***INT.: auf Vorzeichen achten***											weiß nicht	Antw. verw.
V231K	A	Was halten Sie von Helmut Kohl?	+ 5 (11)	+ 4 (10)	+ 3 (09)	+ 2 (08)	+ 1 (07)	0 (06)	- 1 (05)	- 2 (04)	- 3 (03)	- 4 (02)	- 5 (01)	98	99
V231S	B	Und was halten Sie von Gerhard Schröder?	+ 5 (11)	+ 4 (10)	+ 3 (09)	+ 2 (08)	+ 1 (07)	0 (06)	- 1 (05)	- 2 (04)	- 3 (03)	- 4 (02)	- 5 (01)	98	99

42 ***INT.: beige Liste 22 vorlegen***

Ich lese Ihnen nun einige Eigenschaften vor. Sagen Sie mir bitte, in welchem Maße diese Eigenschaften Ihrer Meinung nach auf Helmut Kohl bzw. auf Gerhard Schröder zutreffen. Der Wert - 2 bedeutet, daß die jeweilige Eigenschaft überhaupt nicht auf den Politiker zutrifft. + 2 bedeutet, daß die Eigenschaft voll und ganz auf den Politiker zutrifft. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

INT.: Vorgaben vorlesen und jeweils für Helmut Kohl und für Gerhard Schröder einen Skalenwert einkreisen

A Die erste Aussage:

	„Er hat vernünftige Vorstellungen, um die Wirtschaft anzukurbeln“	***INT.: auf Vorzeichen achten***					weiß nicht	Antw. verwg.
V232AK	a) Trifft das auf Helmut Kohl zu oder nicht zu?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V232AS	b) Trifft das auf Gerhard Schröder zu oder nicht zu?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9

	„Er ist menschlich sympathisch“							
V232BK	a) Trifft das auf Helmut Kohl zu oder nicht zu?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V232BS	b) Trifft das auf Gerhard Schröder zu oder nicht zu?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9

	„Er ist politisch vertrauenswürdig“							
V232CK	a) Trifft das auf Helmut Kohl zu oder nicht zu?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V232CS	b) Trifft das auf Gerhard Schröder zu oder nicht zu?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9

	„Er ist tatkräftig“							
V232DK	a) Trifft das auf Helmut Kohl zu oder nicht zu?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V232DS	b) Trifft das auf Gerhard Schröder zu oder nicht zu?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9

43 ***INT.: weiße Liste 23 vorlegen***

Ich lese Ihnen jetzt einige Gruppen, Organisationen und Parteien vor. Sagen Sie mir bitte anhand
dieser Liste für jede davon - egal, ob Sie darin Mitglied sind oder nicht - ob sie Ihrer Meinung nach Ihre Interessen vertritt oder Ihren Interessen entgegensteht. Bitte nennen Sie wieder nur den entsprechenden Skalenwert.

		INT.: pro Vorgabe Skalenwert einkreisen	***INT.: auf Vorzeichen achten***					weiß nicht	Antw. verwg.
V260A	A	Wie ist das mit den Gewerkschaften?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V260B	B	Wie ist das mit den Wirtschafts- und Arbeitgeberverbänden?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V260C	C	Mit den Umweltschutzgruppen?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V260F	D	Mit den Kirchen?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9

44 ***INT.: beige Liste 24 vorlegen***

Und wie ist es mit den folgenden Parteien, die ich Ihnen jetzt vorlese?

		INT.: pro Vorgabe Skalenwert einkreisen	***INT.: auf Vorzeichen achten***					weiß nicht	Antw. verwg.
V260G	E	Mit der CDU/CSU?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V260H	F	Der SPD?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V260I	G	Der F.D.P.?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V260J	H	Wie ist das mit Bündnis 90/ Den Grünen?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V260K	J	Den Republikanern?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V260L	K	Der DVU?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V260M	L	Der PDS?	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9

45 ***INT.: weiße Liste 25 vorlegen***

Hier ist noch einmal eine Liste mit einigen dieser Gruppen und Organisationen. Was meinen Sie, welcher Partei stehen diese Organisationen jeweils am nächsten?

		INT.: pro Vorgaben A-D jeweils eine Partei einkreisen	CDU/ CSU	SPD	F.D.P.	Bündnis 90/Die Grünen	Rep./ DVU	PDS	keiner Partei	weiß nicht	Antw. verwg.
V280A	A	Die Gewerkschaften	1	2	3	4	5	6	7	8	9
V280B	B	Wirtschafts- und Arbeitgeber-verbände	1	2	3	4	5	6	7	8	9
V280C	C	Umweltschutz-gruppen	1	2	3	4	5	6	7	8	9
V280F	D	Die Kirchen	1	2	3	4	5	6	7	8	9

46 ***INT.: rosa Kartenspiel mischen und übergeben***

Ich habe hier einige Kärtchen über Dinge, die einem in der Gesellschaft wichtig sein können. Bitte ordnen Sie diese Kärtchen einmal danach, wie wichtig diese Dinge Ihnen persönlich sind.
Das heißt, was für Sie am allerwichtigsten ist, liegt ganz oben, das zweitwichtigste darunter usw.
An letzter Stelle liegt dann das Kärtchen mit der Aussage, die Ihnen am wenigsten wichtig ist.

INT.: Rangreihe legen lassen und Rangplatzziffern - von 1 (am allerwichtigsten) bis 6 (am wenigsten wichtig) eintragen

A	B	C	D	E	F
V281A	V281B	V281C	V281D	V281E	V281F
- - - - - - - -	- - - - - - - -	- - - - - - - -	- - - - - - - -	- - - - - - - -	- - - - - - - -

weiß nicht 8

Antwort verwg. 9

47 ***INT.: beige Liste 26 vorlegen***

V282 Waren Sie mit den Leistungen der Bundesregierung (CDU/CSU-F.D.P.) in Bonn eher zufrieden oder eher unzufrieden? Bitte beschreiben Sie es mit Hilfe dieser Skala von + 5 bis - 5.
Der Wert + 5 bedeutet, daß Sie mit den Leistungen der Regierung in Bonn voll und ganz zufrieden
waren.- 5 bedeutet, daß Sie mit den Leistungen der Regierung in Bonn vollständig unzufrieden waren. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

INT.: Skalenwert einkreisen - auf Vorzeichen achten

+ 5	+ 4	+ 3	+ 2	+ 1	0	- 1	- 2	- 3	- 4	- 5
11	10	09	08	07	06	05	04	03	02	01

weiß nicht . 98

Antw. verwg..... 99

48b

INT.: weiße Liste 27 B vorlegen

Und jetzt möchten wir wissen, wie stark Sie sich mit Ihrer Gemeinde (***INT.: gegebenenfalls „Stadt“***) verbunden fühlen. Benutzen Sie für Ihre Antwort bitte die Liste.

		INT.: Vorgaben A bis E vorlesen und jeweils eine Antwortziffer einkreisen	stark verbunden	ziemlich verbunden	wenig verbunden	gar nicht verbunden	weiß nicht	Antw. verwg.
V283A	A	Sind Sie Ihrer Gemeinde (Stadt) gefühlsmäßig stark verbunden, ziemlich verbunden, wenig verbunden oder gar nicht verbunden?	1	2	3	4	8	9
V283B	B	Und wenn Sie an die Region hier denken: Sind Sie Ihrer Region gefühlsmäßig stark verbunden, ziemlich verbunden, wenig verbunden oder gar nicht verbunden?	1	2	3	4	8	9
V283C	C	Und wie ist das mit Ihrem Bundesland?	1	2	3	4	8	9
V283D	D	Und mit der ehemaligen DDR, so wie sie vor der Vereinigung mit der Bundesrepublik bestand?	1	2	3	4	8	9
V283E	E	Und mit Deutschland als Ganzem?	1	2	3	4	8	9

49

INT.: beige Liste 28 vorlegen

Parteien werden oft als „links“ oder „rechts“ eingestuft.

Bitte sagen Sie mir anhand dieser Liste, wie Sie selbst die folgenden Parteien einstufen. Ich lese Ihnen die Parteien jetzt einzeln vor.

		INT.: Parteien vorlesen und jeweils Skalenwert einkreisen		weiß nicht	Antw. verwg.
V284A	A	Die CDU ?	01 / 02 / 03 / 04 / 05 / 06 / 07 / 08 / 09 / 10 / 11	98	99
V284B	B	Die SPD ?	01 / 02 / 03 / 04 / 05 / 06 / 07 / 08 / 09 / 10 / 11	98	99
V284C	C	Die F.D.P. ?	01 / 02 / 03 / 04 / 05 / 06 / 07 / 08 / 09 / 10 / 11	98	99
V284D	D	Die CSU ?	01 / 02 / 03 / 04 / 05 / 06 / 07 / 08 / 09 / 10 / 11	98	99
V284E	E	Bündnis 90/ Die Grünen ?	01 / 02 / 03 / 04 / 05 / 06 / 07 / 08 / 09 / 10 / 11	98	99
V284F	F	Die Republikaner ?	01 / 02 / 03 / 04 / 05 / 06 / 07 / 08 / 09 / 10 / 11	98	99
V284G	G	Die PDS ?	01 / 02 / 03 / 04 / 05 / 06 / 07 / 08 / 09 / 10 / 11	98	99
V284H	H	Die DVU ?	01 / 02 / 03 / 04 / 05 / 06 / 07 / 08 / 09 / 10 / 11	98	99

50 ***INT.: weiße Liste 29 vorlegen***

Hier finden Sie, beispielhaft, unterschiedliche Tageszeitungen bzw. Gruppen von Tageszeitungen.

		INT.: Fragen A bis C vorlesen und jeweils Angabe eintragen	***INT.: keine Zeitspanne, sondern Tage pro Woche***	weiß nicht	Antw. verwg.
V285A	A	An wie vielen Tagen in der Woche lesen Sie im Durchschnitt die Berichte über das politische Geschehen in Deutschland in der BILD-Zeitung?	an ..... Tagen gar nicht 0	8	9
V285B	B	An wie vielen Tagen in der Woche lesen Sie im Durchschnitt die Berichte über das politische Geschehen in Deutschland in einer dieser überregionalen Zeitungen hier auf der Liste?	an ..... Tagen gar nicht 0	8	9
V285C	C	An wie vielen Tagen in der Woche lesen Sie im Durchschnitt die Berichte über das politische Geschehen in Deutschland in einer lokalen oder regionalen Tageszeitung?	an ..... Tagen gar nicht 0	8	9

51 Wie oft in der Woche sehen Sie sich Nachrichtensendungen im Ersten oder Zweiten Programm im Fernsehen an? Gemeint sind hier nur die Nachrichtensendungen von ARD oder ZDF, also Tagesschau, Tagesthemen, Heute und Heute-Journal.

V286A An wie vielen Tagen in der Woche sehen Sie im Durchschnitt diese Nachrichtensendungen an?

an ..... Tagen

gar nicht 0

INT.: nicht vorlesen

weiß nicht 8
Antwort verweigert 9

→

52 Und wie ist es mit Nachrichtensendungen der privaten Fernsehsender, z.B. SAT 1-Nachrichten oder RTL-Aktuell?

V286B An wie vielen Tagen in der Woche sehen Sie im Durchschnitt diese Nachrichtensendungen an?

an ..... Tagen

gar nicht 0

INT.: nicht vorlesen

weiß nicht 8
Antwort verweigert 9

→

53 V310 Was halten Sie von unserer Gesellschaftsordnung? Geht es da im großen und ganzen eher gerecht zu oder geht es da im großen und ganzen eher ungerecht zu?

eher gerecht 1

teils/teils 2

eher ungerecht 3

INT.: nicht vorlesen

weiß nicht 8
Antwort verweigert 9

→

54 V320	Unabhängig davon, wie gerecht es in einer Gesellschaft zugeht, gibt es bevorzugte und benachteiligte Menschen oder Bevölkerungsgruppen. Was meinen Sie, gehören Sie selbst zu den Menschen oder zu einer Bevölkerungsgruppe, die in unserer Gesellschaft eher benachteiligt wird, die weder benachteiligt noch bevorzugt wird, oder die eher bevorzugt wird? ***INT.: nicht vorlesen*** →	gehöre zu einer Bevölkerungsgruppe: die eher benachteiligt wird.....1 die weder benachteiligt noch bevorzugt wird.....2 die eher bevorzugt wird.....3 weiß nicht.....8 Antwort verweigert.....9	
54a V123	Nun noch einmal zur Bundestagswahl 1998. Wie intensiv haben Sie den Wahlkampf verfolgt? ***INT.: nicht vorlesen*** →	sehr intensiv.....1 intensiv.....2 teils intensiv/teils weniger intensiv.....3 weniger intensiv.....4 gar nicht.....5 weiß nicht.....8 Antwort verweigert.....9	
54b V122	Und wie zufrieden sind Sie mit dem Ergebnis der Bundestagswahl? Sind Sie: ***INT.: Antwortvorgaben vorlesen*** ***INT.: nicht vorlesen*** →	sehr zufrieden.....1 ziemlich zufrieden.....2 teils zufrieden/teils unzufrieden.....3 ziemlich unzufrieden.....4 sehr unzufrieden.....5 weiß nicht.....8 Antwort verweigert.....9	
54c V121	Nach dem Wahlergebnis vom 27. September gibt es verschiedene Koalitionsmöglichkeiten: SPD und CDU/CSU, SPD und Bündnis 90/Die Grünen sowie SPD und FDP. Unabhängig davon, wie die Parteien sich entscheiden (***INT.: falls bereits eine Koalition gebildet wurde: entschieden haben***), was wäre Ihnen persönlich am liebsten, von welchen Parteien Deutschland in den nächsten vier Jahren regiert wird? Von: ***INT.: Antwortvorgaben vorlesen*** ***INT.: nicht vorlesen*** →	SPD und CDU/CSU.....1 SPD und Bündnis 90/Die Grünen.....2 SPD und F.D.P. .....3 weiß nicht .....8 Antwort verweigert.....9	

55 V330

INT.: beige Liste 30 vorlegen

Wie war das eigentlich bei der vorletzten Bundestagswahl im Oktober 1994:
Welche Partei haben Sie damals gewählt?
Bitte nennen Sie mir nur den Buchstaben von der Liste.

INT.: nur eine Nennung möglich, bei Rückfragen: maßgebend ist die Parteienstimme (Zweitstimme)

CDU (bzw. CSU)	A-01
SPD	B-02
F.D.P.	C-03
Bündnis 90/Die Grünen	D-04
Republikaner	E-05
PDS	F-06
andere Partei	G-07
war nicht wahlberechtigt	08
habe nicht gewählt	09
INT.: nicht vorlesen	
weiß nicht	98
Antwort verweigert	99

→

56

INT.: weißen Vorlagenblock vorlegen

Bevor ich Ihnen zum Schluß einige Fragen für statistische Zwecke stelle, sind hier nochmals einige Aussagen, denen manche Leute zustimmen, die manche aber auch ablehnen.
Wie ist das bei Ihnen? Verwenden Sie bitte wieder die Skala von - 2 bis + 2. - 2 bedeutet, daß Sie dieser Meinung überhaupt nicht zustimmen, + 2 bedeutet, daß Sie ihr voll und ganz zustimmen. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

		INT.: pro Vorgabe einen Skalenwert einkreisen	***INT.: auf Vorzeichen achten***					weiß nicht	Antw. verwg.
V350G	H	Der Nationalsozialismus hatte auch seine guten Seiten	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V350K	J	Ohne die Judenvernichtung würde man Hitler heute als einen großen Staatsmann ansehen	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V350L	K	Die Bundesrepublik ist durch die vielen Ausländer in einem gefährlichen Maß überfremdet	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V350N	L	Ausländer sollten grundsätzlich ihre Ehepartner unter ihren eigenen Landsleuten auswählen	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V350O	M	Auch heute noch ist der Einfluß von Juden zu groß	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V350Q	P	Die Juden haben einfach etwas Besonderes und Eigentümliches an sich und passen daher nicht so recht zu uns	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
V350R	Q	Anschläge auf Asylbewerberheime kann ich gut verstehen	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9

S1 VSEX	***INT.: ohne Befragen einstufen*** Interview wird durchgeführt mit:	einem Mann ..... 1 einer Frau 2	
S2 VMONAT VJAHR	Abschließend noch einige Fragen zur Statistik: Würden Sie mir bitte sagen, in welchem Monat und in welchem Jahr Sie geboren sind?	Monat: ☐☐ Jahr: 19☐☐	
S3 VRELIG	***INT.: weiße Liste S 1 vorlegen*** Welcher Konfession oder Glaubensgemeinschaft gehören Sie an oder haben Sie angehört? Bitte sagen Sie es mir anhand dieser Liste. ***INT.: nur eine Nennung möglich*** ***INT.: nicht vorlesen*** →	der evangelischen Kirche ..... 1 der katholischen Kirche ..... 2 anderer Glaubensgemeinschaft ..... 3 aus der evangelischen Kirche ausgetreten ..... 4 aus der katholischen Kirche ausgetreten ..... 5 nie Mitglied einer Kirche/ Glaubensgemeinschaft gewesen ..... 6 weiß nicht ..... 8 Antwort verweigert 9	
S4 VKIRCHG	***INT.: weiße Liste S 2 vorlegen*** Wie oft gehen Sie im allgemeinen zur Kirche? Sagen Sie es mir bitte anhand dieser Liste. ***INT.: nur eine Nennung möglich*** ***INT.: nicht vorlesen*** →	mehrmals in der Woche ..... 1 einmal in der Woche ..... 2 mindestens einmal im Monat ..... 3 mehrmals im Jahr ..... 4 einmal im Jahr ..... 5 seltener als einmal im Jahr ..... 6 nie ..... 7 weiß nicht ..... 8 Antwort verweigert 9	

S5 VBILDGA	***INT.: weiße Liste S 3 vorlegen*** Welchen allgemeinbildenden Schulabschluß haben Sie? Sagen Sie es mir bitte anhand dieser Liste. ***INT.: nur eine Nennung möglich, nur höchsten Schulabschluß angeben lassen*** ***INT.: nicht vorlesen*** →	bin noch Schüler(in) .....A-1 Schule beendet ohne Abschluß.....B-2 Volks-/Hauptschulabschluß bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluß 8. oder 9. Klasse .....C-3 Mittlere Reife, Realschulabschluß bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluß 10. Klasse.....D-4 Abitur, EOS - Erweiterte Oberschule mit Abschluß 12. Klasse, Fachhochschulreife .....E-5 abgeschlossenes Studium an Hoch- oder Fachhochschule, Universität, Akademie, Polytechnikum .....F-6 weiß nicht .....8 Antwort verweigert 9	S5a S6
S5a VBILDGB	Welchen Schulabschluß streben Sie an?	Hauptschulabschluß .....3 Mittlere Reife .....4 Abitur, Fachabitur .....5 anderen: -	
S6 VBILDGC	Haben Sie eine berufliche Lehre abgeschlossen?	ja.....1 nein .....2 Antwort verweigert 9	
S7 VBERUFTG	***INT.: weiße Liste S 4 vorlegen*** Sind Sie gegenwärtig vollzeit- oder teilzeit-erwerbstätig? Was von dieser Liste trifft auf Sie zu? ***INT.: nur eine Nennung möglich***	vollzeit-erwerbstätig .....01 teilzeit-erwerbstätig.....02 in beruflicher Ausbildung/Lehre.....03 stundenweise erwerbstätig.....04 z.Zt. arbeitslos .....05 z.Zt. in Kurzarbeit, Nullarbeit.....06 in einer Umschulungs- bzw. einer vom Arbeitsamt finanzierten Bildungsmaßnahme .....07 in Mutterschafts-, Erziehungsurlaub .....08 Hausfrau/Hausmann (nicht vollzeit- oder teilzeit-erwerbstätig) .....09 im Vorruhestand, Ruhestand, Pension .....10 Wehr-, Zivildienstleistender.....11 in schulischer Ausbildung .....12 in Studium auf Fachhochschule, Hochschule, Universität.....13 Antwort verweigert 99	S10 S8

S8 VFRBERTG	Waren Sie früher einmal vollzeit- oder teilzeit-erwerbstätig mit einer Wochenarbeitszeit von mindestens 15 Wochenarbeitsstunden?	ja .....1 nein .....2 Antwort verweigert 9	S9 S13
S9 VFRBEJAH	Wann haben Sie diese Erwerbstätigkeit beendet?	1998 .....98 1997 .....97 1996 .....96 1995 .....95 1994 .....94 früher, und zwar: 19 ☐☐	S10 S11

S10 Haben Sie seit 1994 unfreiwillig Ihre Arbeitsstelle gewechselt oder sind arbeitslos geworden, oder sind Sie aus dem Berufsleben ausgeschieden?

	INT.: Vorgaben vorlesen	JA	NEIN	Antwort verweig.
VWECHS94	Haben Sie seit 1994 ... unfreiwillig Ihre Arbeitsstelle gewechselt?	1	2	9
VARLOS94	Sind Sie seit 1994 ... arbeitslos geworden?	1	2	9
VBAUSG94	... aus dem Berufsleben ausgeschieden?	1	2	9

S11 VOEFF	Sind Sie (***INT.: gegebenenfalls → waren Sie zuletzt***) im öffentlichen Dienst tätig?	ja .....1 nein .....2 weiß nicht .....8 Antwort verweigert 9	
S12 VBERUF	***INT.: weiße Liste S 5 vorlegen*** Bitte sehen Sie diese Liste einmal durch. Welche berufliche Stellung trifft auf Sie gegenwärtig zu bzw. sofern Sie nicht mehr berufstätig sind, was traf zuletzt auf Sie zu? ***INT.: nur eine Nennung möglich***	***INT.: Kennziffer eintragen*** ☐☐ weiß nicht .....98 Antwort verweigert 99	

S13 VFAMSTDN	***INT.: weiße Liste S 6 vorlegen*** Würden Sie mir bitte sagen, welchen Familienstand Sie haben: Was auf dieser Liste trifft auf Sie zu? Nennen Sie mir bitte nur den entsprechenden Buchstaben.	verheiratet, mit Ehepartner(in) zusammenlebend ..... A-1 verheiratet, in Trennung/Scheidung lebend ..... B-2 geschieden ..... C-3 verwitwet ..... D-4 ledig E-5	S14 S13a
S13a VPARTNER	Leben Sie mit einem Partner/einer Partnerin zusammen?	ja ..... 1 nein 2	S14 S22
S14 VPBILDGA	***INT.: nochmals weiße Liste S 3 vorlegen*** Welchen allgemeinbildenden Schulabschluß hat Ihr (Ehe-)Partner/Ihre (Ehe-)Partnerin? ***INT.: nicht vorlesen*** →	ist noch Schüler(in) ..... A-1 Schule beendet ohne Abschluß ..... B-2 Volks-/Hauptschulabschluß bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluß 8. oder 9. Klasse ..... C-3 Mittlere Reife, Realschulabschluß bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluß 10. Klasse ..... D-4 Abitur, EOS - Erweiterte Oberschule mit Abschluß 12. Klasse Fachhochschulreife ..... E-5 abgeschlossenes Studium an Hoch- oder Fachhochschule, Universität, Akademie, Polytechnikum ..... F-6 weiß nicht ..... 8 Antwort verweigert 9	S14a S15
S14a VPBILDGB	Welchen Schulabschluß strebt er/sie an?	Hauptschulabschluß ..... 3 Mittlere Reife ..... 4 Abitur, Fachabitur ..... 5 anderen: -	
S15 VPBILDGC	Hat er/sie eine berufliche Lehre abgeschlossen? ***INT.: nicht vorlesen*** →	ja ..... 1 nein ..... 2 weiß nicht ..... 8 Anwort verweigert 9	

S16 VPBERUFT	***INT.: nochmals weiße Liste S 4 vorlegen*** Was trifft gegenwärtig auf Ihren (Ehe-) Partner/Ihre (Ehe-)Partnerin zu? ***INT.: nur eine Nennung möglich***	vollzeit-erwerbstätig .....01 teilzeit-erwerbstätig .....02 in beruflicher Ausbildung/Lehre.....03	S19
		stundenweise erwerbstätig.....04 z.Zt. arbeitslos .....05 z.Zt. in Kurzarbeit, Nullarbeit .....06 in einer Umschulungsmaßnahme bzw. in einer vom Arbeitsamt finanzierten Bildungsmaßnahme .....07 in Mutterschafts-, Erziehungsurlaub .....08 Hausfrau/Hausmann (nicht vollzeit- oder teilzeit-erwerbstätig .....09 im Vorruhestand, Ruhestand, Pension .....10 Wehr-, Zivildienstleistender.....11 in schulischer Ausbildung .....12 in Studium auf Fachhochschule, Hochschule, Universität.....13 Antwort verweigert 99	S17
S17 VPFBERTG	War Ihr (Ehe-)Partner/Ihre (Ehe-)Partnerin früher einmal vollzeit- oder teilzeiter-werbstätig mit einer Wochenarbeitszeit von mindestens 15 Wochenarbeitsstunden? ***INT.: nicht vorlesen*** →	ja.....1 nein .....2 weiß nicht .....8 Antwort verweigert 9	S18 S22
S18 VPFRBEJA	Wann hat Ihr (Ehe-)Partner/Ihre (Ehe-) Partnerin diese Erwerbstätigkeit beendet?	1998 .....98 1997 .....97 1996 .....96 1995 .....95 1994 94	S19
		früher, und zwar: 19 [ ]	S20

S19 Hat Ihr (Ehe-)partner/Ihre (Ehe-)Partnerin seit 1994 unfreiwillig seine/ihre Arbeitsstelle gewechselt oder ist arbeitslos geworden, oder ist aus dem Berufsleben ausgeschieden?

	INT.: Vorgaben vorlesen und jeweils Antwortziffer einkreisen	JA	NEIN	Antwort verweig.
VPWECH94	Hat Ihr(e) (Ehe-)Partner(in) seit 1994 ... unfreiwillig seine/ihre Arbeitsstelle gewechselt?	1	2	9
VPARLO94	Ist er/sie seit 1994 ... arbeitslos geworden?	1	2	9
VPBAUS94	... aus dem Berufsleben ausgeschieden?	1	2	9

S20 VPOEFF

Ist Ihr (Ehe-)Partner/Ihre (Ehe-)Partnerin (***INT.: gegebenenfalls → war Ihr (Ehe-)Partner/Ihre (Ehe-)Partnerin zuletzt***) im öffentlichen Dienst tätig?

INT.: nicht vorlesen

→

ja.....1
nein.....2

weiß nicht.....8
Antwort verweigert.....9

S21 VPBERUF

INT.: nochmals weiße Liste S 5 vorlegen

Bitte sehen Sie diese Liste einmal durch. Welche berufliche Stellung trifft auf Ihren (Ehe-)Partner/Ihre (Ehe-)Partnerin gegenwärtig zu bzw. sofern er/sie nicht mehr berufstätig ist, was traf zuletzt auf ihn/sie zu?

INT.: nur eine Nennung möglich

INT.: Kennziffer eintragen

[ ][ ]

weiß nicht.....98
verweigert.....99

S22

INT.: weiße Liste S 7 vorlegen

Sind Sie persönlich in einer Bürgerinitiative, in einer Partei, in einer Berufsvereinigung oder einer Gewerkschaft? Und falls ja, haben Sie dort ein Amt?

		INT.: pro Vorgabe eine Antwortziffer einkreisen	nein, kein Mitglied	ja, Mitglied, kein Amt	ja, Mitglied und Amt	Antwort verweigert
VINITMG	A	Bürgerinitiative	1	2	3	9
VPARTMG	B	Partei	1	2	3	9
VBERUFMG	C	Berufsvereinigung	1	2	3	9
VGEWERMG	D	Gewerkschaft	1	2	3	9

S23 VPID	***INT.: weiße Liste S 8 vorlegen*** Viele Leute neigen in der Bundesrepublik längere Zeit einer bestimmten Partei zu, obwohl sie auch ab und zu eine andere Partei wählen. Wie ist das bei Ihnen: Neigen Sie - ganz allgemein gesprochen - einer bestimmten Partei zu? Wenn ja, welcher? Bitte nennen Sie mir nur den Buchstaben von der Liste. ***INT.: nur eine Nennung möglich***	Ja, und zwar: der CDU ..... A-01 der CSU ..... B-02 der SPD ..... C-03 der F.D.P. ..... D-04 dem Bündnis 90/Die Grünen ..... E-05 den Republikanern ..... F-06 der PDS ..... G-07 der DVU ..... H-08 einer anderen Partei J-09	S24
	INT.: nicht vorlesen →	nein, neige keiner Partei zu ..... 96 weiß nicht ..... 98 Antwort verweigert 99	S27
S24 VPIDSTRK	Wie stark oder wie schwach neigen Sie, alles zusammengenommen, dieser Partei zu? Neigen Sie ihr sehr stark, stark, mittelmäßig, schwach oder sehr schwach zu?	sehr stark ..... 1 stark ..... 2 mittelmäßig ..... 3 schwach ..... 4 sehr schwach 5	
	INT.: nicht vorlesen →	weiß nicht ..... 8 Antwort verweigert 9	
S25 VPIDZEIT	Und wie lange neigen Sie dieser Partei schon zu: Seitdem Sie sich erinnern können, seit vielen Jahren, seit ein paar Jahren, seit einigen Monaten oder seit ein paar Wochen?	seitdem ich mich erinnern kann ..... 1 seit vielen Jahren ..... 2 seit ein paar Jahren ..... 3 seit einigen Monaten ..... 4 seit ein paar Wochen 5	
	INT.: nicht vorlesen →	weiß nicht ..... 8 Antwort verweigert 9	

S26

INT.: weiße Liste S 9 vorlegen

Wir möchten in unserer Untersuchung gerne herausfinden, was die Leute meinen, wenn sie sagen, sie neigen einer bestimmten Partei eher zu oder stehen ihr näher als den anderen Parteien.
Würden Sie mir bitte anhand dieser Skala sagen, wie stark die hier aufgeführten Meinungen auf
Sie zutreffen. -2 bedeutet dabei, die jeweilige Meinung trifft auf Sie überhaupt nicht zu; +2 bedeutet dagegen, daß die Meinung voll und ganz zutrifft. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihr Urteil abstufen.

		INT.: pro Vorgabe eine Antwortziffer einkreisen	***INT.: auf Vorzeichen achten***					weiß nicht	Antw. verwg.
VPIDA	A	Mir bedeutet diese Partei sehr viel. Es ist mir nicht gleichgültig, was mit ihr passiert	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
VPIDB	B	Die Partei an sich bedeutet mir weniger, aber sie hat zur Zeit die besseren Politiker	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
VPIDC	C	Ich fühle mich dieser Partei nicht besonders verbunden, allerdings habe ich sie in der Vergangenheit oft gewählt	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9
VPIDD	D	Die Partei an sich bedeutet mir weniger, aber sie macht zur Zeit die bessere Politik	- 2 (1)	- 1 (2)	0 (3)	+ 1 (4)	+ 2 (5)	8	9

S27

VHHPEINK

Wie viele Personen tragen insgesamt zum Gesamteinkommen dieses Haushaltes bei?

INT.: nicht vorlesen

→

1 Person 1
2 Personen 2
3 Personen 3
4 Personen 4
5 Personen und mehr 5

weiß nicht 8
Antwort verweigert 9

S28

VHHEINKO

INT.: weiße Liste S 10 vorlegen

Sagen Sie mir bitte anhand dieser Liste, wie hoch das Netto-Einkommen Ihres Haushalts insgesamt ist, also die Summe aller Einkommen, nach Abzug der Steuern und Abgaben für die Sozial- und Krankenversicherung.
Geben Sie bitte von dieser Liste nur die entsprechende Kennziffer an.

INT.: bei Rückfragen:
Bei Selbständigen zählt das durchschnittliche monatliche Netto-Einkommen abzüglich der Betriebsausgaben

INT.: Kennziffer notieren

weiß nicht 98

Antwort verweigert 99

S29 VSCHICHT	Es wird heute viel über die verschiedenen Bevölkerungsschichten gesprochen. Welcher dieser Schichten rechnen Sie sich selbst zu, der Arbeiterschicht, der Mittelschicht oder der Oberschicht?	Arbeiterschicht ..... 1 Mittelschicht ..... 2 Oberschicht 3	S30
	INT.: nicht vorlesen →	weiß nicht ..... 8 Antwort verweigert 9	S32
S30 VWOSCHI	Rechnen Sie sich dabei eher zum unteren Teil, zum Durchschnitt oder zum oberen Teil?	unterer Teil ..... 1 Durchschnitt ..... 2 oberer Teil 3	
	INT.: nicht vorlesen →	weiß nicht ..... 8 Antwort verweigert 9	
S31 VSCHIELT	Und wenn Sie das mit Ihrem Elternhaus vergleichen, würden Sie dann sagen, Sie selbst gehören einer niedrigeren Schicht, der gleichen oder einer höheren Schicht als Ihre Eltern an?	niedrigere Schicht ..... 1 gleiche Schicht ..... 2 höhere Schicht 3	
	INT.: nicht vorlesen →	weiß nicht ..... 8 Antwort verweigert 9	
S32 VHHPERS	Wie viele Personen, Sie selbst und Kinder mitgerechnet, leben insgesamt hier in Ihrem Haushalt? Bitte rechnen Sie auch die Personen hinzu, die zur Zeit nicht da sind, die aber auch zum Haushalt gehören.	lebe allein 01	S34
	INT.: Anzahl bitte eintragen	☐☐ Personen im Haushalt	S33
S33 VHHPER16	Wie viele Personen in Ihrem Haushalt, Sie selbst mitgerechnet, haben die deutsche Staatsangehörigkeit und das 16. Lebensjahr vollendet? ***INT.: Anzahl bitte eintragen***	☐ insgesamt deutsche Personen ab 16 Jahre im Haushalt	
S34 VTELEFON	Haben Sie hier im Haushalt Telefon?	ja ..... 1 nein 2	

S35 VTEILN	***INT.: Schreiben der Universitäten und Umzugskarte bereitlegen*** Unsere letzte Interviewfrage ist gleichzeitig eine Bitte an Sie. Diese Umfrage, an der Sie soeben teilgenommen haben, steht unter der wissenschaftlichen Leitung von drei Professoren, die an den Universitäten Stuttgart, Mainz und Bamberg tätig sind. In ihrem Namen möchte ich Ihnen diesen Brief überreichen. Die Professoren möchten diese Studie bei der nächsten Bundestagswahl im Jahre 2002, also in vier Jahren, fortsetzen. In diesem Brief werden Sie um Ihre Zustimmung gebeten, daß wir Sie dann noch einmal um ein Interview bitten dürfen. Mit Ihrer Zustimmung gehen Sie keinerlei Verpflichtung ein, Sie können in vier Jahren erneut völlig frei entscheiden, ob Sie wieder teilnehmen möchten oder nicht. Wir bitten Sie sehr herzlich darum - bitte lesen Sie selbst. ***INT.: Brief und Umzugskarte übergeben und einkreisen*** Befragungsperson kann im Jahre 2002 erneut gefragt werden, ob sie teilnehmen möchte ja ..... 1 nein, lehnt das entschieden ab 2	
	INT.: Interview mit Dank beenden → Folgefragen ohne Befragen einstufen	

A	Wurde das Interview mit der Befragungsperson allein durchgeführt, oder waren während des Interviews auch andere Personen anwesend? Wenn ja, welche? - - - -- -⇐	Interview mit Befragungsperson allein durchgeführt .... 1 Ehegatte/Partner anwesend........ 2 Kinder anwesend........ 3 andere Familienangehörige anwesend........ 4 sonstige Personen anwesend, und zwar: 5	C B
B	Hat jemand von den anwesenden Personen in das Interview eingegriffen?	ja, manchmal .... 1 ja, häufig........ 2 nein 3	
C	Wie war die Bereitschaft der Befragungsperson, die Fragen zu beantworten?	gut .... 1 mittelmäßig........ 2 schlecht .... 3 anfangs gut/später schlechter........ 4 anfangs schlecht/später besser 5	
D	Wie sind die Angaben der Befragungsperson einzuschätzen? -	insgesamt zuverlässig........ 1 insgesamt weniger zuverlässig........ 2 bei einigen Fragen weniger zuverlässig .... 3 und zwar bei Fragen: ↓	
E VDATUM	Datum des Interviews (Tag/Monat/Jahr): -	F Dauer des Interviews: [ ][ ][ ] Minuten	
G	METHODENTEST: a) Das wievielte Interview ist das für diese Studie auf diesem Point?	Das ist mein [ ] tes.Interview für diese Studie auf diesem Point	
	b) Bitte notieren Sie die Anzahl der von Ihnen unternommenen telefonischen und persönlichen Kontakte und Kontaktversuche (einschließlich Interviewdurchführung)	Kontakte/Kontaktversuche telefonisch: [ ] Anzahl persönlich.: [ ] Anzahl	
H VORTPLZ	PLZ / Befragungsort: ..../..		
J	***Zu mir (INT.) selbst, ich bin:*** a) männlich........ 1 weiblich........ 2 b) [ ][ ] Jahre alt	c) Schulbildung: Haupt-, Volksschule .... 1 Mittlere Reife........ 2 Polytechnische Oberschule .... 3 Abitur/EOS........ 4 Studium/Fachhochschule 5	

Ich versichere mit meiner Unterschrift, das Interview entsprechend den Anweisungen korrekt ausgeführt zu haben.

INT.-Nr.: [ ][ ][ ][ ][ ] Unterschrift: ....

L I S T E N S A T Z

U 7428 / 98

OST - 7

Querschnitt Vorwahl/Nachwahl

Für die jeweiligen Listen (außer Liste 27B zu Frage 48b)
beachten Sie bitte die West-Querschnittsbefragung !

LISTE 27 B

stark verbunden	**ziemlich verbunden**	**wenig verbunden**	**gar nicht verbunden**
1	2	3	4

Wie stark sind Sie gefühlsmäßig verbunden . . .

A - ... mit Ihrer Gemeinde (Stadt) ?

B - ... mit Ihrer Region ?

C - ... mit Ihrem Bundesland ?

D - ... mit der ehemaligen DDR, so wie sie vor der Vereinigung mit der Bundesrepublik bestand ?

E - ... mit Deutschland als Ganzem ?

U 7428/98
zu Frage S3

LISTE S 1

Gehöre einer Konfession bzw. Glaubensgemeinschaft an, und zwar:

---

1 - der evangelischen Kirche

2 - der katholischen Kirche

3 - einer anderen Glaubensgemeinschaft

Gehöre keiner Konfession bzw. Glaubensgemeinschaft an, bin:

---

4 - aus der evangelischen Kirche ausgetreten

5 - aus der katholischen Kirche ausgetreten

6 - nie Mitglied einer Kirche / Glaubensgemeinschaft gewesen

LISTE S 2

1 - mehrmals in der Woche

2 - einmal in der Woche

3 - mindestens einmal im Monat

4 - mehrmals im Jahr

5 - einmal im Jahr

6 - seltener als einmal im Jahr

7 - nie

LISTE S 3

A	-	noch Schüler(in)
B	-	Schule beendet ohne Abschluß
C	-	Volks-/Hauptschulabschluß bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluß 8. oder 9. Klasse
D	-	Mittlere Reife, Realschulabschluß bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluß 10. Klasse
E	-	Abitur, EOS - Erweiterte Oberschule mit Abschluß 12. Klasse, Fachhochschulreife
F	-	abgeschlossenes Studium an Hoch- oder Fachhochschule, Universität, Akademie, Polytechnikum

LISTE S 4

01 - vollzeit-erwerbstätig mit einer Wochenarbeitszeit von:

Alte Bundesländer: 35 Stunden und mehr
Neue Bundesländer: 40 Stunden und mehr

02 - teilzeit-erwerbstätig mit einer Wochenarbeitszeit von:

Alte Bundesländer: 15-34 Stunden
Neue Bundesländer: 15-39 Stunden

03 - berufliche Ausbildung / Lehre

04 - stundenweise erwerbstätig mit einer Wochenarbeitszeit von weniger als 15 Stunden pro Arbeitsverhältnis

05 - z. Zt. arbeitslos

06 - z.Zt. in Kurzarbeit, Nullarbeit

07 - in einer Umschulungsmaßnahme bzw. in einer vom Arbeitsamt finanzierten Bildungsmaßnahme

08 - in Mutterschafts-, Erziehungsurlaub

09 - Hausfrau / Hausmann (nicht vollzeit- oder teilzeiterwerbstätig)

10 - im Vorruhestand, Ruhestand, Pension

11 - Wehr-, Zivildienstleistender

12 - in schulischer Ausbildung

13 - in Studium auf Fachhochschule, Hochschule, Universität

LISTE S 5

Selbständige

01 - Kleinere Selbständige (z.B. Einzelhändler mit kleinem Geschäft, kleinere Handwerker)
02 - Mittlere Selbständige (z.B. Einzelhändler mit großem Geschäft, mittlere Handwerker)
03 - Größere Selbständige (z.B. Fabrikbesitzer)

Angestellte (auch LPG und PGH)

04 - Einfache Angestellte (z.B. Bote)
05 - Mittlere Angestellte (z.B. Sekretärin)
06 - Qualifizierte Angestellte (z.B. Buchhalter)
07 - Leitende Angestellte (z.B. Abteilungsleiter, Prokurist, Direktor)

Beamte

08 - Einfacher Dienst (bis Assistent)
09 - Mittlerer Dienst (bis Hauptsekretär)
10 - Gehobener Dienst (bis Amtsrat)
11 - Höherer Dienst (ab Regierungsrat)

Arbeiter (auch landwirtschaftliche Arbeiter / auch in LPG oder PGH)

12 - Ungelernte Arbeiter
13 - Angelernte Arbeiter
14 - Facharbeiter
15 - Hochqualifizierte Facharbeiter

Selbständige Landwirte

16 - Kleine (bis unter 5 ha / 20 Morgen)
17 - Mittlere (5 ha / 20 Morgen bis unter 20 ha / 80 Morgen)
18 - Große (20 ha / 80 Morgen und mehr)

Sonstige

19 - Freie Berufe, auch freischaffende Künstler
20 - in beruflicher Ausbildung, Lehre, Studium

U 7428/98
zu Frage S13

LISTE S 6

Welchen Familienstand haben Sie ?

A - Verheiratet, lebe mit Ehepartner(in) zusammen

B - Verheiratet, getrennt lebend (in Trennung / Scheidung)

C - geschieden

D - verwitwet

E - ledig

LISTE S 7

nein, bin nicht Mitglied..... 1

bin Mitglied, habe aber kein Amt übernommen..... 2

bin Mitglied und übe ein Amt, eine Funktion aus..... 3

A - Bürgerinitiative

B - Partei

C - Berufsvereinigung

D - Gewerkschaft

U 7428/98
zu Frage S23

LISTE S 8

Neigen Sie, ganz allgemein gesprochen, einer Partei zu?

A - ja, und zwar der CDU

B - ja, und zwar der CSU

C - ja, und zwar der SPD

D - ja, und zwar der F.D.P.

E - ja, und zwar dem Bündnis 90 / Die Grünen

F - ja, und zwar den Republikanern

G - ja, und zwar der PDS

H - ja, und zwar der DVU

J - ja, und zwar einer anderen Partei

LISTE S 9

trifft überhaupt nicht zu	**trifft eher nicht zu**	**trifft teils zu/ teils nicht zu**	**trifft eher zu**	**trifft voll und ganz zu**
- 2	**- 1**	**0**	**+ 1**	**+ 2**

A - Mir bedeutet diese Partei sehr viel. Es ist mir nicht gleichgültig, was mit ihr passiert

B - Die Partei an sich bedeutet mir weniger, aber sie hat zur Zeit die besseren Politiker

C - Ich fühle mich dieser Partei nicht besonders verbunden, allerdings habe ich sie in der Vergangenheit oft gewählt

D - Die Partei an sich bedeutet mir weniger, aber sie macht zur Zeit die bessere Politik

U 7428/98
zu Frage S28

LISTE S 10

Monatliches Haushalts-Netto-Einkommen

45)			bis unter	DM	1.000
22)	DM	1.000	bis unter	DM	1.500
67)	DM	1.500	bis unter	DM	2.000
31)	DM	2.000	bis unter	DM	2.500
52)	DM	2.500	bis unter	DM	3.000
30)	DM	3.000	bis unter	DM	3.500
20)	DM	3.500	bis unter	DM	4.000
63)	DM	4.000	bis unter	DM	5.000
36)	DM	5.000	bis unter	DM	6.000
57)	DM	6.000	bis unter	DM	7.000
28)	DM	7.000	bis unter	DM	10.000
49)	DM	10.000	und mehr		

U 7428 / 98

beiger Vorlagenblock zu Frage 40

(A - G)

A

Ich bin stolz, ein Deutscher zu sein

Dieser Aussage stimme ich ...

überhaupt nicht zu	eher nicht zu	teils zu/teils nicht zu	eher zu	voll und ganz zu
- 2	- 1	0	+ 1	+ 2

B

Die wichtigsten Wirtschaftsunternehmen müssen verstaatlicht werden

Dieser Aussage stimme ich ...

überhaupt nicht zu	eher nicht zu	teils zu/teils nicht zu	eher zu	voll und ganz zu
- 2	- 1	0	+ 1	+ 2

C

Wir sollten endlich wieder Mut zu einem starken Nationalgefühl haben

Dieser Aussage stimme ich ...

überhaupt nicht zu	eher nicht zu	teils zu/teils nicht zu	eher zu	voll und ganz zu
- 2	- 1	0	+ 1	+ 2

D

Gruppen- und Verbandsinteressen sollten sich bedingungslos dem Allgemeinwohl unterordnen

Dieser Aussage stimme ich ...

überhaupt nicht zu	eher nicht zu	teils zu/teils nicht zu	eher zu	voll und ganz zu
- 2	- 1	0	+ 1	+ 2

E

Unter bestimmten Umständen ist eine Diktatur die bessere Staatsform

Dieser Aussage stimme ich ...

überhaupt nicht zu	eher nicht zu	teils zu/teils nicht zu	eher zu	voll und ganz zu
- 2	- 1	0	+ 1	+ 2

F

Die DDR hatte mehr gute als schlechte Seiten

Dieser Aussage stimme ich ...

überhaupt nicht zu	eher nicht zu	teils zu/teils nicht zu	eher zu	voll und ganz zu
- 2	- 1	0	+ 1	+ 2

G

Der Sozialismus ist eine gute Idee, die bisher nur schlecht ausgeführt wurde

Dieser Aussage stimme ich ...

überhaupt nicht zu	eher nicht zu	teils zu/teils nicht zu	eher zu	voll und ganz zu
- 2	- 1	0	+ 1	+ 2

U 7428 / 98

rosa Kartenspiel zu Frage 46

(Karten A - F)

A

Ich möchte in einer Gesellschaft leben ...

... in der Bewährtes geschätzt und geachtet wird

B

Ich möchte in einer Gesellschaft leben ...

... in der die Bürger an allen Entscheidungen beteiligt sind

C

Ich möchte in einer Gesellschaft leben ...

... in der man es durch Leistung zu etwas bringen kann

D

Ich möchte in einer Gesellschaft leben ...

... in der Recht und Gesetz geachtet werden

E

Ich möchte in einer Gesellschaft leben ...

... in der man offen ist für neue Ideen und geistigen Wandel

F

Ich möchte in einer Gesellschaft leben ...

... in der der Mensch mehr zählt als das Geld

U 7428 / 98

weißer Vorlagenblock zu Frage 56

(H - Q)

H

Der Nationalsozialismus hatte auch seine guten Seiten

Dieser Aussage stimme ich ...

überhaupt nicht zu	eher nicht zu	teils zu/teils nicht zu	eher zu	voll und ganz zu
- 2	- 1	0	+ 1	+ 2

J

Ohne die Judenvernichtung würde man Hitler heute als einen großen Staatsmann ansehen

Dieser Aussage stimme ich ...

überhaupt nicht zu	eher nicht zu	teils zu/teils nicht zu	eher zu	voll und ganz zu
- 2	- 1	0	+ 1	+ 2

K

Die Bundesrepublik ist durch die vielen Ausländer in einem gefährlichen Maß überfremdet

Dieser Aussage stimme ich ...

überhaupt nicht zu	eher nicht zu	teils zu/teils nicht zu	eher zu	voll und ganz zu
- 2	- 1	0	+ 1	+ 2

L

Ausländer sollten grundsätzlich ihre Ehepartner unter ihren eigenen Landsleuten auswählen

Dieser Aussage stimme ich ...

überhaupt nicht zu	eher nicht zu	teils zu/teils nicht zu	eher zu	voll und ganz zu
- 2	- 1	0	+ 1	+ 2

M

Auch heute noch ist der Einfluß von Juden zu groß

Dieser Aussage stimme ich ...

überhaupt nicht zu	eher nicht zu	teils zu/teils nicht zu	eher zu	voll und ganz zu
- 2	- 1	0	+ 1	+ 2

P

Die Juden haben einfach etwas Besonderes und Eigentümliches an sich und passen daher nicht so recht zu uns

Dieser Aussage stimme ich ...

überhaupt nicht zu	eher nicht zu	teils zu/teils nicht zu	eher zu	voll und ganz zu
- 2	- 1	0	+ 1	+ 2

Q

Anschläge auf Asylbewerberheime kann ich gut verstehen

Dieser Aussage stimme ich ...

überhaupt nicht zu	eher nicht zu	teils zu/teils nicht zu	eher zu	voll und ganz zu
- 2	- 1	0	+ 1	+ 2